

Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 35 (1999)
Heft: 9

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Interview Interview Intervista

BILDUNGSWESEN

FHS als Alternative zur Universität

Martine Brunshawig Graf, Sie sind Vorsitzende der Westschweizer Arbeitsgruppe, die für die Schaffung einer Fachhochschule für soziale Berufe und Berufe des Gesundheitswesens verantwortlich ist. Die Berufsbildung war schon immer das Stiefkind des Bildungswesens und stand im Schatten der Universität. Schon seit Jahren will man die Berufsbildung aufwerten. Können die FHS (Fachhochschulen) da wirklich etwas ändern?

M.B.G.: Ganz sicher, denn es geht hier nicht um eine einfache Etikettierung im Stile von «ich nehme die gegenwärtige Ausbildung, die zu einem Sozialarbeiter- oder Krankenschwesterdiplom führt, und drücke ihr den Stempel FHS auf». Was wir auf die Beine stellen ist eine Ausbildung mit Hochschulniveau. Eine Ausbildung, bei der, im Vergleich zum Berufsdiplom, den wissenschaftlichen Aspekten und der angewandten Forschung eine grössere Bedeutung zukommen. Mit den FHS erreicht die Berufsbildung tatsächlich das selbe Niveau wie die Universität.

Wenn die FHS und die Universitäten auf demselben Niveau stehen, stellen die FHS dann eine Konkurrenz für die Universität dar?

M.B.G.: FHS und Universität stehen zwar auf demselben Niveau, können aber trotzdem nicht miteinander verglichen werden. Wer ein Studium an der Universität absolviert, hat keine beruflichen Kompetenzen. Wer eine FHS absolviert, ist mit akademischen Theorien nicht vertraut. Aber die Ausbildung an der FHS wird genauso lange dauern und genauso intensiv sein wie die akademische Ausbildung. Es ist daher möglich, dass Jugendliche, die eine Ausbildung machen möchten und die sich heute noch an der Universität einschreiben würden, sich dann für die FHS entscheiden. Unser Ziel ist also, eine Alternative zur Universität zu bieten. Wir haben aber nicht vor, die Universitäten auszuräumen und das Problem der angeblich zu grossen Studentenzahlen zu lösen!

FORMATION PROFESSIONNELLE

HES: une alternative à l'université

Martine Brunshawig Graf, vous présidez l'opération romande de création de la Haute école spécialisée santé-social. La voie professionnelle a toujours été le parent pauvre de la formation, jugée peu prestigieuse face à l'université. Cela fait des années que l'on prétend revaloriser les formations professionnelles. Les HES (Hautes Écoles Spécialisées) vont-elles vraiment changer quelques choses?

M.B.G.: Absolument, car il ne s'agit pas d'une simple valse d'étiquettes, du style «je prends la formation actuelle qui mène à un diplôme d'assistant social ou d'infirmière et j'y appose le label HES». Ce que nous mettons sur pied, c'est une formation d'un niveau universitaire. Une formation qui, par rapport au diplôme professionnel, renforce entre autres les aspects scientifiques et développe la recherche appliquée. La certification HES atteint donc vraiment, pour la formation professionnelle, le niveau de l'université.

Si HES et universités sont au même niveau, les HES vont-elles concurrencer l'université?

M.B.G.: D'abord, elles sont de même niveau, sans être semblables. Quand on sort d'une HES, on ne maîtrise pas les développements théoriques académiques. Mais la formation HES sera d'une durée et d'une intensité aussi grandes que ce qu'offre la voie académique. Il est donc possible que des jeunes qui veulent se former trouvent un intérêt à choisir la voie HES, alors qu'aujourd'hui ils se dirigeraient vers l'université. Notre objectif, avec les HES, est d'offrir une alternative entre ces deux voies de formation. Dégorger l'université et résoudre la question d'un prétendu trop grand nombre d'étudiants n'est pas notre propos!



■ Martine Brunshawig Graf

FORMAZIONE PROFESSIONALE

SUP: un'alternativa alle università

Martine Brunshawig Graf, lei dirige l'iniziativa romanda per la creazione della Scuola Universitaria Professionale di Sanità Sociale. Il ramo professionale è sempre stato la cenerentola della formazione, perché giudicato poco prestigioso rispetto all'università. È da anni che si cerca di rivalorizzare le formazioni professionali. Le SUP (Scuole Universitarie Professionali) riusciranno a cambiare qualcosa?

M.B.G.: Ne sono certa. Non si tratta infatti di un semplice cambiamento di etichetta del tipo «prendo l'attuale formazione che porta a un diploma di assistente sociale o d'infermiera e ci appiccico l'etichetta SUP». Noi stiamo creando una formazione di livello universitario. Una formazione che rispetto al diploma universitario approfondisce fra l'altro gli aspetti scientifici e sviluppa la ricerca applicata. Per la formazione professionale il diploma SUP è quindi di livello paragonabile a quello universitario.

Se SUP e università sono di pari livello, le SUP faranno concorrenza alle università?

M.B.G.: Innanzitutto, sono di pari livello senza essere identiche. Quando si termina l'università

Was bedeuten die FHS für die sozialen Berufe und die Berufe des Gesundheitswesens?

M.B.G.: Mit den FHS wird in der Schweiz zum ersten Mal ein einheitliches System für alle Bereiche der Berufsbildung eingeführt: Es werden nicht nur die technischen und wirtschaftlichen Berufe berücksichtigt, sondern auch der soziale Bereich und das Gesundheitswesen. Die Tatsache, dass diese Berufe in das neue System einbezogen werden, bedeutet eine Aufwertung. Bisher musste man in diesen Berufen um Anerkennung kämpfen und immer wieder beweisen, dass man auch in diesem Bereich gewisse Fähigkeiten und Kenntnisse haben muss, da man diese Berufe ursprünglich eher als Berufung betrachtete.

Die Ausbildung an der FHS ist, wie Sie erklärt haben, die dritte Stufe der Berufsbildung: Berufsmittelschule mit Berufsmatur oder allgemeinbildende Schule; Berufsdiplom; Niveau FHS. Wie wird festgelegt, wer auf welchem Niveau ausgebildet wird?

M.B.G.: Es wäre undenkbar, den Nachwuchs nur noch an den FHS auszubilden, denn das entspricht weder heute noch auf lange Sicht den Bedürfnissen der Branche. Wenn wir das tun würden, bestünde die Gefahr, dass die Arbeitgeber auf weniger qualifizierte und billigere Arbeitskräfte ausweichen, so dass eine Art Proletariat in unseren Berufen entstehen würde. Ausserdem gäbe es zu viele FHS-Abgänger, so dass die Arbeitslosigkeit ansteigen würde. Genau aus diesem Grund dürfen wir uns nicht auf das beschränken, was ich eine einfache Etikettierung nenne. Wir dürfen nicht einfach allen beruflichen Lehrgängen den Stempel FHS aufdrücken. In einigen Kreisen ist man beunruhigt: Man befürchtet, dass der eigene Lehrgang nicht in die FHS aufgenommen und die entsprechende Ausbildung deshalb abgewertet wird. Für mich spielt das Berufsdiplom aber weiterhin eine sehr wichtige Rolle.

Es darf auch nicht so weit kommen, dass wir die Lehrgänge, die in eine FHS-Ausbildung umgewandelt werden sollen, bestimmen, ohne vorher darüber nachzudenken, welche Bedürfnisse die Berufswelt in Zukunft haben wird. Es ist vor allem wichtig, dass wir die höhere Berufsbildung im sozialen und gesundheitlichen Bereich fest in der dritten Stufe verankern. Ausserdem müssen wir auch darauf achten, dass das Berufsdiplom auf seinem derzeitigen Niveau gehalten werden kann.

Mit der Einführung des FHS-Systems werden die kantonalen Unterschiede im Bil-

Que représente la filière HES pour les professions du secteur social et de la santé?

M.B.G.: Avec les HES, c'est la première fois en Suisse qu'il existe une démarche globale pour toutes les formations professionnelles: non seulement pour les formations techniques ou économiques, mais aussi pour les métiers du secteur social et de la santé. Pour ces métiers-là, le fait d'être entraînés avec les autres dans la démarche HES est très valorisant. Ce sont en effet des secteurs professionnels qui ont pu avoir de la difficulté à faire reconnaître qu'il fallait des compétences et des connaissances, puisque, à l'origine, on considérait ces professions plutôt comme des vocations.

La formation HES, c'est, expliquez-vous, le troisième étage de la formation professionnelle: CFC avec maturité professionnelle ou école de culture générale; diplôme professionnel; niveau HES. Comment déterminer qui doit aller jusqu'à quel niveau?

M.B.G.: Il est impensable de ne former que des diplômés HES, si cela ne correspond aux besoins du terrain ni aujourd'hui ni à plus long terme. Si nous le faisons, les employeurs risqueraient de rapidement pratiquer la sous-enchère avec des gens peu formés et moins chers, ce qui créerait une espèce de prolétariat dans la profession. Quant aux professionnels HES trop nombreux, ils seraient au chômage. C'est pour cela qu'il n'est pas question de faire ce que j'appelle une simple «valse d'étiquettes», en donnant un statut HES à toutes les filières professionnelles. Certains milieux sont inquiets: ils redoutent que leur filière n'entre pas dans la HES, pensant que leur formation en sera dévalorisée. Mais, pour moi, le niveau du diplôme professionnel reste très important.

Il n'est pas non plus question de déterminer, sans réflexion sur les besoins futurs du monde professionnel, les filières qui doivent conduire à une formation HES. Ce qui importe avant tout, c'est d'ancrer solidement au niveau tertiaire les formations professionnelles supérieures du domaine santé-social. Il faut veiller aussi, pour le diplôme professionnel, ne rien perdre du niveau atteint aujourd'hui.

Avec le système HES, les formations en santé et social ne seront plus cloisonnées

non si hanno competenze professionali. Quando si esce da una SUP non si è in grado di formulare teorie accademiche. Ma la formazione SUP sarà per durata e intensità paragonabile all'opzione accademica. I giovani desiderosi di seguire una formazione e che oggi opterebbero per l'università, potrebbero essere in futuro più interessati a scegliere una SUP. Il nostro obiettivo è appunto di offrire un'alternativa fra queste due piste formative. Non vogliamo certo risolvere il problema dell'affollamento delle università e nel numero eccessivo di studenti!

Cosa rappresenta la filiera SUP per le professioni del settore sociale e sanitario?

M.B.G.: Con le SUP, per la prima volta in Svizzera, si sceglie un'impostazione globale per tutte le formazioni professionali; non solo per le formazioni tecniche o economiche, ma anche per le professioni del settore sociosanitario. Per queste professioni, essere integrate nell'impostazione SUP è estremamente valorizzante. Fino ad oggi questi mestieri hanno infatti avuto difficoltà a far capire che non basta la cosiddetta vocazione ma che ci vogliono elevate competenze e conoscenze tecniche.

Lei ci insegna che la formazione SUP è il terzo livello della formazione professionale: CFC con maturità professionale o scuola di cultura generale; diploma professionale; livello SUP. Come determinare chi deve raggiungere quale livello?

M.B.G.: Sarebbe assurdo formare solo dei diplomati SUP, se ciò non corrisponde alle esigenze concrete di lavoro attuali o future. Se lo facessimo, i datori di lavoro potrebbero fare del dumping assumendo personale poco specializzato e a basso costo creando così un vero e proprio proletariato professionale. Troppi diplomati SUP sarebbero inoltre destinati ad essere disoccupati. Per questo motivo non possiamo fare un semplice scambio di etichette, dando uno status SUP a tutte le filiere professionali. Alcuni ambienti sono preoccupati: temono che la loro filiera non entri nella SUP e quindi che la loro formazione ne esca svalutata. Ma per me il livello del diploma professionale rimane molto importante.

Non si possono certo determinare le filiere che condurranno a una formazione SUP, senza riflettere sulle esigenze future del mondo professionale. L'importante è di ancorare saldamente nel livello terziario le formazioni professionali superiori del settore sociosanitario. Bisogna inoltre stare attenti a non perdere gli standard raggiunti oggi dal diploma professionale.



dungswesen überwunden. Ist das für Sie eine wichtige Veränderung?

M.B.G.: Das ist ein wesentlicher Punkt. In Anbetracht der grossen Vielfalt ist die Vereinheitlichung der verschiedenen kantonalen Systeme ein echtes Problem. Wir müssen unbedingt ein System auf die Beine stellen, das alle im ganzen Land anerkennen. Ohne diese Vereinheitlichung hätten die FHS-Diplome nicht denselben Wert in der Schweiz, und auf internationaler Ebene wären sie sowieso nicht anerkannt. Ich bin jedoch optimistisch, denn zum ersten Mal seit Beginn der Arbeit stelle ich fest, dass ein echter Wille zu einem einheitlichen Modell vorhanden ist.

Interview: Sabine Estier

canton par canton. Est-ce, pour vous, un changement important?

M.B.G.: C'est un enjeu essentiel. L'harmonisation des systèmes entre les différents cantons est un vrai problème, vu la diversité des pratiques actuelles. Il faut absolument mettre sur pied un système reconnu par les uns et les autres dans tout le pays. Sans cette harmonisation, les diplômes HES seront dévalués en Suisse; et sur le plan international, on n'arrivera pas à les faire reconnaître. Cela dit, je suis optimiste, car c'est la première fois que je vois, depuis le début du dossier une réelle volonté d'aboutir à un modèle harmonisée.

Interview: Sabine Estier

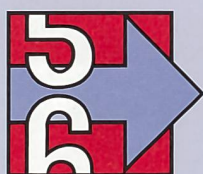
Con il sistema SUP, le formazioni sociosanitarie non saranno più compartimentate a livello cantonale. Si tratta di una svolta decisiva?

M.B.G.: È un obiettivo essenziale. L'armonizzazione dei sistemi cantonali è un vero problema a causa della diversità di impostazione. Bisogna creare ad ogni costo un sistema riconosciuto da tutti in Svizzera. Senza questa armonizzazione, i diplomi SUP perderanno il loro valore, sia nel nostro paese che all'estero, perché non riusciremo a farli riconoscere. Detto questo, sono ottimista, perché è la prima volta che vedo una volontà di ottenere un modello armonizzato.

Intervista: Sabine Estier

(Info, Bulletin d'information de la Haute école spécialisée romande santé-social, 1/1999, p. 1-2)





Tarifwesen Tarifs Tariffe

AKTUELL

Formular zum Tarifbeitritt

(hb) Das KSK hat im vergangenen Jahr mit seinem Rundschreiben 116/98 an die kantonalen Krankenkassenverbände einige Verwirrung unter den Leistungserbringern hervorgerufen. Sie erinnern sich: In diesem Rundschreiben wurde postuliert, dass nur PhysiotherapeutInnen, die zu mindestens 50 Prozent selbständig tätig sind, Anspruch auf eine Konkordatsnummer haben und damit zulasten der Grundversicherung abrechnen können.

Auch dank der dezidierten Intervention des SPV hat das KSK dieses Rundschreiben nun widerrufen und die ominöse «50-Prozent-Regelung» durch ein mit den Leistungserbringern abgesprochenes neues Beitrittsformular ersetzt. Neu wird von einer Physiotherapeutin, die eine KSK-Nummer lösen will, verlangt, dass sie mittels Bestätigung der AHV ihre Selbständigkeit beweist. Dies hat zur Folge, dass beispielsweise eine «Wiedereinsteigerin», die ihren Beruf mit einem kleinen Pensum als selbständige Physiotherapeutin wieder aufnehmen will, die KSK-Nummer erhält, da sie in ihrer hauptsächlichen Tätigkeit selbständig ist. Problemfälle ergeben sich für Personen, die neben einer Anstellung zu einem tiefen Prozentsatz mit einer eigenen KSK-Nummer abrechnen wollen. Der Besitzstand ist aber auf jeden Fall gewahrt, d.h. Personen, die bereits über eine KSK-Nummer verfügen, sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Die neue Lösung ist damit mit Sicherheit besser, weil transparenter und objektiver, als die 50-Prozent-Regelung. Sie wurde denn auch vom Zentralvorstand SPV einstimmig genehmigt. Der SPV ist sich bewusst, dass die Erfordernis der AHV-Bestätigung für gewisse PhysiotherapeutInnen eine Einschränkung darstellt. Der Rahmen dieser Regelung ist aber vom KVG vorgegeben, das ganz klar festhält, dass nur selbständige Leistungserbringer zur obligatorischen Grundversicherung zugelassen sind.

Die Regelung wird von den kantonalen Krankenkassenverbänden ab sofort umgesetzt. Für weitere Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle SPV selbstverständlich gerne zur Verfügung.

ACTUEL

Formulaire d'adhésion au tarif

(hb) Par sa circulaire 116/98 envoyée l'an passé aux associations cantonales, le CAMS a suscité du désarroi parmi les fournisseurs de prestations. Vous vous en souvenez: il précisait que seul(e)s les physiothérapeutes qui sont indépendant(e)s à 50 pour-cent au moins ont le droit de disposer d'un numéro de concordat leur permettant d'établir leurs factures à la charge de l'assurance de base.

Grâce aussi à l'intervention résolue de la FSP, le CAMS a révoqué cette circulaire et remplacé le «règlement litigieux des 50 pour-cent» par un nouveau formulaire d'adhésion mis au point avec les fournisseurs de prestations (documents en annexe). On demande désormais à une physiothérapeute souhaitant disposer d'un numéro du CAMS qu'elle prouve son activité d'indépendante au moyen de la confirmation de l'AVS, ce qui a pour conséquence que, par exemple, une physiothérapeute qui souhaite reprendre une vie active indépendante à faible temps partiel reçoit le numéro du CAMS, vu qu'elle est indépendante au sein de son activité principale. Un problème surgit lorsqu'une personne souhaite établir ses factures avec un propre numéro du CAMS alors qu'elle est employée à (faible) temps partiel. Mais la propriété du numéro n'est de toute façon plus remise en question, ce qui signifie que les personnes disposant déjà d'un numéro du CAMS ne sont pas concernées par cette directive.

Cette nouvelle solution est à vrai dire meilleure, parce que plus transparente et plus objective que la directive qui imposait les 50 pour-cent. Elle a d'ailleurs également été approuvée par le Comité central de la FSP. Cette dernière est consciente que l'exigence d'une confirmation de l'AVS est une restriction pour certain(e)s physiothérapeutes. Mais le cadre de cette directive est imposé par la LAMal qui stipule clairement que seuls les fournisseurs de prestations indépendants sont autorisés à bénéficier de l'assurance de base obligatoire.

Le règlement est appliqué dès maintenant par les associations cantonales de caisse maladie. Le secrétariat général FSP est à votre disposition pour d'autres questions.

ATTUALITÀ

Modulo di adesione alle tariffe

(hb) La circolare no 116/98 indirizzata dal CAMS alle associazioni cantonali delle casse malati ha causato l'anno scorso non poco scompiglio tra i fornitori di prestazioni. Vi ricorderete: nella circolare si affermava che soltanto i fisioterapisti che svolgono un'attività indipendente per lo meno al 50% hanno diritto ad avere un numero di concordato e a fatturare a carico dell'assicurazione di base.

Anche grazie all'intervento deciso della FSF il CAMS ha revocato questa circolare e la «regolamentazione del 50%», sostituendola con un nuovo modulo di adesione, previamente concordato con i fornitori di prestazioni. La nuova regolamentazione prevede che la fisioterapista che richiede un numero del CAMS deve dimostrare di svolgere un'attività indipendente presentando un'attestazione dell'AVS. Quindi ad esempio la fisioterapista che dopo una fase inattiva vuole ricominciare a esercitare per qualche ora la sua professione quale fisioterapista indipendente, riceverà il numero del CAMS poiché l'attività principale che essa svolge è un'attività indipendente. I problemi insorgono per coloro i quali sono impiegati a una percentuale più bassa e desiderano fatturare anche con il loro numero del CAMS. I diritti acquisiti sono comunque tutelati poiché questa regolamentazione non comprende le persone che sono già in possesso di un numero del CAMS.

La nuova soluzione è sicuramente migliore, perché è più trasparente e più obiettiva della regolamentazione del 50% e per questo il comitato direttivo centrale della FSF l'ha approvata all'unanimità. La FSF è consapevole del fatto che per alcuni fisioterapisti la richiesta di presentare l'attestazione dell'AVS possa costituire una limitazione. Il quadro di questa regolamentazione è però dato dalla LAMal, che stabilisce chiaramente che soltanto i fornitori di prestazioni indipendenti sono abilitati a esercitare a carico dell'assicurazione di base obbligatoria.

Le associazioni cantonali delle casse malati metteranno immediatamente in atto questa regolamentazione. Il segretariato generale FSF resta a vostra completa disposizione per rispondere a qualsiasi domanda in merito.



QUALITÄT

Vertrag über die Qualitätssicherung

(hw) Im Rahmen der Tarifverhandlungen in der Physiotherapie haben die Leistungserbringer und Kostenträger (Krankheit und Unfall) auch einen Qualitätssicherungsvertrag abgeschlossen (gemäss KVG, Artikel 58), der gemeinsam mit dem neuen Tarifvertrag am 1. Januar 1998 in Kraft getreten ist. Dieser Qualitätssicherungsvertrag wurde wie geplant am 31.12.98 aufgelöst, um einem neuen Vertragswerk Platz zu machen. Dieser neue Vertrag konnte jedoch nicht von allen Vertragspartnern unterzeichnet werden, da in der Zwischenzeit der Bundesrat entschieden hatte, dass in einem Leistungserbringerbereich nur ein (Tarif- und Qualitätssicherungs-) Vertrag gelten darf.

Alle Vertreter der Leistungserbringer aus dem Physiotherapiebereich, d.h. der SPV, H+ Die Spitäler der Schweiz und die FMH, mussten deshalb erneut an einen Tisch sitzen. Sie haben nun mit den Kostenträgern neu einen Koordinationsvertrag ausgearbeitet. Dieser sollte noch diesen Herbst unterzeichnet werden.

Der Koordinationsvertrag, der im Sinne eines Rahmenvertrages sehr weit gefasst ist, sieht zur Steuerung der Qualitätsanstrengungen in Zukunft ein sogenanntes Leitungsgremium vor. Dieses Gremium besteht aus drei Vertretern des SPV, je einem Vertreter von H+ und FMH sowie der entsprechenden Anzahl an Vertretern der Kostenträger. Der Vertrag ist auch Grundlage des Qualitätskonzepts SPV, das die Arbeitsgruppe Qualität SPV (AG Q SPV) erarbeitet hat und das sich im Moment in Vernehmlassung bei den Kantonalverbänden befindet.

Der SPV hat im Bereich der Qualitätssicherung sehr gute und weitsichtige Vorarbeit geleistet. Im Vergleich zu den anderen Leistungserbringern verfügt der SPV bereits über sehr konkrete Ansätze, wie in Zukunft die Qualitätssicherung im Rahmen der Physiotherapie vonstatten gehen soll. Der SPV ist bestrebt, analog zu den Newslettern der AG Q SPV, seine Mitglieder auch künftig jederzeit auf dem laufenden zu halten. So finden derzeit auch in allen Regionen der Schweiz Informationsveranstaltungen zum Qualitätskonzept statt (siehe «Physiotherapie» 9/99, Seite 44). Voraussichtlich wird dieser Vertrag respektive das Konzept mit den entsprechenden Programmen auf den 1. Januar 2000 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt soll die Qualitätssicherung gemäss KVG etappenweise im Bereiche der Physiotherapie umgesetzt werden.

QUALITÉ

Contrat de garantie de la qualité

(hw) Dans le cadre des négociations relatives à la physiothérapie, les fournisseurs de prestations et les répondants des coûts (maladie et accident) ont également conclu un contrat de garantie de la qualité (selon la LAMal, art. 58), qui est entré en vigueur en même temps que le nouveau tarif, le 1^{er} janvier 1998. Ce contrat de garantie de la qualité a été annulé, comme prévu, pour faire place à un nouveau contrat. Ce dernier n'a cependant pas pu être signé par toutes les parties contractantes, parce que le Conseil fédéral a décidé entre-temps que dans un contexte de fournisseurs de prestations un seul contrat (tarif et garantie de la qualité) doit être valable.

Tous les représentants des fournisseurs de prestations du domaine de la physiothérapie, à savoir la FSP, H+ les Hôpitaux de Suisse et la FMH, ont dû se réunir une nouvelle fois. Ils ont établi avec les répondants des coûts un nouveau contrat de coordination qui devrait être signé cet automne.

Ce contrat de coordination, dont la teneur est très étendue pour un contrat type, prévoit pour l'avenir un groupe de fournisseurs de prestations chargé de la gestion des «efforts» visant la qualité, composé de trois représentants de la FSP, d'un représentant de H+ et un de la FMH ainsi que du nombre correspondant de représentants des répondants des coûts. Ce contrat est aussi la base du concept de qualité de la FSP élaboré par le groupe de travail Qualité FSP (GT Q FSP) qui fait actuellement l'objet d'une consultation auprès des associations cantonales.

La FSP a fourni dans le domaine de la garantie de la qualité un très bon travail préliminaire plein de clairvoyance. Comparée à d'autres fournisseurs de prestations, la FSP dispose déjà d'un concept très concret régissant la garantie de la qualité en physiothérapie à l'avenir. La FSP s'efforce de tenir constamment ses membres au courant, de manière analogue aux newsletters du GT Q FSP. C'est ainsi que dans toutes les régions de Suisse des séances d'information relatives au concept de qualité (voir «Physiothérapie» 9/99, page 44) sont également organisées actuellement. Ce contrat resp. ce concept va probablement entrer en vigueur avec les programmes appropriés le 1^{er} janvier 2000. A partir de cette date, la garantie de la qualité va être appliquée par étapes au domaine de la physiothérapie, comme le prévoit la LAMal.

QUALITÀ

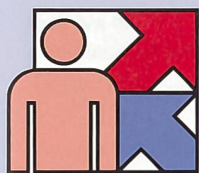
Convenzione sulla garanzia della qualità

(hw) Nel quadro delle trattative sulle tariffe di fisioterapia i fornitori di prestazioni e i debitori dei costi (malattia e infortunio) stipularono una convenzione sulla garanzia della qualità (come previsto dall'articolo 58 della LAMal), che entrò in vigore il 1^o gennaio 1998 insieme alla nuova convenzione tariffale. La convenzione sulla garanzia della qualità è stata annullata, come previsto, il 31.12.98 per essere sostituita da una nuova. Tuttavia la nuova convenzione non poté essere firmata da tutti i partner poiché nel frattempo il Consiglio federale decise che soltanto una convenzione (che comprende sia le tariffe che la garanzia della qualità) può essere valida in uno stesso settore di fornitura di prestazioni.

Per questo tutti i rappresentanti dei fornitori di prestazioni del settore fisioterapia, e cioè la FSF, l'H+ Ospedali svizzeri e l'FMH dovettero nuovamente incontrarsi attorno a un tavolo. Insieme ai debitori dei costi essi hanno ora elaborato una nuova convenzione di coordinazione, che dovrebbe essere firmata nel corso del prossimo autunno.

La convenzione di coordinazione, formulata a grandi linee come una convenzione quadro, prevede la creazione di un cosiddetto organo direttivo che guiderà gli sforzi da intraprendere per garantire la qualità. Tale organo è composto da tre rappresentanti della FSF, da un rappresentante di H+ e da un rappresentante dell'FMH nonché dal relativo numero di rappresentanti dei debitori dei costi. La convenzione costituisce la base del concetto di qualità della FSF, elaborato dal Gruppo di lavoro qualità della FSF, che si trova attualmente in consultazione presso le associazioni cantonali.

La FSF ha fatto un ottimo e lungimirante lavoro preparatorio nel campo della garanzia della qualità. Paragonata agli altri fornitori di prestazioni la FSF dispone già di idee molto concrete su come si dovrà garantire la qualità nell'ambito della fisioterapia. La FSF cercherà di tenere i suoi membri sempre aggiornati come già accade con le Newsletter del Gruppo di lavoro qualità FSF. Attualmente si stanno svolgendo al riguardo giornate informative in tutte le regioni della Svizzera (cfr. «Fisioterapia 9/99», pagina 44). Questa convenzione, ossia il concetto con i relativi programmi, entrerà presumibilmente in vigore il 1^o gennaio 2000. A partire da allora nel settore fisioterapia la garanzia della qualità prevista dalla LAMal sarà realizzata a tappe.



Dialog Dialogue Dialogo

AKTUELL

Zweitteuerstes Gesundheitwesen der Welt

(GPI) Die Schweiz hat nach den USA weiterhin das teuerste Gesundheitwesen der Welt, wie die Schweiz. Gesellschaft für die Gesundheitspolitik SGGP mitteilt. Gemäss dem neuesten internationalen Vergleich der nationalen Gesundheitskosten gaben die USA im Jahr 1997 pro Kopf der Bevölkerung 4090 \$ aus, gefolgt von der Schweiz (2547), Luxemburg (2340), Deutschland (2339), Kanada (2095), Frankreich (2051), Island (2005), Dänemark (1848) und den Niederlanden (1825). Die Ausgaben der Schweiz sind 48%, die der USA sogar 137% höher als der Durchschnitt der 25 verglichenen OECD-Länder. Diese Zahlen sind kaufkraftbereinigt, berücksichtigen also die unterschiedliche Kaufkraft der einzelnen Währungen. Sie beruhen auf Statistiken der Organisationen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD.

Schwedens Gesundheitsausgaben (1728) entsprechen praktisch dem Durchschnitt (1723) der 25 Länder, die von der OECD verglichen werden. Weit unterdurchschnittliche Gesundheitsausgaben haben unter anderem Finnland (1447), Neuseeland (1352), Grossbritannien (1347), Spanien (1168) und Portugal (1125). Mexiko gab pro Einwohner nur 391 \$ aus, also 23% des Länderdurchschnitts und über sechsmal weniger als die Schweiz. Die beiden obersten Plätze dieser Rangliste der Pro-Kopf-Ausgaben sind seit 1990 unverändert: immer standen die USA mit weitem Abstand an erster Stelle, gefolgt von der Schweiz.

24 der 25 Länder hatten 1997 höhere Pro-Kopf-Ausgaben als im Vorjahr. Im Durchschnitt stiegen die Ausgaben um 4%. Die Zunahme in der Schweiz betrug 2%. Nur Norwegen konnte die Ausgaben massiv, nämlich um 6% senken. Die SGGP vergleicht die nationalen Gesundheitsausgaben auch mit dem jeweiligen Bruttoinlandsprodukt (BIP). Danach ist die Schweiz international im dritten Rang. Spitzenreiter sind wiederum die USA, welche nicht weniger als 13,6% des BIP für ihr Gesundheitssystem ausgeben. Es folgen Deutschland (10,4), die Schweiz (10,1), Frankreich (9,6), Kanada (9), Schweden (8,6) und die Niederlande (8,5). Im Durchschnitt von 28 Ländern werden 7,8% des BIP für das Gesundheitssystem ausgegeben.

ACTUEL

La santé publique la plus chère du monde après les USA

(GPI) Selon un communiqué de la Société suisse pour la politique de la santé SSPS, la Suisse continue d'avoir la santé publique la plus chère du monde, après les USA. D'après la plus récente comparaison faite à l'échelon international des coûts nationaux de la santé, les USA ont dépensé en 1997 par habitant 4090 \$, suivis par la Suisse (2547), le Luxembourg (2340), l'Allemagne (2339), le Canada (2095), la France (2051), l'Islande (2005), le Danemark (1848) et les Pays-Bas (1825).

Les dépenses de la Suisse sont plus élevées de 48%, celles des USA de 137% que la moyenne des 25 pays de l'OCDE qui ont été comparés. Ces chiffres sont exempts du pouvoir d'achat, ils prennent donc en considération le pouvoir d'achat différent de chaque monnaie et ils ont été fournis par les statistiques de l'Organisation de Coopération et de Développement Economiques OCDE.

Les dépenses de santé de la Suède (1728) correspondent pratiquement à la moyenne (1723) des 25 pays comparés par l'OCDE. Par contre, la Finlande (1447), la Nouvelle-Zélande (1352), la Grande-Bretagne (1347), l'Espagne (1168) et le Portugal (1125) sont en dessous de cette moyenne. Le Mexique a dépensé seulement 391 \$ par habitant, donc 23% de moins que la moyenne des pays comparés et plus de six fois moins que la Suisse. Les deux premières places pour les dépenses de santé par habitant sont restées inchangées depuis 1990: les USA ont toujours été en tête à une grande distance, suivis de la Suisse.

En 1997, pour 24 de ces 25 pays les dépenses par habitant ont été plus élevées que l'année précédente. Ces dépenses ont augmenté en moyenne de 4%. L'augmentation de la Suisse a été de 2%. Seule la Norvège a pu massivement réduire ses dépenses de santé, à savoir de 6%. La SSPS compare également les dépenses nationales de santé avec le produit intérieur brut de chaque pays (PIB). Dans cette comparaison, la Suisse vient au troisième rang, alors que les USA viennent une fois de plus en tête; ils dépensent 13,6% de leur PIB pour la santé publique. Viennent ensuite l'Allemagne (10,4), la Suisse (10,1), la France (9,6), le Canada (9), la Suède (8,6) et les Pays-Bas (8,5). Pour les 25 pays, 7,8% du PIB sont dépensés en moyenne pour la santé.

ATTUALITÀ

Spesa sanitaria al secondo posto nel mondo

(GPI) Dopo gli USA, la Svizzera ha il sistema sanitario più costoso del mondo: è quanto ha reso noto la Società svizzera della politica della salute (SSPS). In base all'ultimo raffronto internazionale dei costi sanitari nazionali, nel 1997 gli USA hanno speso 4090 \$ pro capite, seguiti dalla Svizzera (2547), il Lussemburgo (2340), la Germania (2339), il Canada (2095), la Francia (2051), l'Islanda (2005), la Danimarca (1848) e i Paesi Bassi (1825).

La spesa sanitaria in Svizzera supera del 48% – e quella degli USA addirittura del 137% – la media dei 25 paesi OCSE paragonati. Le cifre sono al netto del potere di acquisto, cioè tengono conto della diversità di potere di acquisto delle singole monete. Esse si basano su statistiche dell'Organizzazione per la Cooperazione e lo Sviluppo Economico (OCSE).

In Svezia la spesa sanitaria (1728) corrisponde alla media (1723) dei 25 paesi esaminati dall'OCSE. Sotto alla media troviamo per esempio la Finlandia (1447), la Nuova Zelanda (1352), la Gran Bretagna (1347), la Spagna (1168) e il Portogallo (1125). Il Messico ha speso pro capite solo 391 \$, cioè il 23% della media dei paesi e oltre sei volte meno della Svizzera. Dal 1990, in testa alla classifica della spesa sanitaria troviamo gli USA seguiti a distanza dalla Svizzera.

Nel 1997, 24 dei 25 paesi in rassegna hanno registrato un aumento della spesa pro capite rispetto all'anno precedente. In media le spese sono salite del 4%. In Svizzera l'incremento ammontava al 2%. Solo in Norvegia si è registrato un massiccio rialzo, cioè del 6%. La SSPS paragona le spese nazionali per la sanità anche in rapporto al prodotto interno lordo (PIL). Da tale confronto la Svizzera risulta al terzo posto della classifica internazionale. Al primo posto troviamo gli USA che hanno speso ben il 13,6% del PIL per la sanità. Seguono la Germania (10,4), la Svizzera (10,1), la Francia (9,6), il Canada (9), la Svezia (8,6) e i Paesi Bassi (8,5). Nella media di 28 paesi il sistema sanitario assorbe il 7,8% del PIL. Il fatto che l'esplosione dei costi non sia un fatto inevitabile, è dimostrato dal raffronto 1997–1996. Rispetto all'anno precedente, nel 1997



Dass die «Kostenexplosion» keineswegs unvermeidlich ist, beweist der Vergleich des Jahres 1997 mit 1996. Im Verhältnis zu ihrem Bruttoinlandprodukt verzeichneten von 28 Ländern nur 6 Staaten eine Zunahme zum Vorjahr. 5 Länder konnten den Prozentanteil halten, und in 17 Ländern sanken die Gesundheitsausgaben im Vergleich zum BIP (in der Schweiz von 10,2 auf 10,1%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Messgrösse auch durch die Entwicklung der Volkswirtschaft beeinflusst wird: steigt das Bruttoinlandprodukt, sinkt der Anteil der Gesundheitsausgaben entsprechend.

Die SSGP weist darauf hin, dass es Ländern mit einem verstaatlichten Gesundheitswesen oder mit einem hohen Anteil staatlicher Gesundheitsausgaben eher gelingt, die Kostenentwicklung zu begrenzen. Beispiele dafür sind Grossbritannien und Schweden. Privatwirtschaftlich orientierte Gesundheitssysteme wie das amerikanische oder schweizerische haben trotz harter Sparmassnahmen Mühe, die Ausgabenflut zu dämmen.

Le fait que l'explosion des coûts de la santé n'est pas inévitable ressort de la comparaison faite de l'année 1997 avec l'année 1996. En ce qui concerne leur produit intérieur brut, seuls 6 de 28 états ont enregistré une augmentation par rapport à l'année précédente. 5 pays ont pu conserver le pourcentage enregistré et dans 17 pays les dépenses de la santé ont diminué par rapport au PIB (en Suisse elles ont passé de 10,2 à 10,1%).

Il s'agit de prendre en considération le fait que ces pourcentages sont également influencés par le développement de l'économie nationale: si le produit intérieur brut augmente, la part des dépenses de la santé diminue en conséquence.

La SSPS fait remarquer que les pays qui ont un système de santé étatisé ou dont une grande part des dépenses de la santé est endossée par l'Etat réussissent à endiguer l'évolution des coûts, comme la Grande-Bretagne et la Suède par exemple. Les systèmes de santé découlant de l'économie privée, tels que le système américain ou suisse, ont de la peine à freiner leurs dépenses excessives, malgré de sévères mesures d'économie.

solo 6 nazioni su 28 hanno registrato un aumento del rapporto spesa sanitaria-PIL, 5 paesi hanno mantenuto immutata tale quota e 17 l'hanno addirittura ridotta (in Svizzera dal 10,2 al 10,1%). A questo proposito occorre considerare che questo parametro viene influenzato anche dall'andamento economico. Quando il prodotto interno lordo aumenta, la quota della spesa sanitaria si riduce.

La SSPS mette in rilievo che nei paesi con un settore sanitario statale o con un'elevata quota di spesa sanitaria pubblica, è più facile contenere l'aumento dei costi. Ne sono un esempio la Gran Bretagna e la Svezia. I sistemi sanitari orientati verso l'economia privata, come quello americano e svizzero, hanno invece più difficoltà, nonostante severe misure di risparmio, ad arginare l'espansione dei costi.

AKTUELL

Umfrage zur Situation auf dem Arbeitsmarkt

(hb) Gemäss den neuen Richtlinien des Bundesamtes für Ausländerfragen müssen Arbeitgeber, die einen ausländischen Physiotherapeuten anstellen wollen, eine Bestätigung ihres Berufsverbandes vorweisen, die attestiert, dass die Situation auf dem Arbeitsmarkt sehr schwer und für diese Stelle im Moment praktisch kein gleichwertiger Bewerber mit Schweizer Pass zu finden ist. Um derartige Anfragen beantworten zu können, will sich der SPV ein umfassendes Bild über die Situation auf dem Arbeitsmarkt machen. Zu diesem Zweck wird der Verband unter anderem in Abständen von voraussichtlich rund sechs Monaten eine Umfrage bei den Mitgliedern durchführen, um deren Einschätzung der Arbeitsmarktlage zu kennen. Diese ist für die Stellungnahme des Verbandes ausserordentlich wichtig. Bei dieser Umfrage werden je 50 zufällig ausgewählte selbständige und angestellte PhysiotherapeutInnen aus allen Landesteilen mittels eines standardisierten Fragebogens befragt.

Die ausgewählten Mitglieder haben die Unterlagen der Umfrage Mitte August bereits erhalten, und wir hoffen, eine hohe Rücklaufquote zu erreichen. Nur dank diesen Resultaten kann der SPV in dieser Frage kompetent Auskunft geben. Wir bedanken uns im voraus für die sehr wertvolle Mitarbeit.

ACTUEL

Sondage sur la situation sur le marché du travail

(hb) D'après les directives de l'Office fédéral des étrangers, les employeurs qui souhaitent engager un physiothérapeute étranger doivent présenter une attestation de leur association professionnelle stipulant que la situation sur le marché du travail est très difficile et qu'aucun candidat aux qualifications équivalentes et disposant d'un passeport suisse ne peut être trouvé pour ce poste. Afin de pouvoir répondre à de telles demandes, la FSP désire avoir des renseignements détaillés sur la situation sur le marché du travail. La fédération va, dans ce but, effectuer entre autres – probablement tous les six mois – un sondage auprès de ses membres afin de connaître leur opinion à ce sujet. Celle-ci est extrêmement importante pour la prise de position de la fédération. Pour ce sondage, 50 physiothérapeutes indépendants ou employés choisis au hasard dans toute la Suisse seront invités à répondre à un questionnaire uniformisé.

Ces membres ont déjà reçu les documents du sondage à mi-août et nous espérons que le pourcentage des réponses sera élevé. Seuls ces résultats peuvent permettre à la FSP de donner de manière compétente des précisions sur cette question. Nous vous remercions maintenant déjà de votre précieuse collaboration.

ATTUALITÀ

Inchiesta sulla situazione sul mercato del lavoro

(hb) In conformità delle nuove direttive dell'Ufficio federale degli stranieri i datori di lavoro che desiderano impiegare un fisioterapista straniero devono presentare un certificato rilasciato dalla loro federazione professionale attestante che la situazione sul mercato del lavoro è molto difficile e che attualmente è praticamente impossibile trovare una persona equivalente che abbia il passaporto svizzero e sia in grado di fare questo lavoro. Per poter rispondere a tali domande la FSF desidera farsi un quadro completo della situazione esistente sul mercato del lavoro.

Per questo intende condurre presumibilmente ogni sei mesi un'inchiesta tra i membri della federazione per conoscere la loro valutazione della situazione sul mercato del lavoro. Quest'inchiesta è estremamente importante per la presa di posizione della federazione. Con un questionario standardizzato chiederemo a 50 fisioterapisti dipendenti e indipendenti selezionati a caso in tutte le parti della Svizzera di esprimere la loro opinione al riguardo. I membri selezionati hanno ricevuto a metà agosto la documentazione dell'inchiesta e speriamo di raggiungere un'alto tasso di retrosegnalazioni. Soltanto grazie a questi risultati la FSF sarà in grado di dare informazioni su questa questione in modo competente. Vi ringraziamo sin da ora per la vostra preziosissima collaborazione.

DIENSTLEISTUNGEN

PSD steht in den Startpflöcken

(hw) Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband ist bestrebt, für seine Mitglieder ein möglichst optimales Dienstleistungspaket anbieten zu können. Im ersten Semester 1999 hat der SPV deshalb eine eigene Genossenschaft für das Erbringen von bedürfnisorientierten Dienstleistungen gegründet. In der Ausgabe 4/99 wurde darüber bereits informiert.

In der Zwischenzeit haben neben der Bestellung der Organe auch die ersten Vorarbeiten des PSD (Physio Swiss Dienstleistungen) stattgefunden. Eine minutiöse Abklärung der Bedürfnisse in den Bereichen Praxisadministration, Treuhandwesen, Versicherungen und Einkaufsgenossenschaft soll dazu führen, dass Sie als Mitglied ein attraktives und finanziell interessantes Angebot erhalten. Während der Sommerzeit laufen nun die letzten Vorbereitungsarbeiten. Ziel ist es, anfangs Herbst offiziell operativ auf allen Ebenen tätig zu werden.

Bereits heute arbeitet der PSD und nimmt Anfragen entgegen. Oskar Tobler, Geschäftsführer, wird Sie jederzeit über die neusten Erkenntnisse, aber auch über interessante Kontaktadressen informieren.

PSD

Fürstenlandstrasse 109
Postfach, 9014 St. Gallen
Telefon 071 - 274 80 90
Telefax 071 - 274 80 91

Sobald die operative Tätigkeit definitiv aufgenommen werden kann, werden Sie im Detail über die Dienstleistungen unserer Genossenschaft ins Bild gesetzt.

SERVICE

SPS sur la ligne de départ

(hw) La Fédération Suisse des Physiothérapeutes s'efforce de proposer à ses membres un paquet de prestations optimal. Pour cette raison, durant le premier semestre 1999, la FSP a créé sa propre coopérative pour la fourniture de services axés sur les besoins. Le numéro 4/99 a déjà donné des informations à ce sujet.

Entre-temps, outre la commande des organes, les premiers travaux préliminaires des SPS (Services Physio Swiss) ont été faits. Une évaluation minutieuse des besoins dans les domaines de l'administration d'un cabinet, de l'administration fiduciaire, des assurances et de la coopérative d'achats doivent vous permettre, à vous membre, de disposer d'une offre attractive et financièrement intéressante.

Durant l'été, ce sont les derniers travaux qui seront effectués; l'objectif est d'être officiellement opérationnel dans tous les domaines au début de l'automne.

Aujourd'hui déjà, les SPS sont actifs et s'occupent des demandes qui leur sont adressées. Oskar Tobler, responsable, va vous informer des derniers faits et vous indiquer des adresses qui vous seront utiles.

PSD/SPS

Fürstenlandstrasse 109
case postale, 9014 St. Gall
Téléphone 071 - 274 80 90
Téléfax 071 - 274 80 91

Dès que les SPS pourront être effectivement opérationnels, vous recevrez des détails sur les services de notre coopérative.

SERVIZI

Sta per essere lanciata la PSS

(hw) La Federazione svizzera dei fisioterapisti si adopera per offrire ai propri membri un pacchetto di prestazioni ottimale. Nel corso del primo semestre del 1999 la FSF ha fondato una cooperativa che offre ai suoi membri servizi professionali pratici. Vi abbiamo già informato in merito nell'edizione dello scorso aprile.

Nel frattempo gli organi del PSS (Physio Swiss Servizi) sono stati nominati e i lavori preparatori sono ben avviati. Le esigenze effettive nei settori gestione, amministrazione fiduciaria, assicurazioni e cooperativa d'acquisto sono state definite minuziosamente cosicché i membri riceveranno un'offerta pratica a prezzi interessanti.

Gli ultimi preparativi si faranno nel corso dell'estate così all'inizio dell'autunno si potrà ufficialmente iniziare l'attività a tutti i livelli.

La PSS è già operativa ed è pronta a ricevere le vostre richieste. Il segretario Oskar Tobler sarà lieto di informarvi sulle ultime novità e di fornirvi anche indirizzi interessanti.

PSD/PSS

Fürstenlandstrasse 109
Casella postale, 9014 San Gallo
Telefon 071 - 274 80 90
Telefax 071 - 274 80 91

Non appena si potrà iniziare definitivamente l'attività vi informeremo dettagliatamente sui servizi della nostra cooperativa.

WICHTIGER HINWEIS

Reduktion des Mitgliederbeitrags für Selbständigerwerbende

(rh) Der Zentralvorstand hat vor zwei Jahren beschlossen, dass künftig Anträge um Reduktion des Mitgliederbeitrags nur bis zum 30. November behandelt werden. Alle zu spät eingereichten Gesuche werden abgelehnt, dies auch dann, wenn bis Ende November nicht alle geforderten Unterlagen eingereicht worden sind.

Selbständigerwerbende Mitglieder können ein Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrags stellen, wenn ihr **Gesamtumsatz** im jeweiligen Geschäftsjahr **unter Fr. 25 000.—** liegt. Das Mit-

REMARQUE IMPORTANTE

Réduction de la cotisation pour les membres indépendants

(rh) Le Comité central a décidé il y a deux ans que les demandes de réduction ne peuvent désormais être traitées que jusqu'au 30 novembre. Toutes les demandes faites après cette date sont rejetées et également celles pour lesquelles les documents requis jusqu'à fin novembre n'ont pas tous été envoyés.

Les membres indépendants peuvent faire une demande de réduction de la cotisation lorsque leur **chiffre d'affaires global** réalisé durant l'exercice commercial est **en-dessous de Fr.**

AVVERTENZA

Riduzione della tassa di membro per fisioterapisti indipendenti

(rh) Due anni fa il comitato direttivo centrale decide di trattare in futuro le domande di riduzione della tassa di membro soltanto fino al 30 novembre. Tutte le richieste inoltrate in ritardo verranno respinte. Lo stesso vale per i casi in cui la documentazione richiesta non verrà fornita entro la fine di novembre.

I membri indipendenti possono inoltrare una domanda di riduzione della tassa se **la cifra d'affari complessiva** dell'esercizio in corso è inferiore a Fr. 25 000.—. Il 30 novembre è il termine di



glied hat ein Gesuch bis spätestens 30. November für die Reduktion des Mitgliederbeitrages **des folgenden Jahres** einzureichen. Dem Gesuch ist **zwingend** eine **Bilanz- und Erfolgsrechnung** des laufenden Geschäftsjahres beizulegen. Für bewilligte Gesuche muss eine **Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.–** bezahlt werden. Erst bei Eingang dieser Zahlung ist die entsprechende Mitgliederbeitragsreduktion freigegeben. Dieses Gesuch um Reduktion des Mitgliederbeitrags ist in jedem Jahr neu zu stellen. Im ersten Betriebsjahr ist eine Reduktion aufgrund fehlender Zahlen leider grundsätzlich nicht möglich.

Alle selbständig tätigen PhysiotherapeutInnen, die eine Beitragsreduktion beantragen möchten, müssen die kompletten Unterlagen **bis spätestens 30. November 1999** einreichen an:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Geschäftsstelle, Oberstadt 8
6204 Sempach-Stadt

25000.–. Le membre peut alors envoyer sa demande jusqu'au 30 novembre; elle concerne alors sa cotisation de **l'année à venir**. Il est **impératif** d'envoyer également un **bilan et un compte de résultats** de l'année courante. Des **frais d'établissement de dossier de Fr. 50.–** doivent être payés en cas d'acceptation de la demande. Ce n'est qu'après réception de cette somme que la réduction de la cotisation devient effective pour le membre. Cette demande de réduction doit être renouvelée chaque année. Durant la première année d'exploitation, une réduction n'est malheureusement pas possible à cause des chiffres manquants.

Les physiothérapeutes qui souhaitent bénéficier d'une réduction doivent envoyer un dossier complet **jusqu'au 30 novembre 1999** à:

Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSF
Secrétariat, Oberstadt 8
6204 Sempach-Stadt

scadenza per la presentazione della domanda di riduzione della tassa per **l'anno successivo**. La domanda dovrà essere **obbligatoriamente** corredata di bilancio e conto profitti e perdite dell'anno in corso. In caso di approvazione della domanda, il membro dovrà pagare Fr. 50.– per il **disbrigo della pratica**. La riduzione della tassa verrà accordata solo previo pagamento dei 50 franchi. La domanda di riduzione deve essere rinnovata ogni anno. Purtroppo nel primo anno di esercizio di massima una riduzione non è possibile perché mancano i dati.

Tutti i fisioterapisti indipendenti che desiderano chiedere una riduzione della tassa dovranno inviare la documentazione completa **entro il 30 novembre 1999** al seguente indirizzo:

Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF
Segretariato, Oberstadt 8
6204 Sempach-Stadt

QUALITÄT

Das Qualitätskonzept SPV Informationsveranstaltungen

(hb) Wir möchten Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass Ende August/anfangs September in den verschiedenen Regionen der Schweiz Informationsveranstaltungen zum Qualitätskonzept SPV stattfinden. Wir können Ihnen einen Besuch dieser Anlässe wärmstens empfehlen; sie geben Ihnen die Möglichkeit, sich von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Qualität SPV und des Zentralvorstandes über das, was im Bereich der Qualität auf Sie zukommt, informieren zu lassen und das Konzept zu diskutieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, aktiv und vorausschauend am Tarifgeschehen teilzunehmen!

Daten / Orte

Welsche Schweiz (Dienstag, 31.8.99)
Yverdon, Buffet de la gare, av. de la gare

Nordostschweiz (Dienstag, 31.8.99)
UniversitätsSpital Zürich, Grosser Hörsaal B, Osttrakt
(Eingang Gloristrasse 29 oder Eingang Rämistrasse)

Tessin: Mitte September. Ort noch unbekannt.
Die Veranstaltungen finden jeweils von 19.00 Uhr bis zirka 22.00 Uhr statt.

QUALITÀ

Le concept de qualité FSP Réunions informatives

(hb) Nous aimerions vous rappeler une fois encore qu'à fin août/début septembre des réunions informatives sur le concept de qualité FSP auront lieu dans diverses régions de Suisse. Nous vous recommandons vivement d'assister à ces réunions; elles vous donnent l'occasion de recevoir des informations de la part de membres du groupe de travail «qualité FSP» et du comité central sur ce qui vous attend en matière de qualité, et d'en discuter le concept. N'hésitez pas à être prévoyant et à prendre part activement à tout ce qui concerne le tarif!

Dates / Lieux

Suisse romande (Mardi, 31.8.99)
Yverdon, Buffet de la Gare, av. de la Gare

Nord-Est suisse (Mardi, 31.8.99)
Hôpital Universitaire de Zurich, Grande Aula B, Bâtiment Est (Entrée Gloristrasse 29 ou entrée Rämistr.)

Tessin: Mi septembre. Le lieu n'est pas encore déterminé.
Ces réunions ont lieu chaque fois de 19h00 à environ 22h00.

QUALITÀ

Il concetto di qualità della FSF

Serate informative

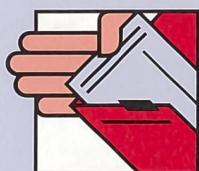
(hb) Desideriamo richiamare nuovamente la vostra attenzione sulle serate che avranno luogo alla fine di agosto e ai primi di settembre in varie regioni della Svizzera per spiegare il concetto di qualità della FSF. Vi raccomandiamo caldamente di partecipare a queste manifestazioni, che vi daranno la possibilità di informarvi direttamente e di discutere con i membri del gruppo di lavoro qualità FSF e del comitato direttivo centrale degli ultimi sviluppi. Cogliete l'occasione per partecipare attivamente e prevedere che cosa avverrà nel campo delle tariffe!

Date/Località

Svizzera romanda (martedì 31.8.99 Yverdon)
Buffet de la gare, av. de la gare

Svizzera nord orientale (martedì 31.8.99)
Ospedale Universitario di Zurigo, Grosser Hörsaal B, Osttrakt (Entrata Gloristrasse 29 oppure entrata Rämistr.)

Ticino: metà settembre. Località ancora da decidere.
Le manifestazioni avranno luogo dalle ore 19.00 alle ore 22.00 circa.



Dienstleistungen Services Servizi

VERGÜNSTIGUNGEN

Einkaufsvergünstigung für SPV-Mitglieder

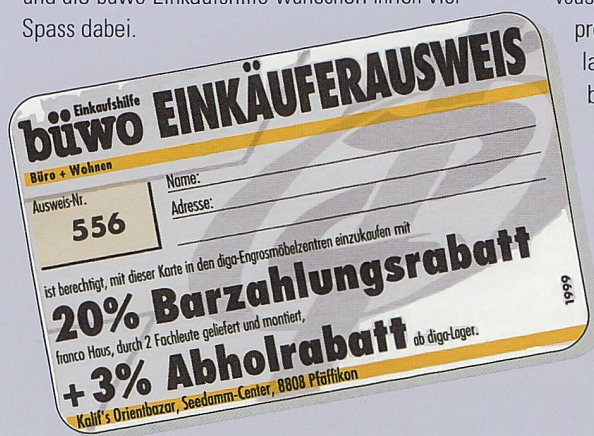
Möbeleinkauf mit echten Rabatten

Bereits seit Jahren bietet die büwo-Einkaufshilfe ihren Partnern die Möglichkeit, Möbel mit echten Rabatten von 20 bis 23% einzukaufen.

Als Mitglied des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes gehören Sie zu einem Kundenkreis, dem die büwo-Einkaufshilfe Möbel führender Hersteller und Grossisten zu attraktiven Konditionen offeriert. Dank kostensparender Organisation können mit dem büwo-Einkäuferausweis in Fabrikausstellungen, verteilt über die ganze Schweiz, Möbel mit 20 bis 23% Barzahlungsrabatt eingekauft werden (inkl. Mehrwertsteuer).

Keine Lockvogelpolitik

Umsichtige und preisbewusste Firmenpolitik, verbunden mit Sonderkonditionen, erlauben es, dieses Angebot das ganze Jahr über aufrecht zu erhalten. Die Lieferung und **Montage erfolgt franko** Haus und wird durch jeweils zwei kompetente Fachleute ausgeführt. Die Montage und das Aufstellen Ihrer Möbel erleben Sie, während Sie in Ruhe eine Tasse Kaffee trinken. Und dies alles ohne Mehrkosten. Aber auch die Gewähr, dass Ihnen Ihre Qualitätsmöbel lange Freude bereiten werden. Falls Sie die büwo-«Rabattkarte» noch nicht besitzen, fordern Sie diese bei der Geschäftsstelle SPV einfach an und stürzen sich in ein Möbelparadies ganz in Ihrer Nähe. Die SPV und die büwo-Einkaufshilfe wünschen Ihnen viel Spass dabei.



AVANTAGES

Conditions d'achat avantageuses pour les membres de la FSP

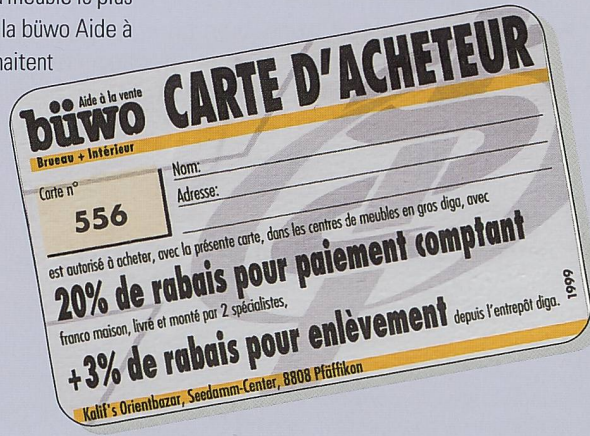
Des rabais substantiels sur vos achats de meubles

La büwo Aide à la vente offre depuis des années à ses partenaires la possibilité de bénéficier d'un rabais réel de 20 à 23% sur leurs achats de meubles.

En tant que membre de la Fédération suisse des physiothérapeutes, vous faites partie d'un cercle de clients auquel la büwo Aide à la vente propose les meubles de fabricants et de grossistes renommés à des conditions attrayantes. Grâce à une organisation conçue pour engendrer un minimum de frais, vous payez 20 à 23% moins cher (TVA incl.) les achats de meubles que vous effectuez au comptant avec la carte d'achat büwo dans les expositions d'usine réparties sur tout la Suisse.

Pas de politique de l'appeau

Une politique d'entreprise prévoyante, une surveillance étroite des prix, ainsi que des conditions spéciales permettent de maintenir cette offre pendant toute l'année. La livraison et **le montage sont effectués franco domicile** par deux spécialistes compétents. Vous assistez au montage et à l'installation de vos meubles en buvant tranquillement une tasse de café. Et tout cela, sans qu'il vous en coûte un sou de plus. Enfin, les prestations de garantie vous offrent la certitude que vos meubles de qualité vous donneront entière satisfaction pendant longtemps. Si vous n'êtes pas encore en possession de la «carte de rabais» büwo, demandez-la simplement au Secrétariat FSP avant de vous précipiter au paradis du meuble le plus proche de vous. La FSP et la büwo Aide à la vente vous souhaitent beaucoup de plaisir!



FACILITAZIONI

Agevolazioni d'acquisto per i membri della FSF

Acquisto di mobili con notevoli sconti

Già da alcuni anni l'aiuto all'acquisto büwo offre ai suoi partner la possibilità di comperare mobili con sconti effettivi dal 20 al 23%.

Quali membro della Federazione svizzera dei fisioterapisti appartiene a una clientela a cui l'aiuto all'acquisto büwo offre mobili di noti produttori e di grossisti a condizioni interessanti. Grazie a un'organizzazione volta al risparmio delle spese si possono acquistare con la tessera di acquirente büwo mobili con uno sconto per il pagamento in contanti del 20-23% (IVA incl.) nei locali di esposizione delle fabbriche che si trovano in tutta la Svizzera.

Non è una politica da «specchietto per le allodole»

Una politica dell'impresa accorta e consapevole dei prezzi unita a condizioni speciali permettono alla ditta di mantenere questa offerta valida per tutto l'anno. La fornitura avviene franco casa, il montaggio non costa nulla e viene eseguito a regola d'arte da due esperti. Mentre beve tranquillamente una tazzina di caffè osserva come essi montano e dispongono i suoi mobili. La garanzia le dà la sicurezza di godere a lungo i mobili di qualità che ha scelto. Se non è ancora in possesso della «tessera di sconto» büwo, la chieda alla sede FSF e si rechi subito al più vicino paradiso di mobili. La FSF e l'aiuto all'acquisto büwo le augurano buon divertimento e buona scelta.



Böger, G.-W.:

Physiotherapie in der Orthopädie und Rheumatologie

(Lernen und Fortbilden)

2., überarb. und erw. Aufl. 1999. 324 S., Abb., kart.,
CHF 81.–

Campbell, S. K. (ed.):

Decision making in pediatric and neurologic physical therapy

1999. 341 p., ill., cloth, about CHF 85.–

- Through the use of actual case histories, this book explores how to make the best possible clinical decision for children with neurologic conditions. It demonstrates the way experienced physiotherapists use scientific research, their professional experience, and an awareness of specific needs of patients and families to choose a treatment strategy.

Gobiet, W. / R. Gobiet:

Frührehabilitation nach Schädel-Hirn-Trauma

Leitfaden zur ergebnisorientierten aktiven Therapie

2., erw. und überarb. Aufl. 1999. 305 S., 157 Abb., 3 Tab.,
kart., CHF 89.50

- In der völlig überarbeiteten 2. Auflage werden die Standards für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung der Therapie beschrieben und durch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Studien der Autoren untermauert.

Jerosch-Herold, C. et al. (Hrsg.):

Konzeptionelle Modelle für die ergotherapeutische Praxis

Ergotherapie – Reflexion und Analyse
(Rehabilitation und Prävention, Bd. 49)

1999. 214 S., 16 Abb., 5 Tab., kart., CHF 63.–

Kemoun, G. / J. Péliissier (éd.):

Réentraînement à l'effort

1999. 190 p., ill., broché, CHF 79.10

- L'objectif de ce livre est d'arborer les indications moins connues du réentraînement à l'effort et d'en développer les aspects originaux, aussi bien pour les problèmes vasculaires périphériques ou des affections respiratoires, neurologiques, rhumatologiques, que pour l'aspect psychologique ou de déconditionnement dû à l'âge.

Schulz, M.:

Bewegen und Bewegtsein im Wasser

Prävention und Therapie

1999. 231 S., Abb., kart., CHF 43.50

Demnächst erscheinen

Funke, E. M. (Hrsg.):

Physiotherapie an der Halswirbelsäule

1999. ca. 180 S., 200 Abb., kart., ca. CHF 52.50

(Erscheint ca. August/September)

- Erfahrene Therapeuten geben einen Überblick über die Physiotherapie bei Störungen der Halswirbelsäule, den Befunden, geeignete Therapieplanung und Therapiemassnahmen.

Rohlf, P.:

Erfahrungen mit dem Bobath Konzept

Grundlagen, Therapie, Fallbeispiele

1999. ca. 300 S., 180 Abb., kart., ca. CHF 62.–

(Erscheint Herbst 1999)

Das Buch enthält:

- Das Bobath-Konzept und seine Anpassung an individuelle Bedürfnisse der Patienten
- Verdeutlicht an zahlreichen Fallbeispielen
- Untersuchung und Behandlung anhand von Behandlungsverläufen
- Kriterien und didaktische Hinweise zur Förderung der Eigeninitiative der Patienten

**Bestellcoupon • Ausschneiden –
per Post einsenden oder faxen**

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Hans Huber AG, Marktgasse 59, Postfach, 3000 Bern 9

Hans Huber AG, Zeltweg 6, 8032 Zürich

Kurznachrichten Nouvelles Notizie in breve

FORSCHUNGSFONDS

Vorankündigung Workshop 2/99 des Forschungsfonds des KV Zürich und Glarus

Der Forschungsfonds des Kantonalverbandes Zürich und Glarus veranstaltet am Samstag, 13. November 1999, im Universitätsspital Zürich von 10.00 bis zirka 17.00 Uhr einen weiteren Workshop. Alle an Physiotherapie-Forschung interessierten PhysiotherapeutInnen aus der ganzen Schweiz sind willkommen. Ziel ist

es, die bereits gemachten Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte gemeinsam zu beleuchten und mit Hilfe von Supervision anzugehen.

Bitte die Ausschreibung unter der Rubrik SPV-Kurse, -Tagungen in der «Physiotherapie» 10/99 beachten.

KANTONALVERBAND ST. GALLEN / APPENZEL

3. Ostschweizer Physiotherapie-Symposium

Entrapments (Einklemmungsneuropathien)

Datum/Zeit: Sa, 30. Oktober 1999
Ort: Stadthof Rorschach

Programm:

10.00: Begrüssung, Urs N. Gamper
10.10: Übersicht und Diagnose der Einklemmungsneuropathien, Dr. S. Beer

11.10: Pause, Besuch der Fachausstellung

11.30: Die pathophysiologischen Mechanismen peripherer neuropathischer Schmerzsyndrome, H. Stam, PT
12.00: Das «Pioiformis»-Syndrom: Seltenheit oder häufiges Leiden, Th. Tritschler, PT

12.30: Stehlunch, Besuch der Fachausstellung

13.30: Entrapments im Leistungssport: Ursache und Behandlung, Dr. B. Segesser/Prof. N. Lüscher

14.00: Myofasziale Triggerpunkte und Entrapments: Untersuchung und Therapie, Ch. Gröbli, PT

14.30: Das Thoracic Outlet Syndrom aus der Sicht der Physiotherapie, R. Genucchi, PT

15.00: Pause, Besuch der Fachausstellung

15.30: Chirurgische Möglichkeiten bei Einklemmungsneuropathien der oberen Extremität, Dr. G. Mark

16.00: Behandlung von Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen an der oberen Extremität, U. Wendling-Hosch, PT

16.30: Schlussdiskussion, alle Referenten

Kongressgebühren: Mitglieder SPV Fr. 130.–, Nichtmitglieder SPV Fr. 180.–

Anmeldungen: Nur mit speziellem Einzahlungsschein. Diese können über das Sekretariat SPV, Kantonalverband St. Gallen/Appenzell, «Symposium '99» Schützenstrasse 45, 9100 Herisau, bezogen werden. Tel. 071 - 352 11 53, Fax 071 - 352 11 23

Anmeldeschluss:
Samstag 2. Oktober 1999

Leben wie alle
PRO INFIRMIS
im Dienste behinderter Menschen

ANDERE VERBÄNDE

A New Beginning – 1999 Congress and Exhibition of the Chartered Society of Physiotherapy – Friday 8 Sunday 10 Octobre 1999 in Birmingham

Europe's largest physiotherapy exhibition and conference

The Chartered Society of Physiotherapy is re-launching its Annual Congress and exhibition in October this year. This 'new style' Congress has been designed to allow delegates to pick and choose from specialist programmes, tailoring the sessions they attend to their specific interests or simply gaining an insight into other areas of the profession. There will also be scientific papers and posters and several well-known keynote speakers during the three-day event.

Trade exhibition

The trade exhibition is open on Friday afternoon and all day on Saturday. Entry is free to all physiotherapists and related health professionals.

A cyber-café will feature free conference internet access for all delegates and the congress website can be accessed on: www.conference.gb.net/cspcongress.

Participating special interest groups include Reflextherapy, Acupuncture, Neurology, Mental Healthcare, Pain Association, Sports Medicine, Paediatrics and Independent Hospital and Charities.

Neurophysiology an clinical practice

The Association of Chartered Physiotherapists Interested in Neurology's programme features expert clinicians and researchers who will examine neurophysiology and clinical practice.

Stand up for 2000

The Association of Paediatric Chartered Physiotherapists (APCP) programme includes sessions on:

- Coping with reflux
- A child's developing awareness of disability
- Implications of postural management
- Assessment of posture including quality audit testing
- Understanding hips

Extended role of the chartered physiotherapist in sport

The Association of Chartered Physiotherapists in Sports Medicine (ACPSM) is taking the extended role of physios in this field as the subject of their conference.

There will also be a practical workshop on pre/inter/post event massage and a deep training exercise demonstration in a local hotel pool.

The pain puzzle

The pain puzzle is the title of one of the sessions being organised by the Physiotherapy Pain Association (for Chartered Physiotherapists – PPA).

Complementary therapies – the holistic arts

A joint programme has been put together by the Association of Chartered Physiotherapists in Reflex Therapy (ACPIRT) and the Acupuncture Association of Chartered Physiotherapists (AACCP) and sessions include workshops on:

- The holistic spine
- First aid at your fingertips
- Acupoint therapy presented by David Felhendler from Sweden

Personal Development

Top sessions include legal issues presented by leading London solicitor, John Taylor on:

- Patients complaints and consent
- Professional misconduct and negligence
- Record keeping

Fact or fiction

Fact of fiction is one of three titles in the programmes of the Chartered Physiotherapists in Mental Healthcare (CPMH) programme and covers

- subtle energies within physiotherapy
- hysterical conversion syndrome

The CPMH have also devoted a day (Saturday) to patients with dementia in

recognition of the United Nations Year of the Elderly Person. Other sessions will examine the role of complementary therapies in mental healthcare.

Location

Situated in the centre of the UK's road and rail networks, Birmingham is easily accessible.

Event Details

For a full Conference programme and delegate registration form please contact the Event Unit.

The direct line number ist 0044 (0)171 306 6621/2 of fax: 0044 (0)171 306 6623, email: kilbridec@csphysio.org.uk.

Prüfung der SGEP

Im letzten Halbjahr haben 19 PhysiotherapeutInnen die Ausbildung absolviert und 11 haben die Prüfung der SGEP (Schweizerische Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie) erfolgreich bestanden: Hr. Tschärner, Schwerzenbach; Frau Lehner, Stäfa; Fr. Middelweerd, Lommiswil; Fr. Baumann, Zürich; Fr. Mürner, Bern; Hr. Schächli, Therwil; Hr. Dekker, Forch; Fr. Giger, Goldau;

Hr. Lanfranchi, Zürich; Fr. Wendt, Basel; Fr. Neidhardt, Meilen.

Informationen über die SGEP:

Sekretariat SGEP
Tessinstrasse 15
4054 Basel
Telefon 061 - 302 48 77
Telefax 061 - 302 23 31

Claus Schmid, Präsident SGEP

Behinderte Menschen in der Schweiz

Ein Forschungsschwerpunkt im Nationalen Forschungsprogramm «Sozialstaat Schweiz»

Der Projektvorschlag «Behinderte Menschen in der Schweiz» wurde am 1. April 1998 vom Bundesrat (= Bundesregierung) mit 23 anderen aus 150 Projektvorschlägen ausgewählt und als Schwerpunkt dem NFP «Sozialstaat Schweiz» zugeordnet.

Durch Erhebung beziehungsweise Sammlung bestehender und fehlender Daten, ihrer Analyse und der Planung und Durchführung von Projekten zur Gleichstellung behinderter Menschen, sollen Grundlagen für die Gestaltung einer zeitgemässen und kostengerechten staatlichen Behindertenpolitik erarbeitet werden.

Der Bundesrat hat den Ausführungsplan des NFP «Sozialstaat Schweiz» gutgeheissen.

Die öffentliche Ausschreibung der Forschungsfragen erfolgte Ende Juni 1999.

Für den Forschungsschwerpunkt «Behinderte Menschen in der

Schweiz» werden die folgenden Fragen zur Bearbeitung ausgeschrieben:

- Diskriminierungen behinderter Menschen
- Zunahme der IV-RentnerInnen
- Behinderungsform und Lebenslage
- Kantonale Unterschiede
- Harmonisierungsbedarf
- Zusammenhang Arbeitslosigkeit-Invalidität-IV-BezügerInnen
- Gesamtschau der institutionellen Landschaft
- Assistenzdienste
- Finanzierung des Sozialversicherungssystems
- Lebenssituation psychisch behinderter Menschen
- Mobilität

Der Termin für die Eingabe von Projektskizzen wurde auf den 11. Oktober 1999 festgelegt.

Eine Projektskizze soll auf maximal fünf Seiten Auskunft geben über:

- das Thema und das Ziel des Projekts
- die theoretischen Ansätze, die

Konzepte sowie die Originalität der geplanten Arbeit

- die Datenbasis, die benutzt oder aufgebaut wird
- das geplante methodische Vorgehen und seine Übereinstimmung mit den Zielen des Projekts
- den erwarteten Nutzen und die Umsetzungsmöglichkeiten der Ergebnisse
- die Dauer und die ungefähren Kosten (Personal- und Betriebskosten)
- den interdisziplinären Charakter des Projekts und gegebenenfalls die geplante Zusammenarbeit mit anderen Gruppen

Detaillierte Informationen zum NFP «Sozialstaat Schweiz» und den Ausschreibungsmodalitäten können über Internet www.snf.ch abgerufen oder als schriftliche Dokumentation bestellt werden: Schweizerischer Nationalfonds, Abteilung IV, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 - 308 22 22.

Informationen zum Forschungsschwerpunkt «Behinderte Menschen in der Schweiz» können über Internet www.nfp-handicap.ch abgerufen werden.

Auskünfte erteilt: Martin Haug, Tel. 061 - 281 08 00.

Ruedi Prerost

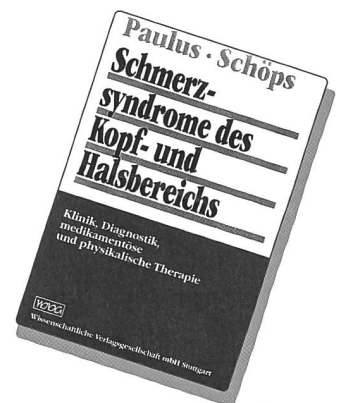
BUCHEMPFEHLUNGEN

Walter Paulus / Peter Schöps

Schmerzsyndrom des Kopf- und Halsbereichs

Klinik, Diagnostik, medikamentöse und physikalische Therapie

Von Prof. Dr. Walter Paulus, Göttingen, und Dr. Peter Schöps, München, 1998; 316 Seiten; 24 Abb.; 43 Tab.; Kartiert; DM/sFr. 89.- / öS 650.-; ISBN 3-8047-1523-0 (WVG).



Schmerzsyndrome des Kopf- und Halsbereichs gehören zu den häufigsten Schmerzsyndromen überhaupt, in der Praxis des Allgemeinarztes/Internisten ebenso wie bei den Spezialisten der sogenannten Kopffächer. Sie lassen sich kaum isoliert betrachten, Überlappungen sind häufig. Deshalb werden in diesem Werk die Schmerzsyndrome im Kopf- und Halsbereich aus der Sicht verschiedener Fachgebiete gemeinsam dargestellt.

Im Teil A werden die Schmerzsyndrome des Kopfbereichs beschrieben (z.B. Migräne, Kopfschmerz vom Spannungstyp, Clusterkopfschmerz, Kopfschmerz nach Schädelverletzungen, bei Gefässerkrankungen, bei Stoffwechselerkrankungen, bei Erkrankungen im Bereich von Hals, Nase, Ohren, Augen und Zähnen, Kopf- und Gesichtsnervenschmerzen). Im Teil B sind Diagnostik und klinische Syndrome der Schmerzen im Halsbereich erörtert (z.B. zervikales

Überlastungssyndrom, zervikales myofaszielles Syndrom, zervikales Irritationssyndrom, HWS-Beschleunigungsverletzungen).

Der Teil C ist nach physikalischen Therapiemöglichkeiten gegliedert (Mobilisations- und Dehnungstechniken, Elektrotherapie, Thermotherapie, sensorimotorische Muskelaktivierung, Massage).

Im Teil D sind die Entspannungsverfahren Myofeedback und Progressive Muskelrelaxation nach Jakobson beschrieben.

Der Teil E befasst sich mit pharmakologischen Daten und Dosierungen, z.B. Einteilung von Analgetika, Nichtopioidanalgetika, Prinzipien der Anwendung, Neben- und Wechselwirkungen. Ein Schmerzfragebogen, eine Patienteninformation zur Migräne und ein Kopfschmerzkalendarium dieses praxisnahe Werk ab.

MARKT

Ihr persönlicher Fitness-Coach**Computergesteuerte Rehabilitation mit dem t6 von Tunturi**

Die T-Generation von Tunturi setzt neue Massstäbe in den Bereichen Rehabilitation und Heimfitness. Der modulare Aufbau macht diese innovativen Fahrrad-Ergometer ausserordentlich flexibel und ausbaufähig, da zwischen 3 Rahmenformen und 3 Trainingscomputern (Alpha 100, 200 und 300) gewählt werden kann. Der Benutzer kann die Komponente seines Trainingsgerätes so zusammenstellen, dass es seinen Bedürfnissen am besten entspricht, mit genau so viel Elektronik, wie er tatsächlich braucht. Das bedeutet höchste Funktionalität mit Geräten von aufregend elegantem Design.

Für Rehabilitation und Training im Alter ist beispielsweise das Gerät Tunturi t6 besonders gut geeignet, denn es verfügt über eine offene Rahmen-Konstruktion, welche bequemes Aufsitzen ohne mühsames Beinheben erlaubt. Bei allen Geräten der T-Generation können Sattel und Lenker individuell eingestellt werden. So finden Benutzer jeden Alters und jeder Grösse die ergonomisch korrekte, bequeme Trainingsposition.

Tunturi Interactive Electronics (T.I.E.) heisst das softwaregesteuerte elektronische Herz der T-Generation.

Auf diesen zukunftsweisenden Trainingscomputern mit bedienerfreundlichem Grafik-Display lassen sich Funktionen abrufen, die man oft bei vielen teureren Geräten in Fitness-Studios vergeblich sucht. So bietet das Spitzenmodell Alpha 300 zwölf fertige Trainingsprogramme an und kann zusätzlich fünf Eigenkreationen speichern.

Um ein massgeschneidertes Konditionsprogramm erstellen zu können, haben Alpha 200 und Alpha 300 den dreistufigen Fitness-Test der WHO gespeichert. Für Leute, deren Ziel die optimale physische Leistungsfähigkeit ist, hat Tunturi den t8 Ergoracer kreiert. Mit seiner Rennrad-Ergonomie und dem Alpha-300-Cockpit ist er das Traumbike aller Fitnessbewussten, vom ambitionierten Amateur bis zum Profisportler. Urteil der Fachleute: Das absolut Beste, was heute im Bereich Heimfitness angeboten wird.

Weitere Informationen und Prospekte bei:

GTSM Magglingen
Aegertenstrasse 36
Telefon 01 - 461 11 30
Telefax 01 - 461 12 48

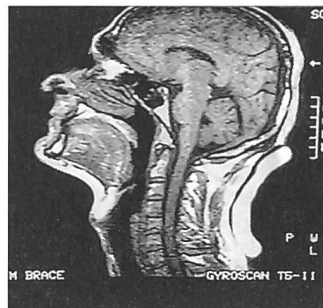
«Schleudertrauma» – Die offene mobilisierende Nackenstütze Mbrace®

Mbrace® ermöglicht eine kontrollierte Mobilisation der Halswirbelsäule. Durch das gezielte Design des Mbrace® eröffnen sich für HWS-Verletzte neue Möglichkeiten in der Heilungs- und Rehabilitationsphase. Mbrace® passt sich durch seine anatomische Form optimal an. In der (sub-)akuten Phase der Behandlung wird der Nacken oft mit Hilfe einer (weichen oder festen) Nackenstütze, welche dem Hals angepasst wird, fixiert. Diese neue Nackenstütze wurde entwickelt, um übermässige Bewegungen der



Ohne Mbrace®

Halswirbelsäule in Richtung Extension einzuschränken. Die Flexionsmöglichkeit bleibt nahezu vollumfänglich erhalten.



Mit Mbrace®

ten. Durch die spezielle Konstruktion kann ein Wärmestau, wie er bei vielen konventionellen Halskrausen auftritt, vermieden werden.

Zudem sorgt Mbrace® für eine behutsame Unterstützung des Nackens, indem mässige Bewegungen in allen anderen Bewegungsebenen ermöglicht werden. Diese frugalen Bewegungen halten nahezu alle Muskeln im Nackenbereich aktiv und beweglich. Auftretende Probleme wie Muskelatrophie, Schwäche und Kontraktion sowie länger andauernde Symptome, welche die Genesung verzögern, können mit Mbrace® vermieden werden. Mbrace® wurde für die Verwendung

bei der Behandlung von Nackenbeschwerden sowohl traumatischer Ätiologie entwickelt. Mbrace® wurde entwickelt, um Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, damit ein wesentlicher Teil der Mobilität wieder hergestellt wird und eine schnelle Rückkehr in den Berufsalltag sowie zu den alltäglichen Aktivitäten gefördert wird.

Weitere Informationen zu Mbrace® erhalten Sie bei:

Berro AG, Orthopädische Produkte
Ergolzstrasse 79
CH-4414 Füllinsdorf
Telefon 061 901 88 44
Telefax 061 901 88 22



Foto: Halbseitenansicht Mbrace®

BUCHEMPFEHLUNGEN

Schweizerisches Rotes Kreuz

Das Schweizerische Rote Kreuz und die Berufsbildung im Gesundheitswesen: Geschichte, Politik und Recht

Schweizerisches Rotes Kreuz, Bereich Berufsbildung: Das Schweizerische Rote Kreuz und die Berufsbildung im Gesundheitswesen: Geschichte, Politik und Recht, Heft 8; Wabern 1997; 148 Seiten.

Das Heft versammelt sämtliche Referate und Wortmeldungen des interdisziplinären Kolloquiums vom 22. November 1996 in der Rotkreuzschule für Krankenpflege Lindenhof, Bern. Rolle und Auftrag des Schweizerischen Roten Kreuzes im Berufsbildungswesen werden aus verschiedenen Perspektiven (juristisch, soziologisch, historisch) beleuchtet und diskutiert.

Referate: Hermann Fehr: Berufsbildung im Wandel – Wandel in den Be-

ziehungen SDK/SRK; Philippe Bender: Das Schweizerische Rote Kreuz und die Entwicklung der Gesundheitsberufe: historischer Rückblick 1866–1996; Barbara Dätwyler: Professionalisierung der Gesundheitsberufe am Beispiel der Krankenpflege; René Knüsel: Staat und bürgerliche Gesellschaft: welche Rolle spielen private Institutionen in der Berufsbildung im Gesundheitswesen?; Enrico Riva: Staatsrechtliche Fragen der Berufsbildung im Bereich der nichtuniversitären Gesundheitsberufe; Pierre Garrone: Anerkennung von Diplomen im Gesundheitswesen und freier Personenverkehr – Der Fall Schweiz. Die Eingangs- und Schlussvoten sowie die beiden grossen Plenardiskussionen werden ebenfalls vollumfänglich wiedergegeben.

Das Heft kann für Fr. 22.– zuzüglich Versandkosten beim Schweizerischen Roten Kreuz, Postfach, 3084 Wabern, Tel. 031 - 960 75 75, Vermerk: Information Berufsbildung/Hefte, bezogen werden.

THERA LIST

Aktuelle Literatur für Physiotherapeuten

Wir freuen uns, Ihnen diese Artikel anbieten zu können. THERALIST offeriert Ihnen jeden Monat eine Auswahl interessanter und informativer Artikel. Mit der Einzahlung des Betrages von 5.– pro Artikel auf das Postkonto **60-30139-6 THERALIST**, Grundstr. 4, 6340 Baar, können Sie einen der angeführten Artikel bestellen. Bitte vergessen Sie nicht Ihren **Absender und die Angabe der Codenummer** im Feld Mitteilungen des Einzahlungsscheines. THERALIST stellt Ihnen nach Erhalt der Bestellung den Artikel umgehend zu.

Autor: G. Leivseth et al
Titel: **Do Human Lumbar Discs Reconstitute After Chemonucleolysis**
Zeitschrift: Spine 1999
Seiten: 6
Codenummer: 0107

Autor: R. H. Schulz et al
Titel: **Morbus Sudeck – Pathologie, Klinik und Therapie**
Zeitschrift: Sportverletzungen – Sportschäden 1998
Seiten: 7
Codenummer: 0086

Autor: J. Schäfer et al
Titel: **Verletzungen und Überlastungssyndrome beim extremen Sportklettern**
Zeitschrift: Sportverletzungen – Sportschäden 1998
Seiten: 5
Codenummer: 0075

Autor: P. De Deyne et al
Titel: **In Vitro Effects of Therapeutic Ultrasound on the Nucleus of Human Fibroblasts**
Zeitschrift: Physical Therapy 1995
Seiten: 6
Codenummer: 0106

Autor: J. Wang et al
Titel: **The Outcome of Lumbar Discectomy in Elite Athlets**
Zeitschrift: Spine 1999
Seiten: 4
Codenummer: 0117

Autor: S. Albrecht et al
Titel: **Neurophysiologische Befunde bei radiohumeraler Epikondylopathie**
Zeitschrift: Sportverletzungen – Sportschäden 1998
Seiten: 7
Codenummer: 0069

Diese Seite wird gestaltet durch THERALIST, die schweizerische Dokumentationsstelle für physiotherapeutische Fachliteratur. Das Ziel von THERALIST ist die Verbesserung der Zugänglichkeit von physiotherapeutisch relevanten Artikeln. Aus urheberrechtlichen Gründen werden Sie bei der ersten Bestellung passives Mitglied des Vereins THERALIST. Dadurch gehen Sie jedoch keinerlei finanzielle Verpflichtungen ein.

Kursangebot SPV

Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV 1999

1999

• Einführung in berufspädagogische Fragestellungen	20. 09. – 23. 09.
• Berufspädagogik 1	* 04. 10. – 07. 10.
• Berufspädagogik 2	* 20. 10. – 22. 10.
• Berufspädagogik 3	* 29. 11. – 01. 12.
• Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	* 27. 09. – 28. 09.
• Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	04. 10. – 08. 10.
• Personalmanagement als Vorgesetzte	02. 11. – 04. 11.

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt. Das Bildungssekretariat erteilt weitere Auskünfte (Telefon 041 - 462 70 60).

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1999/2000» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch SPV» S. 171ff.

Einführung in berufspädagogische Fragestellungen

Zielsetzung:

Die TeilnehmerInnen

- kennen die Grundfragen des didaktischen Prozesses.
- können zentrale Aspekte von Adressaten analysieren und kennen wünschenswerte pädagogische Verhaltensweisen von Lehrenden.
- können Unterrichtsziele und -inhalte aus den Ausbildungsbestimmungen ableiten.
- wissen um Grundanliegen der Lernprozessbegleitung, mögliche Handlungsmuster, Methoden und Evaluationsformen.

Dauer: 4 Tage

Datum/Ort: entweder vom 20. bis 23. September 1999 in Winterthur oder vom 16. bis 19. August 1999 in Aarau

Kosten: Fr. 680.–

SPV-Kurs «Entscheiden und umsetzen»

(früher «Praktisches Angehen und Umsetzen von Projekten»)

Dieser wendet sich im speziellen an Personen, die einen Lehrgang des SPV abschliessen wollen und dazu diesen Kurs noch benötigen.

Zielpublikum: Alle, die Entscheidungen treffen müssen und/oder in Projektarbeiten involviert werden.

Zielsetzungen: Die AbsolventInnen sind in der Lage, Unsicherheiten bei Entscheidungsprozessen durch die Anwendung der entsprechenden Entscheidungsmethodik zu beseitigen oder gar nicht aufkommen zu lassen. Sie lernen, anhand methodischen Vorgehens und entsprechender Techniken, komplexe Problemstellungen richtig zu analysieren und möglichst sachliche Beschlüsse zu fassen.

Die KursteilnehmerInnen

- sind in der Lage, Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.
- können darauf aufbauend sachliche Beschlüsse fassen.
- erhalten eine systematische Einführung in das Projektmanagement und die dabei angewandte Entscheidungsmethodik.

Referent: Marco Borsotti

Dauer: 1 ½ Tage

Datum: Freitag, 29. bis Samstag, 30. Oktober 1999, Mittag

Ort: Bad Ragaz

Kosten: Fr. 420.–

Anmelde-/Bestellitalon

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1999» des SPV.

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden für deutschsprachige Kurse an:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, Bildungssekretariat
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

SPV-Kurse, -Tagungen Cours, congrès FSP Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 56 benützen!

KANTONALVERBAND AARGAU

Kopfschmerz – Diagnostik und Therapie aus der Sicht der Neurologie

Referentin: Dr. med. D. Hafner, Neurologin
Datum/Zeit: Montag, 27. September 1999, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Schinznach-Bad

Kopfschmerz aus der Sicht der Trigger-Punkt-Therapie

Referent: M. Strub, PT, IMTT-Instruktor
Datum/Zeit: Montag, 11. Oktober 1999, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Schinznach-Bad

Kopfschmerz – Diagnostik und Therapie aus Sicht der Manuellen Therapie (OMT)

Referentin: S. Dalla Torre, PT, OMT
Datum/Zeit: Montag, 18. Oktober 1999, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Schinznach-Bad

Kopfschmerz – Überlegungen aus Sicht der FBL

Referentin: Y. Mohr-Häller, PT, FBL-Instruktorin
Datum/Zeit: Montag, 25. Oktober 1999, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Schinznach-Bad

Kopfschmerz – Überlegungen aus Sicht der Spiraldynamik

Referentin: M. Daniel, PT, Instruktorin Spiraldynamik
Datum/Zeit: Montag, 1. November 1999, 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Schinznach-Bad
Kosten für jede Fortbildung:
Mitglieder SPV: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Anmeldung: es ist keine Anmeldung erforderlich
Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen.

KANTONALVERBAND BASEL

Physiotherapie bei Multipler Sklerose

Referentin: Regula Steinlin Egli
Datum/Zeit: 2. November 1999, 19.00 Uhr
Ort: Schule für Physiotherapie, Klingelbergstrasse 61, Basel
Kosten: SPV-Mitglieder: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
Anmeldung: **bis am 25. Oktober 1999 an:**
Martina Dürmüller
Lerchenstrasse 18
4147 Aesch
Telefon/Telefax 061-751 32 71

Ohne Rückmeldung ist die Teilnahme definitiv bestätigt.

KANTONALVERBAND BERN

Folter- und Kriegsoffer in der Physiotherapie

Zielsetzung:

- Bedeutung und Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht verstehen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in die Problematik von MigrantInnen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Mut gewinnen zur Behandlung von PatientInnen mit schweren traumatischen Erfahrungen
- Aspekte gegenseitiger Unterstützung konkretisieren

Kursleitung:

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Dr. Christoph Ringer, Arzt, Psychotherapeut, Therapiezentrum SRK
- Robert Inglin, Physiotherapeut, Ecole de Physiothérapeutes, Genf

Datum: Freitag, 12. / Samstag, 13. November 1999 (2 Tage)

Kursort: Therapiezentrum SRK für Folteropfer, Bern

Kurssprache: Deutsch

Kurskosten: SPV-Mitglieder Fr. 280.–
Nichtmitglieder Fr. 320.–

Anmeldung: **bis 31. Oktober 1999**
Therapiezentrum SRK für Folteropfer
Annelies Jordi
Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 - 390 50 50
Telefax: 031 - 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch

Einladung zum Angestellten-Treffen 1999

Der Gesamtarbeitsvertrag

Inhalte und praktische Durchführung

Leitung: B. Dauwalder, Gewerkschaftssekretärin VPOD/Sektion Bern
B. Reber, Vizedirektor und Personalchef Regionalspital Thun
Ort: Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern
Datum/Zeit: Dienstag, 12. Oktober 1999, 18.00 Uhr
Alle InteressentInnen sind herzlich eingeladen.

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour la physiothérapie

Modalités de participation pour Genève

Inscription: Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 - 320 57 03 / Téléfax 022 - 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement: Crédit Suisse Champel, CCP N° 12-35-2, en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Programme 1999

No	Cours	Dates 1999	Prix
9902	Spiraldynamik – Présentation Mme Y. Deswarte	9 oct.	Fr. 150.–
9903	Spiraldynamik – Formation Mme Y. Deswarte	24 au 27 sept. 10 au 13 déc. + 2 fois 4 jours en 2000	Fr. 2500.–
9911	Trigger Points – TP1 Introduction et techniques de base (tronc, nuque et épaule) B. Grosjean	6 et 7 nov. 27 et 28 nov.	Fr. 720.–
9915	Traitement physique des œdèmes selon Földi D. Tomson / D. Klumbach / Dr D. Schuchardt	2 au 4 sept. 1 et 2 oct. 4 au 6 nov. 3 et 4 déc.	Fr. 1400.–
9916	Microkinésithérapie – A – B – C D. Grosjean	25 et 26 sept. 6 et 7 nov. 18 et 19 déc.	Fr. 1545.– ou Fr. 520.– par cours
9917 9918	Microkinésithérapie – PA – PB D. Grosjean	23 et 24 sept. 16 et 17 déc.	Fr. 520.– ou Fr. 1030.– PA + PB
9919	Microkinésithérapie – JT D. Grosjean	5 nov.	Fr. 280.–
9920	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier / Dr J. Le Floch / A. De Wijer	1 et 2 oct.	Fr. 360.–
9921	Concept Sohler I – Formation de base – M. sup. M. Haye	20 et 21 nov.	Fr. 350.–
9922	Concept Sohler II – Rachis et sacro-iliaque R. Sohler	10 au 12 déc.	Fr. 500.–

Programme des mardis de la formation continue 1999–2000

12 octobre 1999
9 novembre 1999
14 décembre 1999
11 janvier 2000
8 février 2000
14 mars 2000
11 avril 2000
9 mai 2000
13 juin 2000

Le programme sera communiqué ultérieurement

Autres cours proposés

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 1999	Prix
McConnell Traitement du syndrome fémoro-patellaire Mme J. Schopfer-Jenni (Tél. 022 - 782 43 43) Mme D. Koller	8 et 9 oct.	Fr. 350.–
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler (Tél. 022 - 776 26 94) (Fax 022 - 758 84 44)	dorsal 25 sept. Hanche 21 nov.	Fr. 130.– Fr. 130.–
Conditions: avoir suivi un cours d'introduction Cours d'introduction (au cursus 2000)	20 nov.	Gratuit
Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 1999–2000 (formation sur 3 années académiques de base) D. Tudisco (Tél. et Fax 022 - 734 73 65)	début des cours le 1 ^{er} oct.	Fr. 2000.–
Diplôme professionnel de sophrologie médicale 1 ^{er} séminaire sur 4 (formation en 2 ans) Dr L. Gamba (Tél. 022 - 328 13 22)	7 au 10 oct.	Fr. 850.–
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer / Dr J.-P. Briefer (Tél. 022 - 794 54 54), Fax 022 - 794 22 30	se renseigner	
Certificat international post-gradué en kinésithérapie du sport 5 séminaires au cours d'une année civile P. Arnaud (Tél. 0033 - 476 05 60 81), Fax 0033 - 476 05 40 42	se renseigner	

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Rééducation vestibulaire

- Contenu:** Anatomo-physiologie et pathologie de l'oreille interne
- Evaluation:** Bilan vestibulaire périphérique et central
Techniques de rééducation, pratique et présentation de cas
- Intervenant:** Luc Nahon, physiothérapeute spécialisé en rééducation vestibulaire, le docteur Dominique Vibert, médecin ORL, sera présent une 1/2 journée
- Finance d'inscription:** Fr. 270.-
- Date:** 1 journée et 1/2, les 2 et 3 octobre 1999
- Lieu:** Hôpital Régional de Martigny
service de Physiothérapie
1920 Martigny
- Information:** Patrick van Overbergh
Physiothérapeute-Chef
Téléphone: 027 - 721 94 39
Téléfax: 027 - 721 94 35
e-mail: patrick.vanoverbergh@hrm.vsnet.ch

Crochetage Myofascial ou fibrolyse diacutanée

- Date:** 29, 30 et 31 octobre 1999
26, 27 et 28 novembre 1999
- Lieu:** Hôpital Régional de Martigny
service de Physiothérapie
1920 Martigny
- Intervenant:** Jacques MIGNON
- Prix:** Fr. 950.- (y compris crochets et script)
- Information:** Patrick van Overbergh
Physiothérapeute-Chef
Téléphone: 027 - 721 94 39
Téléfax: 027 - 721 94 35
e-mail: patrick.vanoverbergh@hrm.vsnet.ch

Electromyostimulation

- Contenu:** Electro-physiologie de l'électromyostimulation
Explication et emploi du compex 2
- Intervenant:** Docteur Pierre Rigaux
- Date:** Samedi 9 octobre 1999
- Prix:** Fr. 60.- (avec repas)
- Lieu:** Hôpital Régional de Martigny,
service de Physiothérapie
1920 Martigny
- Information:** Patrick van Overbergh
Physiothérapeute-Chef
Téléphone: 027 - 721 94 39
Téléfax: 027 - 721 94 35
e-mail: patrick.vanoverbergh@hrm.vsnet.ch

Qualifikation wird an der Effizienz gemessen:

Das Fundament ist die permanente

WEITERBILDUNG

ASSOCIATION CANTONALE VAUD

Renseignements et inscriptions pour les cours:

Secrétariat FSP VD, 2, avenue Agassiz, 1001 Lausanne
Téléphone 021 - 319 71 11 / Téléfax 021 - 319 79 10

Formation continue pour la physiothérapie**Cours N° 5****Physiopathologie et rééducation du genou ligamentaire**

- Intervenant:** Dr Patrick Maire, CTO, Clarens
Rolf Augros, Physiothérapeute-chef,
Hôpital Orthopédique, Lausanne
- Contenu:**
- Présentation des éléments de biomécanique, d'anatomie fonctionnelle et de physiopathologie des ligaments du genou.
 - Présentation des principales lésions ligamentaires du genou et de leur examen clinique.
 - Présentation des interventions chirurgicales.
 - Présentation des protocoles de rééducation en fonction des lésions.
 - Principes de traitement et démonstration des éléments de rééducation du genou ligamentaire selon les stades d'évolution.
 - Présentation d'éléments pratiques utilisables en cabinet.
 - Présentation des adaptations de la rééducation en fonction du morphotype, des complications éventuelles et autres particularités des patients.
- Lieu:** Hôpital Orthopédique de la Suisse romande
4, avenue Pierre Decker, 1005 Lausanne
- Date:** Samedi 11 septembre 1999
- Horaires:** 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30
- Participations:** maximum 30 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 170.-
Non-membre: Fr. 220.-

Cours N° 6**Contentions adhésives en rééducation**

- Intervenants:** Yves Larequi, Physiothérapeute, Lausanne
- Contenu:**
- Présentation des principes des contentions adhésives.
 - Présentation et démonstration des principales contentions réalisables sur les membres et le tronc.
 - Travail pratique des participants.
- Lieu:** ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne
- Dates:** Samedi 20 novembre 1999
- Horaires:** 8 h 30 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 17 h 30
- Participations:** maximum 20 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 170.-
Non-membre: Fr. 220.-

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

Kinesiologie – ist das was?

Lieselotte Fassbind spricht über Möglichkeiten und Grenzen der Kinesiologie.

Referenten: Lieselotte Fassbind, Kinesiologin und Physiotherapeutin, Baar

Datum/Zeit: Dienstag, 26. Oktober 1999, 19.30 Uhr

Ort: Hörsaal des Kantonsspitals Luzern

Kosten: SPV-Mitglieder: gratis
Nichtmitglieder: Fr. 20.–
SchülerInnen: Fr. 5.–

«Locker sein macht stark...»

Inhalt: Ideen und Anregungen zum Haltungsturnen bei Kindern und Jugendlichen

Referent: Eric Franklin, Bewegungspädagoge, Tänzer

Zielgruppe: PhysiotherapeutInnen

Teilnehmerzahl: aus Platzgründen auf 40 Personen beschränkt

Datum: Donnerstag, 18. November 1999

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gymnastiksaal der Physiotherapieschule Luzern, Kantonsspital Luzern

Hinweise: Tenue bequem

Kosten: Mitglieder SPV: gratis
Schüler: Fr. 5.–
Nichtmitglieder: Fr. 20.–

Anmeldeschluss: 6. November 1999
(Berücksichtigung nach Eingang)

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung mittels Talon an:
Physiotherapie Mario Schmid
Luzernerstrasse 94
6010 Kriens

KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

Bitte beachten Sie unsere Internet-Homepage
<http://www.physiozuerich.ch>
mit unserem ausführlichen Kursangebot und vieles mehr!

Der chronische Schmerzpatient

Clinical Reasoning-Workshop für PhysiotherapeutInnen (Kursnr. 103)

Ziel: Vorstellen der verschiedenen Clinical Reasoning-Prozesse und deren Anwendbarkeit und Bedeutung in der physiotherapeutischen Behandlung von chronischen Schmerzen. Faktoren, welche von Einfluss auf das Clinical Reasoning sind (z.B. Kontext, Paradigmen, Kognitionen, Wissensbasis, Emotionen) werden geschult. Anhand von Patientenbeispielen, Fallstudien und Übungen wird das eigene Clinical Reasoning bewusst gemacht, vertieft und analysiert. Detaillierte Kursbeschreibung im Internet www.physiozuerich.ch unter Kurse!

Leitung: Elly Hengeveld, B.PT, Lehrerin Maitland-Konzept, 5036 Oberentfelden

Datum: Freitag, 19. und Samstag, 20. November 1999

Zeit: Freitag: 09.00 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 08.30 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Zürich, ca. 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof!

Teilnehmer: max. 16

Kosten: Mitglieder SPV: Fr. 330.– / Nichtmitglieder: Fr. 390.–

Auskunft: Susi Schubiger
Telefon 01 - 912 24 28, Telefax 01 - 912 24 29
E-Mail: Info@physiozuerich.ch

Anmeldung: siehe am Schluss der Kursausschreibungen des Kantonalverbandes Zürich

Einführungskurs Internet für PhysiotherapeutInnen

Referentin: Lisa Jans-Ladner, Web-Publisherin (u.a. von www.physiozuerich.ch), Internet-Fachfrau und Journalistin BR

Inhalt: Internet, Cyberwelt, WWW, Web, usw. - woher kommen sie, was sind sie, was bringen sie mir? Informationen im Internet suchen und finden versus surfen/E-Mail, Newsgroups und chatten/PC, Modem, Provider – was braucht es zum Surfen und Mailen? / HTML, Domain, FTP – wie entsteht eine Homepage und wie kommt sie ins Netz? Büchervorschläge liegen zur Ansicht und zum Kauf im Kursraum auf.

Vorkenntnisse: Computer-Basiskenntnisse sind zwingend (Bedienung Maus und Tastatur)

Teilnehmerzahl: 7

Kursdauer: 3 Stunden von 18.00 bis 21.00 Uhr

Auswahl: Kurs 097 Montag, 1. November 1999
Kurs 098 Mittwoch, 3. November 1999
Kurs 099 Donnerstag, 4. November 1999
Kurs 100 Montag, 29. November 1999
Kurs 101 Dienstag, 30. November 1999
Kurs 102 Donnerstag, 2. Dezember 1999

Kurskosten: SPV-Mitglieder Fr. 150.–
Nichtmitglieder Fr. 170.– inkl. Skript

Ort: Der Internet-Schulungsraum befindet sich bei der Firma Cybertime an der Bönirainstrasse 14, 8800 Thalwil. Parkplätze für Autofahrer vor dem Haus.

Anmeldung: Bitte geben Sie drei Präferenzdaten bzw. Kursnummern an. Die Kursorganisatorin behält sich vor, bei einem ausgebuchten Kurs die später eingegangenen Anmeldungen auf einen anderen Kurstag zu verschieben.

Anmeldung und Einzahlung für alle Kurse Kantonalverband Zürich und Glarus:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

SPV-Fortbildungskommission, KV Zürich und Glarus
c/o Susi Schubiger, Alderwies 2, 8700 Küsnacht
Telefon 01 - 912 24 28, Telefax 01 - 912 24 29

Einzahlungsscheine werden mit der Teilnahmeberechtigung spätestens 30 Tage vor der Veranstaltung verschickt.

Auskunft: Susi Schubiger, Telefon 01 - 912 24 28
E-Mail: info@physiozuerich.ch
Internet: www.physiozuerich.ch

Anzeigeschluss für Kursinserate

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 11/99 (Nr. 10/99 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 27. 9. 1999, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach-Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 11/99 de la «Physiothérapie» (le no 10/99 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach-Stadt, au plus tard jusqu'au 27. 9. 1999. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

Termine degli annunci di corsi

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 11/99 (il numero 10/99 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach-Stadt, entro 27. 9. 1999. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

Anmeldetalon Bulletin d'inscription Modulo d'iscrizione

für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr./Cours no/Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du
payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐
(Sektion Zürich: keine Vorauszahlung!)

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

SPV-Mitglied:

Membre FSP: ☐

Membro FSF:

Nicht-Mitglied:

Non-membre: ☐

Non membro:

Schüler/-in:

Etudiant/-e: ☐

Studente:

SPV-Fachgruppen

Groupes spécialisés FSP

Gruppi specialistici FSF



Spécialisation en Rééducation Abdomino-Pelvienne

Myostatique viscérale spécialisée

Enseignant: Marcel Caufriez, Docteur en kinésithérapie,
Université Libre de Bruxelles

Cette spécialisation comprend quatre séminaires de six jours chacun répartis sur deux ans (deux séminaires par an). Le coût de cette formation est de 1000.- CHF par séminaire, à payer à Marcel Caufriez au début du cours.

Les droits d'inscription sont à payer à l'ASPUG et sont de 417.- CHF pour les 4 séminaires.

Promotion 15 Suisse

Dates: 30 septembre au 5 octobre 1999
9 au 14 décembre 1999
janvier 2000
avril 2000

Lieu: Genève

Prix: Membres ASPUG: 417.- CHF à l'inscription remboursés
à la fin des 4 stages et 1000.- CHF sur place à chaque
séminaire
Non-membres: 417.- CHF à l'inscription et 1000.- CHF
sur place à chaque séminaire

Aucune inscription ne sera prise par téléphone. Inscription à retourner, accompagné de son règlement à:

ASPUG, CP 87, 1040 Echallens

Banque Raiffeisen, ASSENS CCP 10-10091-1 cpte no:

2552.01 en faveur de ASPUG

L'inscription sera enregistrée dès la réception du versement. Inscription par ordre d'arrivée.

WEITER- BILDUNG

*ist nicht nur eine Frage
der Existenz,
sondern insbesondere
auch der Effizienz.*

FBLInteressengemeinschaft
FBL Klein-Vogelbach

Kurse Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach

**Teil 1: Klein-Vogelbach
Bewegung – Lernen und Lehren**

Voraussetzung: Physiotherapie-Diplom
Datum: 4. bis 7. August 1999 und 15. bis 18. September 2000
Ort: Zürich
Referentin: Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL
Kosten: Fr. 1000.–
Anmeldung: Marco Carnot, Sekretariat Physiotherapie
 Gloriastrasse 25, 8091 Zürich
 Telefon 01 - 255 23 74, Telefax 01 - 255 43 88

**Funktioneller Status: Befunderhebung,
Problembeurteilung und Therapie-
planung an Patienten (Seminar)**

Voraussetzung: Grund-, Statuskurs oder Teil 1 des neuen Kurssystems
Datum: 12./13. November 1999
Ort: Basel
Referentin: Sabine Kasper, Instruktoren FBL
Kosten: Fr. 300.– (Fr. 270.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Sabine Kasper
 Hauptstrasse 17, 4102 Binningen
 Telefon 061 - 421 55 40, Telefax 061 - 721 03 19

**Teil 2: FBL Klein-Vogelbach
Das Konzept in der Therapie**

Voraussetzung: Teil 1 der Weiterbildung respektive Grund- und Statuskurs des ehemaligen Kurssystems
Datum: 10. bis 13. Dezember 1999
 (Schwerpunkt: therapeutische Übungen)
 21. bis 24. Januar 2000
 (Schwerpunkt: Behandlungstechniken)
Ort: Zürich
Referentin: Gaby Henzmann-Mathys, Instruktoren FBL
Kosten: Fr. 1000.– (Fr. 900.– für Fachgruppenmitglieder)
Anmeldung: Marco Carnot
 Sekretariat Physiotherapie
 Gloriastrasse 25
 8091 Zürich
 Telefon 01 - 255 23 74
 Telefax 01 - 255 43 88

Bitte der Anmeldung die Kopie der Kursbescheinigung des vorausgesetzten Kurses und eine Kopie des Zahlungsnachweises für den aktuellen Fachgruppen-Jahresbeitrag beiliegen. Besten Dank!

Haben Sie Fragen zum neuen Kurssystem? Wenden Sie sich an unser FBL-Büro: Arbeitsgemeinschaft (AG) FBL Klein-Vogelbach, Gaby Henzmann-Mathys, Hintere Schachenstrasse 43, 5013 Niedergösgen, Telefon 062 - 849 09 57; Telefax 062 - 849 09 59

IPNFA-CH

International PNF-Association

Workshop

**Mattentraining mit Schwerpunkt
Hüfte und Schulter**

Datum/Zeit: Samstag, 30. Oktober 1999, 9.00 bis 14.30 Uhr
Ort: Ecole des physiothérapeutes
 Boulevard de la Cluse 16
 1211 Genève 4
Referentinnen: Karin Jeanbart-Rubrandt, advanced IPNFA-Instructor
 Kristin Stjerna, advanced IPNFA-Instructor
Kosten: Mitglieder: gratis
 Nichtmitglieder: Fr. 60.–
Anmeldung: schriftlich an:
 Kristin Stjerna, Ecole des physiothérapeutes
 Boulevard de la Cluse 16, 1211 Genève 4
 Telefon 022 - 320 57 03, Telefax 022 - 320 42 10

Workshop

**La hanche et l'épaule dans
le traitement au tapis**

Date/Horaire: Samedi, 30 octobre 1999, 9.00 h - 14.30 h
Lieu: Ecole des physiothérapeutes
 Boulevard de la Cluse 16
 1211 Genève 4
Intervenantes: Karin Jeanbart-Rubrandt, advanced IPNFA-Instructor
 Kristin Stjerna, advanced IPNFA-Instructor
Prix: Membres: gratuit
 Non-membres: Fr. 60.–
Inscriptions: par écrit à
 Kristin Stjerna, Ecole des physiothérapeutes
 Boulevard de la Cluse 16, 1211 Genève
 Téléphone 022 - 320 57 03, Téléfax 022 - 320 42 10



Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
 Membre de la Société Européenne de
 kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

**Physiothérapie Respiratoire et
Acoustique Pulmonaire** par Guy Postiaux

(Niveau II)

Dates: Samedi 11 décembre 1999 de 9 à 18 h
 Dimanche 12 décembre 1999 de 9 à 12 h
Finance: Membres SSPRCV: Fr. 400.–
 Non-membres: Fr. 420.–
Comprenant: repas du samedi midi et pauses-café
Ce cours est réalisé dans les locaux de:
 Hôpital Régional, Physiothérapie
 2900 Porrentruy
 Téléphone 032 - 465 63 91, Téléfax 032 - 466 32 45
Renseignements et inscription:
 Georges Gillis, Physiothérapeute-chef
 Téléphone 032 - 465 63 89



Schweizerischer Verband Orthopädischer Manipulativer Physiotherapie
Association Suisse de Physiothérapie Manipulative Orthopédique
Associazione Svizzera di Fisioterapia Manipolativa Ortopedica

«A Happy Fussday»

Ein Übungstag zum Thema Fuss: klinische Bilder, Untersuchung und Behandlung

Referent: Iris und Stefan Jan-Wehrle, Maitland Assistenten, IMTA
Sprache: Deutsch
Datum/Zeit: 9. Oktober 1999, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: UniversitätsSpital Zürich, Schule für Physiotherapie
Raum 475, Gloriastrasse 19, 8001 Zürich
Bedingung: Level 1, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder Fr. 50.– / Nichtmitglieder Fr. 120.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 9. September 1999
Teilnahmebestätigung: wird Ihnen gemeinsam mit einem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung an: Siehe am Schluss Kurse SVOMP

«Das lumbale Kreuz»

Behandlung – Management – Stellenwert der Manualtherapie.

Was sagen die Effektivitätsstudien?

Referent: Werner Nafzger, Maitland-Instruktor IMTA
Sprache: Deutsch
Datum/Zeit: 13. November 1999, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Inselspital Bern, Ausbildungszentrum,
Murtenstrasse 10, 3010 Bern
Bedingung: Level 1, Maitland-Konzept MTW 1/2, AMT
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder Fr. 50.– / Nichtmitglieder Fr. 120.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 13. Oktober 1999
Teilnahmebestätigung: wird Ihnen gemeinsam mit einem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung an: Siehe am Schluss der Kurse SVOMP

Achtung – Neuer Kursort

Zervikale Kopfschmerzen mit Patienten-Demonstration

Cari amici,

Per motivi famigliari, il corso di Pieter Westerhuis, previsto il 11-09-1999, non si farà a Vezia, ma a **Soletta, al Bürgerspital**. In fatti, Pieter e la sua famiglia aspettano l'arrivo, di un'altra figlia ?!?! Tanti Auguri!

Referent: Pieter Westerhuis, Principal Instructor OMT, IMTA
Sprache: Deutsch
Datum/Zeit: 11. September 1999, 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Fisioterapia Vezia, Via San Gottardo 25, 6900 Lugano-Vezia
neu: Bürgerspital, 4500 Solothurn
Bedingung: Level 2, Maitland-Konzept, MTW 1/2, A.M.T
Kursgeld: SVOMP-Mitglieder Fr. 50.– / Nicht-Mitglieder Fr. 120.–
Einzahlung: bis 2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldefrist: 11. August 1999
Teilnahmebestätigung: wird Ihnen gemeinsam mit einem Einzahlungsschein nach Ablauf der Anmeldefrist zugestellt
Anmeldung an: SVOMP-Sekretariat, Rita Walker,
Eschenrain 27, 2540 Grenchen
Tel. 032-653 71 83 / Fax 032-653 71 82
E-Mail: svomp@bluewin.ch

Übungsgruppen Kaltenborn-Evjenth®-Konzept

Es werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken der Extremitäten-gelenke und der Wirbelsäule, die an den GAMT-Kursen unterrichtet werden, geübt. Referenten sind dipl. PhysiotherapeutInnen OMT. Diese Übungsabende werden speziell für SVOMP-Mitglieder angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Übungsgruppe ist der absolvierte W1/2-Kurs.

Anmeldungen erfolgen an die jeweilige Kontaktadresse. Eventuell ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn möglich.

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort: UniversitätsSpital Zürich
Zeit: Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kursdauer: 8. September 1999 bis 7. Juni 2000, 10 Abende
Kosten: Fr. 250.–
Referenten: Helena Breitmaier, dipl. PT OMT und andere PTs OMT
Anmeldung: Verena Werner
Wibichstrasse 83
8037 Zürich
Telefon P 01 - 440 36 83
Telefax 01 - 440 36 84

Aufruf: Wegen Problemen bei der Faxübermittlung bitten wir alle, die sich bisher bereits per Fax für diese Übungsgruppe angemeldet haben, sich sicherheitshalber mit Verena Werner telefonisch in Verbindung zu setzen.

ÜBUNGSGRUPPE ST. GALLEN

Ort: Kantonsspital St. Gallen
Zeit: Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kursdauer: September 1999 bis Juni 2000, 12 Abende
Kosten: Fr. 300.–
Referent: Jan Evert Bles, dipl. PT OMT
Anmeldung: Ursula Rüegg
St. Gallerstrasse 28
9402 Mörschwil
Telefon P 071 - 866 27 11

ÜBUNGSGRUPPE LUZERN

Ort: Schule für Physiotherapie, Kantonsspital Luzern
Zeit: Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
Kursdauer: 20. April 1999 bis März 2000, 11 Abende
Kosten: Fr. 275.–
Referent: Thomas Wismer, dipl. PT OMT
Anmeldung: Marco Groenendijk
Bergboden 7
6110 Wolhusen
Telefon/Telefax 041 - 490 31 07

ÜBUNGSGRUPPE BAD RAGAZ

- Ort:** Medizinisches Zentrum Bad Ragaz
- Zeit:** Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr
- Beginn:** 8. September 1999 bis 7. Juni 2000, 10 Abende
- Kosten:** Fr. 250.–
- Referenten:** Bart Dijkstra, dipl. PT OMT
Uta Muggli-Höppener, dipl. PT OMT
- Anmeldung:** Barbara Weber
Physiotherapie im Hof
8773 Haslen,
Telefon G 055 - 644 11 38

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

- Ort:** Schule für Physiotherapie
Bethesda-Spital
Gellertstrasse 144
4020 Basel
- Zeit:** Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr
- Kursdauer:** 15. September 1999 bis 7. Juni 2000, 10 Abende
- Kosten:** Fr. 250.–
- Referenten:** Rémy Kummer, Grenchen,
Sandra Fischer, Zürich, dipl. PTs OMT
- Anmeldung:** Verena Werner
Wibichstrasse 83
8037 Zürich,
Telefon P 01 - 440 36 83
Telefax 01 - 440 36 84
- Aufruf:** Wegen Problemen bei der Faxübermittlung bitten wir alle, die sich bisher bereits per Fax für diese Übungsgruppe angemeldet haben, sich sicherheitshalber mit Verena Werner telefonisch in Verbindung zu setzen.

Bitte Ihrer Anmeldung die Kursbestätigung des absolvierten W1/2-Kurses beilegen und an die jeweilige Kontaktadresse schicken (nur nötig für Erstanmeldung).

WEITER- BILDUNG

*ist nicht nur eine Frage
der Existenz,
sondern insbesondere
auch der Effizienz.*

Anmeldung und Einzahlung für sämtliche SVOMP-Übungssamstage sowie mehrtägige Kurse:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldebogen an:

SVOMP-Sekretariat
Rita Walker, Eschenrain 27, 2540 Grenchen
Tel. 032 - 653 71 83 / Fax 032 - 653 71 82
E-Mail: svomp@bluewin.ch

Einzahlung: Bitte die Einzahlung erst nach Erhalt der Teilnahmebestätigung vornehmen:

PC-Konto 30-31-4
CREDIT SUISSE
3001 Bern

zugunsten von:
Kto. 984072-51 / Bankleitzahl 5342 / CS Grenchen
Schweiz. Verband Orthopädischer
Manipulativer Physiotherapie
2544 Bettlach

Die Anmeldung gilt erst nach Zahlungseingang als definitiv.

SVOMP-Weiterbildungskurse 1998/99 für PhysiotherapeutInnen OMT

- Ort:** UniversitätsSpital Zürich, CH-8091 Zürich
- Treffpunkt:** Eingang Rheumaklinik, Gloriastrasse 25, CH-8091 Zürich
- Hinweis:** Die nachfolgend aufgeführten Kurse werden speziell für PhysiotherapeutInnen mit OMT-Ausbildung angeboten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir bitten um schriftliche Anmeldung für die einzelnen Kurse bis spätestens 1 Monat vor Kursbeginn und um Einzahlung des Kursgeldes vor dem betreffenden Datum auf untenstehendes Konto. (Einzahlungsbestätigung gilt als «Ticket», bitte bezahlen Sie über Ihr Post- oder Bankkonto.)

Kurs-Nr.	Datum/Zeit	Thema	Referent	Kosten
5	25. 09. 1999 9.00–12.00	Kiefergelenk praktisch	Thomas Wismer PT, OMT	Fr. 50.–
6	26. 11. 1999 14.00–17.00	Untersuchung, Differenzierung und Rehabilitation bei Pathologien des Schultergürtels	Fritz Zahnd PT, OMT, HFI	Fr. 50.–

ANMELDUNG

Anmeldung für den Kurs-Nr.:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Anmeldung für den/die gewünschten Kurse an das:
SVOMP-Sekretariat (siehe Kästchen).

Andere Kurse, Tagungen Autres cours, congrès Altri corsi, congressi



MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

1. Ragazer Physio-Symposium

Leistenverletzungen im Sport
therapeutisches, diagnostisches Management

Samstag, 18. September 1999, Kursaal, Bad Ragaz

3 Gastreferenten aus der Sportmedizin und der Sportphysiotherapie

10.00 Uhr

Marco Borsotti Begrüssung/Moderation
Direktor Medizinisches Zentrum
Bad Ragaz

Dr. med. Ursus Lüthi Leistschmerz aus
Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie sportchirurgischer Optik
Sport Clinic Hirslanden Zürich

Ulrike Jülich Befundaufnahme, Therapie und
Masters in Sportphysiotherapie Differentialdiagnostik
Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz

Kaffeepause
Frans van den Berg Grundlagenreferat über Training
Manualtherapeut, OMT Auswirkung auf Weichteilgewebe
Podiumsdiskussion

13.00 Uhr

Physiotherapie MZ Bad Ragaz Besichtigung Benefit
Medizinische Trainingstherapie
anschliessend Eröffnungsapéro
Symposiumgebühr sFr. 50.-
Information und Anmeldung: **Fortbildungszentrum Hermitage**
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 081-303 37 37, Fax 081-303 37 39
E-Mail: hermitage@spn.ch

Maitland-Grundkurs

Befundaufnahme und Behandlung durch passive Mobilisation

Daten: Woche 1+2: 7. bis 18. Februar 2000
Woche 3: 5. bis 9. Juni 2000

Leitung: Werner Nafzger,
Instruktor Maitland Konzept® IMTA

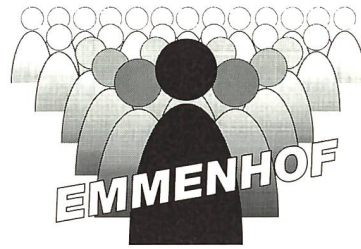
Ort: 3627 Heimberg BE (Nähe Thunersee)

Zielgruppe: PhysiotherapeutInnen, ÄrztInnen

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Kursgebühr: sFr. 2300.- (3 Wochen)

Anmeldung: **Praxis Physiotherapie und Rehabilitation**
Werner Nafzger
Weierweg 4
3627 Heimberg
Telefon und Fax 033 - 438 22 02
E-Mail: wnafzger@pop.agri.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 1999 – Funktionelle lumbale Instabilität

Kursdaten: 19. und 20. November 1999

Kurskosten: Fr. 350.-

Kursleiter: Pieter Westerhuis, Principal IMTA-Instruktor OMT SVOMP

Maitland 2000 – Zervikale Instabilität

Kursdaten: 17. und 18. März 2000

Kurskosten: Fr. 350.-

Kursleiter: Pieter Westerhuis

Funktionelle Glenohumerale Instabilität

Kursdaten: 7. bis 9. April 2000

Kurskosten: Fr. 500.-

Kursleiter: Pieter Westerhuis

Level 1 Grundkurs

Kursdaten: 3. bis 7. April 2000

26. bis 30. Juni 2000

18. bis 22. Dezember 2000

Kursgebühr: Fr. 2300.-

Kursleiter: Jan Hermann van Minnen
Instruktor Maitland OMT SVOMP

Elektrotherapie

Elektrotherapie nach neuesten Erkenntnissen der Neurophysiologie. Alle Stromformen, Tens und Ultraschall werden in Theorie und Praxis behandelt

Kursdaten: Spezialkurs: 13. und 14. November 1999

Kurskosten: Fr. 350.- inkl. alle Unterlagen

Kursleiter: Peter de Leur, dipl. PT., SGEP, Sport PT

Inkontinenzbehandlung mit Elektrostimulation und Feedback – Grundkurs Teil 1

Kursinhalt: Theoretische Grundlagen
Praktische Anwendung Elektrostimulation und Feedback

Kursdatum: 8. bis 10. Oktober 1999

Kursgebühr: Fr. 535.- (inkl. Skript), Teilnehmerzahl beschränkt

Teil II

Kursdatum: 4. bis 6. Februar 2000

Kursgebühr: Fr. 535.- (inkl. Skript), Teilnehmerzahl beschränkt

Referentin: Dr. Marijke van Kampen, Spezialistin für Inkontinenzbehandlung, Belgien

Alle Kurse finden im WBZ Emmenhof, Derendingen, statt.

Anmeldung und weitere Informationen:

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69

E-Technik Hanke-Kurs

Neurophysiologische Behandlungsmethode auf entwicklungs-kinesiologischer Grundlage von Peter Hanke

Anwendungsbereich:

Neurologisch-orthopädische Krankheitsbilder bei Kindern und Erwachsenen.

Grundkurs/Kursinhalt:

Die Basismuster der motorischen Reifeentwicklung im 1. Lebensjahr, Reflekkriechen und -drehen, die bei jedem Menschen veranlagt sind, werden analysiert, und der Transfer zur Erwachsenenmotorik wird hergestellt.

Anhand von Haltungs- und Gangbildanalysen und durch Fallstudien aus dem Bereich der Orthopädie und Neurologie werden die Funktionsbedürfnisse der Erwachsenenbehandlung neurologisch-strategisch und funktionell differenziert in diese Muster übertragen.

Das System lässt sich mittels Kipptischeinsatzes in allen Ebenen dosiert auch in Richtung Vertikalisierung steigern, um z.B. seitendifferenzierte Stand-Spielbein-Probleme, bei optimaler Kontrolle des Therapeuten, realmotorisch orientiert erarbeiten zu können.

Datum: 11. bis 14. November 1999

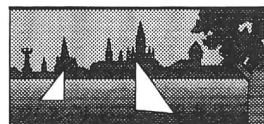
Zeit: Donnerstag, Freitag, Samstag, 9.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 9.00 bis 17.30 Uhr

Kursleitung: Manuela Petri Peter (Instruktorin für E-Technik)

Ort: Therapiezentrum Hand in Hand, Badenerstrasse 333, 8003 Zürich

Kursgebühr: Fr. 640.- (inkl. Skript)

Anmeldung: schriftlich an: Therapiezentrum Hand in Hand
Manuela Petri, Badenerstrasse 333, 8003 Zürich
Telefon 01 - 400 33 35



Fortbildung am Bodensee

In unserem neuen, modernen Schulungszentrum in Konstanz, dort, wo andere Urlaub machen! Genießen Sie das Flair der Universitätsstadt am See.

NEU

«Manuelle Therapie – MT»

NEU

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuro-Orthopädische Manuelle Therapie – INOMT. Deutsche, IKK-anerkannte Fortbildung. Beginn der nächsten Kursstaffel 1. November 1999

«Positional Release Technik – PRT»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop vom 17. bis 21. November 1999

«Physiotherapie im Schlingentisch – SLT»

Kombinierter Grund- und Aufbaukurs

In Zusammenarbeit mit Volker Schildt, Physiotherapeut, Konstanz
Insgesamt 3 Tage vom 19. bis 21. November 1999

NEU

«Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

NEU

In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann.

Deutscher, IKK-anerkannter Dozent für Lymphologie.

Die Prüfung berechtigt z.B. gemäss SVBM zur Abrechnung gegenüber den Kostenträgern.

Kostenlose Einführungsveranstaltung am 20. November 1999

Basiskurs 10 Tage vom 17. bis 28. Januar 2000

«Craniosacrale Therapy – CST 1+2»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltungen Workshops vom 6. bis 10. Juni 2000 und
14. bis 18. November 2000

«Muscle Energy Technique – MET»

In Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop vom 13. bis 17. Juni 2000

«Fussreflexzonen-Massage – FRZ»

Einführungskurs

In Zusammenarbeit mit Rudi Wölfling, Konstanz
16. und 17. Juni 2000

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Informationsmaterial mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

Physiotherapie-Schule

KONSTANZ GmbH

Robert-Gerwig-Strasse 12

D-78467 Konstanz

Tel. 0049 75 31 - 5 00 49

Fax 0049 75 31 - 5 00 44

E-Mail: physiotherapie-schule-konstanz@t-online.de

Internet: <http://home.t-online.de/home/physiotherapie-schule-konstanz>

MARSMAN STIFTUNG

Der sehr intensive und kompakte Untersuchungs- und Behandlungskurs in Bezug auf die Wirbelsäule (4x3 Tage) vermittelt eine vollständige Übersicht der Methode und bietet eine Garantie für die unmittelbare Einsicht und die praktische Anwendungsmöglichkeit (60 % Praxis).

GRUNDKURS

1. Untersuchung der Wirbelsäule (2x3 Tage)

11., 12., 13. Oktober 1999 und 3., 4., 5. Februar 2000

2. Behandlung der Wirbelsäule (2x3 Tage)

Mai und Oktober 2000

Über das Kursprogramm informieren wir Sie gerne.

(Es wird in deutscher Sprache unterrichtet).

Kursleiter: Hr. Dr. J.G. Rutte, Arzt-manueller Mediziner.

Kurszeiten: 09.00 - 17.00 Uhr.

Kosten: Untersuchungskurs SFR 900.- (inkl. Skript).

Ort: Scuola cantonale Medico-Technica
Sezione Fisioterapia Via Trevano 29
6900 Lugano Schweiz

Anmeldung: Sekretariat-MS Marsman
Harriët Erkelens-Gijsbers
Via Gaggiolo 12a
CH-6855 Stabio
Tel: 091 647 27 23

Nach jedem vollendeten Kurs erhalten sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Homepage <http://manualtherapy.com/marsman>





MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

Orthopädische Physiotherapie: Cyrias Seminar

Teil 1:	18.–21. September 1999	Frans van den Berg, D
Teil 2:	11.–14. November 1999	Robert Pfund, D
Teil 3:	16.–19. März 2000	Robert Pfund, D
Teil 4:	08.–11. Mai 2000	Frans van den Berg, D

Maitland-Kurse (IMTA-anerkannt) – (Grundkurs Level 1)

31. Januar – 4. Februar 2000	Gerti Bucher-Dollenz, CH
06.–10. März 2000	
21.–25. August 2000	
26.–30. Juli 2000	Gerti Bucher-Dollenz, CH
08.–12. Oktober 2000	
22.–26. Januar 2001	

Repetitions-Woche (Level 1)

01.–05. Mai 2000	Gerti Bucher-Dollenz, CH
------------------	--------------------------

Aufbaukurs (Level 2a)

02.–06. Januar 2001	Pieter Westerhuis, CH
23.–27. Juli 2001	Gerti Bucher-Dollenz, CH

Weitere Daten auf Anfrage! – Änderungen vorbehalten!

Anmeldung/ Kurprogramm

Fortbildungszentrum Hermitage
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. 081-303 37 37, Fax 081-303 37 39
E-Mail: hermitage@spin.ch
<http://www.hermitage.ch>



Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statistischen Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der **Energetisch-Statistischen Behandlung (ESB/APM)**, die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>



Psychotonik für PhysiotherapeutInnen

Weiterbildung vom 28.–30. Oktober 1999 (Donnerstag 18.00–Samstag 17.00)

Psychotonik (Atemmassage und Kommunikatives Bewegen) lässt sich mit jeder physiotherapeutischen Behandlungstechnik verbinden.

Weitere Schwerpunkte: Atem-, Tonus- und Bewegungsdiagnostik, Verhaltensinterpretation der Meridiansystematik nach Glaser (Kei Raku).



Zürichbergstr. 193, CH-8044 Zürich
Fon 01 254 80 40, Fax 01 254 80 41



Reflexzonentherapie am Fuss Schule Hanne Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch

Die umfassende praxisorientierte 110-Stunden-Ausbildung:

- **Grundkurs/4 Tage** Fr. 550.–
- **Aufbaukurs/4 Tage** Fr. 530.–
- **Abschlusskurs/3 Tage** Fr. 420.–

Nach dem Grundkurs kann therapeutisch gearbeitet werden. Nach Abschluss der drei Kurse erhalten Sie ein Zeugnis. Bei Ausbildungsbeginn ab 1999 ist auf Wunsch der Krankenkassen für die Aufnahme in den Schweizerischen RZF-Verband eine Prüfung erforderlich.

Zwischen den Kursen sind einige Monate praktische Erfahrung erforderlich. Die Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind folgende Ausbildungen: Physio- und ErgotherapeutInnen, med. MasseurInnen mit mindestens 3jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Kranken- und Psychiatrischwestern/-pfleger mit mindestens 3jähriger Ausbildung.

Anmeldungsunterlagen, Informationen sowie weitere Kursdaten erhalten Sie am jeweiligen Kursort.

Kursdaten für die nächsten Grundkurse:

• Autorisierte Lehrstätte Zünzgen/BL	
Anna Maria Eichmann	14. bis 17. 9. 1999
Bachtelenweg 17	18. bis 21. 10. 1999
4455 Zünzgen	16. bis 19. 11. 1999
Telefon 061 - 971 44 88	
Telefax 061 - 973 95 20	

• Autorisierte Lehrstätte Lengnau/Biel	
Edgar Rihs	22. bis 25. 9. 1999
Krähenbergstrasse 6	27. bis 30. 10. 1999
2543 Lengnau	24. bis 27. 11. 1999
Telefon/Telefax 032 - 652 45 15	

Fortbildungszentrum



Zurzach

Noch freie Kursplätze in folgenden Kursen

Einführung in die Haptonomie

Kursdaten:	22. bis 24. Oktober 1999
Instruktor:	Jolande den Tonkelaar, Deutschland, Cock van den Berg, Holland
Kurs-Nr.:	9979
Kosten:	Fr. 575.–
Voraussetzung:	Physio-/ErgotherapeutIn/ÄrztIn
Kursinhalt:	Haptonomie ist die Lehre des Tastsinns und des Gefühls. Es ist ein fühlendes und tastendes Umgehen des Menschen mit sich selbst, seiner Umwelt und seinen Mitmenschen. Die Haptonomie untersucht und aktiviert die Fähigkeit des Menschen, sich und seine Umwelt fühlend und ertastend zu begreifen. Haptonomie untersucht die Regelmässigkeiten und Reaktionsweise der Sinne – besonders des Tastsinns. Eine gute Entwicklung des Tastsinns fördert die menschlichen Fähigkeiten, einander zu begegnen und zu verstehen. Die Erkenntnisse in der Haptonomie lassen sich in verschiedenen Bereichen anwenden: zum Beispiel im Erziehungsbereich, in therapeutischen Bereichen, in der Musikpädagogik, der Krankenpflege oder der Schwangerschaftsbegleitung und Geburtsvorbereitung.

Einführung in die Atemtherapie nach Middendorf

Kursdaten:	20. bis 21. November 1999
Instruktorin:	Ursula Schwendimann, Schweiz
Kurs-Nr.:	9997
Kosten:	Fr. 330.–
Voraussetzung:	für jedermann, der am Wohlbefinden seines Körpers interessiert ist
Inhalt:	Der Kurs ist eine Einführung in die Atemarbeit nach der Methode von Frau Prof. Ilse Middendorf, genannt der «Erfahrbare Atem». Der Erfahrbare Atem ist eine ganzheitlich ausgerichtete Körperarbeit, in der das Atemgeschehen bewusst wahrgenommen wird. Ohne willentliche Beeinflussung den Atem kommen-, ihn ohne aufzuhalten wieder entströmen zu lassen und warten, bis er wieder von selbst kommt, ist dabei der Schlüssel zum Erfahrbaren Atem. Mit zunehmender Atemerfahrung und Übung werden Sensibilität und Empfindungsfähigkeit erweitert und weitere Entwicklungen ermöglicht. Einschränkende Atemmuster verändern sich, Ressourcen werden wieder zugänglich, das Wohlbefinden und die Stabilität des Übens verbessert sich. Mittels einfacher Übungen, im Sitzen, Stehen, Gehen oder Liegen wird der natürliche Atem belebt und lässt sich so bewusst erfahren.

Schmerz und Schmerzbehandlung

Kursdaten:	24. bis 26. Oktober 1999
Instruktor:	Dr. Ben van Cranenburgh, Holland
Kurs-Nr.:	9996
Kosten:	Fr. 480.–
Voraussetzung:	Physio-/ErgotherapeutIn/ÄrztIn Psychologen/Psychiater
Inhalt:	In diesem Kurs werden physiologische und psychologische Erklärungen von chronischen Schmerzen vorgestellt mit deren Konsequenzen für die Praxis, Untersuchung und Behandlung. Es werden einige Schmerzsyndrome besprochen wie Kopfschmerzen, Rücken- und symptomatische Reflexdystrophie, Phantomschmerzen.

Moving in on Pain

Kursdatum:	6. November 1999
Instruktor:	Michael Shacklock, Australien
Kurs-Nr.:	9999
Kosten:	Fr. 200.–
Kurssprache:	Englisch
Voraussetzung:	PhysiotherapeutIn/ÄrztIn

Clinical Reasoning

Kursdaten:	28. bis 30. November 1999
Instruktorin:	Elly Hengeveld, Schweiz
Kurs-Nr.:	9998
Kosten:	Fr. 480.–
Voraussetzung:	PhysiotherapeutIn/ÄrztIn
Inhalt:	Vorstellen der verschiedenen Clinical Reasoning Prozesse und deren Anwendbarkeit in der Physiotherapie: für die tägliche Arbeit und für Praktikantenbetreuung. Faktoren, welche von Einfluss auf das Clinical Reasoning sind (z.B. Kontext, Arbeitsparadigmen, Kognitionen, Wissensbasis, Emotionen) werden geschult. Anhand von Patientenbeispielen, Fallstudien und Übungen wird das Clinical Reasoning bewusst gemacht, vertieft und analysiert.

Harn- und Stuhlinkontinenz

Eine Herausforderung an die Physiotherapie?

Kursdaten:	15. bis 16. Oktober 1999
Instruktor:	Carmen-Manuela Rock, Schweiz Frank-P. Bossert, Deutschland
Kurs-Nr.:	9987
Kosten:	Fr. 330.–
Voraussetzung:	PhysiotherapeutIn/ÄrztIn

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei:

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon 056 - 269 52 90 • Telefax 056 - 269 51 78

E-Mail: fbz@rheumaklinik-zurzach.ch / <http://www.fbz-zurzach.ch>

Learning by doing

Produkteseminare (1/2-tägig)

Theoretische Grundlagen und praktisches Üben am Gerät

Kardiomed Line und Kardionet Software

Dieses Seminar richtet sich an Interessenten und Kunden, die Informationen zum Ausdauertraining für den Einsatz in der orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation suchen. Ebenfalls stellen wir Ihnen eine neue Softwarelösung zur Vernetzung der verschiedenen Geräte vor.

Moflex®

Um das komplexe Therapiesystem genau kennenzulernen, bietet sich unsere Nachmittagsveranstaltung hervorragend an. Neben theoretischen Grundlagen wird auch der therapeutische Einsatzbereich des Systems erläutert. Dieses Seminar richtet sich an Interessenten und Kunden, die keine Vorerfahrung mit der Arbeit am Moflex® haben.

Stability System

Das Stability System von Biodex ist ein Test- und Trainingssystem zur Schulung der Propriozeption und Koordination. Dieses Seminar richtet sich an Interessenten und Kunden, die keine Vorerfahrung mit dem Stability System haben.

Anwenderseminare (2-tägig)

Theoretische Grundlagen, indikationsorientierter Umgang sowie praktisches Üben am Gerät

Medizinische Trainingstherapie

Diese Veranstaltung richtet sich an Therapeuten mit wenig Vorerfahrung in der medizinischen Trainingstherapie. Es werden Grundlagen zur Trainingslehre und dem Krafttraining vermittelt. Exemplarisch werden einige Einsatzbereiche der Geräte in Therapie und Prävention vorgestellt.

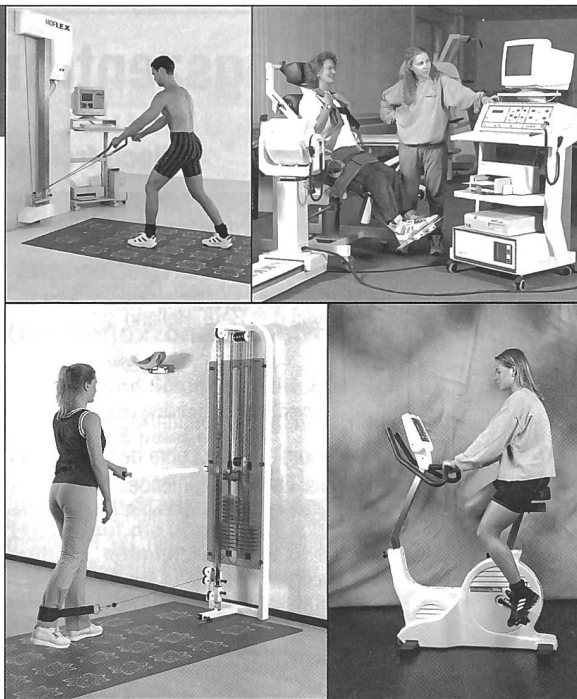
Biodex

Der Kurs richtet sich an Kunden, die seit kurzer Zeit mit dem System 3 arbeiten und wenig Vorerfahrung mit isokinetischen Systemen haben. Auch Interessenten, die sich intensiv mit dem Einsatz der Isokinetik in der Therapie und dem System 3 beschäftigen möchten, sind uns herzlich willkommen.

Moflex®

Das Moflex-Anwenderseminar richtet sich an Kunden, die schon einige Zeit mit diesem System arbeiten. Es soll den fachlichen Austausch der Teilnehmer über die Einsatzbereiche ermöglichen.

Das Kursheft mit ausführlichen Beschreibungen und Kursgebühren liegt für Sie bereit, einfach bestellen!



proxomed®
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

CH-8266 Steckborn

Seestrasse 161

☎ (052) 7621-300 ☎ -470

D-82515 Wolfratshausen

Geltinger Straße 14e

☎ (08171) 4340-0 ☎ 163 04

D-63791 Karlstein

An den Hirtenäckern 3

☎ (06188) 9570-0 ☎ -29

A-4910 Ried im Innkreis-Tumeltsham

Proxomed Austria, Schnalla 51

☎ (07752) 81702 ☎ 81703



MEDIZINISCHES ZENTRUM
BAD RAGAZ

FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

Ola Grimsby Institute Consortium



Presents

MT-6

Modern Manual Therapy of the Spine

With Mr Ola Grimsby, M.N.E.E., M.N.S.M.T.
Jim Rivard P.T., M.O.M.T., F.A.A.O.M.P.T., O.C.S.
Ivar Skjelbred P.T. M.O.M.T., M.N.S.M.T.

Course Description:

This is a current method of diagnostic tissue differentiation and treatment progressions of spinal pathology which includes cervical, thoracic, lumbar, S.I. and T.M.J. It is an updated version of our previous S-1 (basic spinal course) and taught in Australia, Europe and throughout the U.S. This course runs over five days and serves as a prerequisite for MT-2, MT-3 and MT-4. It is also introductory to our DPT programs.

Course Objectives:

- Histology
- Neurophysiology
- Traumatology
- Work Physiology

• Participants will be able to evaluate and develop:

- Exercise of muscular influence, vascular influence, articular influence, collagenous influence and neuromuscular influence.
- A supported starting position with variable degrees of resistance through range of motion.
- An individual adapted resistance and repetitions to each patients pathology.
- Optimal resistance, sets, breaks and speed for concentric and eccentric work on male and female patients.
- Specific individual dosage and progression for mobilizing and stabilizing exercises.

Course date:

November 24–28, 1999

For further detailed information or application contact

The Hermitage Postgraduate Study Centre
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon 0041/(0)81 303 37 37
Fax 0041/(0)81 303 37 39
e-mail: hermitage@spin.ch



RHEINBURG-KLINIK

9428 WALZENHAUSEN · SWITZERLAND

BEREICH AUSBILDUNG UND THERAPIE

Bobath-Grundkurse nach IBITA-Richtlinien

Thema:	Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese/ Bobath-Konzept (3-wöchiger Grundkurs nach IBITA-Richtlinien)
Kursdaten:	Kurs B8 Teil 1 + 2: 14.–25. Februar 2000 Teil 3: 15.–19. Mai 2000
	Kurs B9 Teil 1 + 2: 20.–31. März 2000 Teil 3: 22.–26. Mai 2000
	Kurs B10 Teil 1 + 2: 2.–13. Oktober 2000 Teil 3: 4.–8. Dezember 2000
Kursleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin B8: Marianne Schärer, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe:	Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen
Voraussetzung:	IBITA-Regelung: Ein Jahr Praxis nach Diplom Zvk-Regelung Deutschland: Zwei Jahre Praxis nach staatlicher Anerkennung
Kursgebühr:	sFr. 2500.–

Advanced-Kurs Bobath-Konzept (nach IBITA-Richtlinien)

Thema:	Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese/Bobath-Konzept. Advanced-Problemlösung mit Betonung auf obere Extremität; Funktion
Inhalt:	– Auseinandersetzung mit WHO-Schädigung, Fähigkeitsstörungen und sozialer Beeinträchtigung und deren Bedeutung für unseren Befund und Behandlung – Behandlungsstrategien für Schultergürtel/Rumpf – Alltagsaktivitäten für: • spezifisch motorische Funktionen • Alltagsübertragung – Gedanken zur Spastizität, assoziierte Reaktionen und die Bedeutung für die Therapie – Befund/Behandlung von Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern – Patientenvorstellung: Kursleitung
Kursdatum:	26.–30. Juni 2000
Kursleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Zielgruppe:	Physio- und ErgotherapeutInnen
Voraussetzung:	IBITA-anerkannter Grundkurs
Kursgebühr:	sFr. 1000.–

Ergo-Kurs Bobath-Konzept

Thema:	Einführung in das Bobath-Konzept
Inhalt:	– Definition des Bobath-Konzeptes – Normale Bewegung – Analyse mit Betonung auf Rumpf/obere Extremität – Befund – «Clinical Reasoning» – Handling, Patientenvorstellung
Kursdatum:	6.–8. April 2000
Kursleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Zielgruppe:	ErgotherapeutInnen
Kursgebühr:	sFr. 550.–

Ergo-Kurs Bobath-Konzept

Thema:	Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese/Bobath-Konzept
Inhalt:	– Bobath-Prinzipien in der Ergotherapie – Integration von Kognition und Wahrnehmung im Bobath-Konzept – Befund und Behandlung von abnormalem Tonus der oberen Extremitäten – Evaluation und Fazilitation von selektiver oberer Extremitätenkontrolle im Kontext zu funktionellen Aktivitäten – Analyse von normalen Bewegungskomponenten in Funktion – Das Schulter-Hand-Syndrom; Evaluation und Behandlung – Transfermethoden – Bett- und Rollstuhlagerung – Dokumentation
Kursdatum:	10.–14. Juli 2000
Kursleitung:	Jan Davis, OTR, NDTA-anerkannte Ergotherapie-Instruktorin, USA Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Zielgruppe:	ErgotherapeutInnen
Sprache:	Englisch und Deutsch
Kursgebühr:	sFr. 1300.–

Problemorientierte Seminare für Physio- und ErgotherapeutInnen

Seminar S14

Thema:	Probleme der Hemiplegie: Wiederkehrende Arm-/Hand-Funktion ... oder auch nicht?
Inhalt:	– Neue Konzepte in Kontrolle/Motorisches Lernen – Repetition: Anatomie/Kinesiologie – Definition der «Probleme» – Vorbereitende Massnahmen – Übertragung in den therapeutischen Alltag/Funktionen – Gedanken über «Forced Use»
Kursdatum:	4./5. Februar 2000
Seminarleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr:	sFr. 350.–
Kursvorbereitung:	Studie der funktionellen Anatomie des Schultergürtels/Rumpfs, z. B. Kapandji «The Physiology of the Joints»

Seminar S15

Thema:	Motorisches Lernen – Neue theoretische/praktische Basis in der Therapie? Was ist es? Wie kann ich das Konzept im therapeutischen Alltag anwenden?
Inhalt:	– Definition: Motorisches Lernen – Beschreibung von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten: • Übertragung im Alltag • Motorische Aktivität/Fazilitation • Bewegungsinitiation – Konkrete therapeutische Strategien – «Constrained-use Therapy»
Kursdatum:	5./6. Mai 2000
Seminarleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr:	sFr. 350.–

Seminar S16

Thema:	Balance
Inhalt:	– Definitionen – Neuroanatomische Annahmen – Problemanalyse: ➔ kann man vestibuläre, oculare, cerebellare, sensorische Ursachen differenzieren? – Therapievorschläge
Kursdatum:	12./13. Mai 2000
Seminarleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr:	sFr. 350.–

Seminar S17

Thema:	Probleme der Hemiplegie: Schulter-/Hand-Schmerzen
Inhalt:	– Repetition Anatomie/Kinesiologie – Schmerzdifferenzierung: Tonus, Reiz, «Schulter-Hand-Syndrom», Wahrnehmungsstörung – Behandlungsstrategie ausarbeiten, üben
Kursdatum:	3./4. November 2000
Seminarleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr:	sFr. 350.–
Kursvorbereitung:	Studie der funktionellen Anatomie des Schultergürtels/Rumpfs, z. B. Kapandji «The Physiology of the Joints»

Seminar S18

Thema:	Probleme der Hemiplegie: Wahrnehmungsstörungen
Inhalt:	– Wahrnehmungsstörungen: Definition, Ätiologie, klinische Merkmale – Neglekt: Was ist es? Differenzierung – Klinische Merkmale/Interpretation – Pusher-Phänomen – Selbsterfahrung – Behandlungsstrategien
Kursdatum:	10./11. November 2000
Seminarleitung:	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr:	sFr. 350.–

Klinik für akutstationäre Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen
des Bewegungsapparates sowie von neurologischen Krankheiten
Telefon 071 - 886 11 11 · Telefax 071 - 888 50 75
e-mail rheinburg-klinik@bluewin.ch

Orthopaedic Medicine Studies®

Etudes en Médecine Orthopédique®

Cours Cyriax par Deanne Isler, MCSP, FSP,
enseignante diplômée en Médecine Orthopédique

Orthopaedic Medicine Studies Tél.: (022) 776 26 94
Chemin Barauraz, 6 Fax: (022) 758 84 44
1291 Commugny E-mail: isler@gve.ch

Cours d'introduction gratuits en français, italien ou
anglais / allemand, sur demande à l'adresse ci-dessus.

Buts et objectifs principaux des cours:

- Etablir un diagnostic précis des lésions des tissus mous.
- Mettre en pratique les connaissances acquises en anatomie fonctionnelle.
- Acquérir des compétences en examen clinique.
- Maîtriser les techniques manuelles précises.
- Comprendre les techniques d'injection et d'infiltration.

Cours FSP donnés jusqu'à fin 1999:

GENEVE:	<i>Rachis dorsal</i>	Samedi	25 sept.
Ecole de	<i>Poignet et main</i>	Samedi	30 oct.
Physiothérapie	<i>La hanche</i>	Dimanche	21 nov.
	<i>Cours de base</i>	Samedi	20 nov.
	<i>Généralités et approche diagnostic</i> (gratuit)		

(Cours de base: indispensable pour pouvoir suivre les cours 2000)

LUGANO:	<i>Ginocchio e piede</i>
Scuola di	Sab. + Dom. 23–24 Ott. (Corso completo)
Fisioterapia	Sab. + Dom. 04–05 Dec.

YVERDON:	<i>Cours d'introduction</i>	Lundi 13 sept.
-----------------	-----------------------------	----------------

FELDENKRAIS IN ZÜRICH 1999

WEITERBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

JAHRESKURS 2000 (6 WOCHENENDEN)

FELDENKRAIS-ÜBUNGSTAG

25. SEPTEMBER, 13–18 UHR

FELDENKRAIS-EINFÜHRUNG

13. NOVEMBER, 13–18 UHR

OSTEOPOROSE – LEBENDIGE KNOCHEN EIN LEBEN LANG

20. NOVEMBER, 13–18 UHR

TERESA LENZIN, TROXLERWEG 15, 5000 AARAU

TELEFON 062 - 824 73 28 / FAX 062 - 824 74 70

STUDIO: SCHAFFHAUSERSTRASSE 286, 8057 ZÜRICH

TELEFON 01 - 310 38 00 / FAX 01 - 310 38 01

1. Internationales Symposium zur cognitiv-therapeutischen Therapie (Perfetti)

Klinikum Staffelstein / Bayern 18. September 1999

mit Mitgliederversammlung am 17. September 1999 des VFCR (Verein
Für Cognitive Rehabilitation)

Theoretische Grundlagen – Therapie – Anwendungsbeispiele aus der
Praxis

Referenten: Birbamer, Conti, Endres, Hunziker, Oberleit, Pantè, Sanes,
Wiesendanger

Tagungsort: Klinikum Staffelstein, Neurologische Klinik
Am Kurpark 11, D-96231 Staffelstein/Bayern

Information und Anmeldung:

Neurologisches Sekretariat, Frau Zuschnig
Telefon ++49 9573/56 551, Fax ++49 9573/56 552
E-Mail: HZuschnig@Schoen-Kliniken.de



Einführungstag in die Manuelle Therapie Maitlandkonzept

Wollten Sie immer schon wissen, was die **Manuelle Therapie** und
speziell das **Maitlandkonzept** eigentlich beinhaltet?

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit und lernen Sie gleichzeitig
den **Schönberg Gunten** kennen.

Referent: Jan Herman van Minnen, dipl. PT, OMT, SVOMP,
Maitland Instruktor IMTA

Wann: Samstag, 2. Oktober 1999, von 10 bis 16 Uhr
(1 Stunde Mittagspause)

Wo: **Schönberg Gunten** (Rehabilitations- und
Gesundheitszentrum, 3654 Gunten)

Bedingung: Für alle Interessierten

Kosten: Gratis

Anmeldung: Bitte schriftlich an

Schönberg Gunten

Rehabilitations- und Gesundheitszentrum

Schoonbroodt Daniel, Abteilungsleiter Physiotherapie

3654 Gunten, Telefon 033 - 251 30 07, Fax 033 - 251 28 07

Hier könnte Ihr

Inserat
• stehen.



Gesellschaft für die
Ausbildung in Manueller
Therapie GmbH
E-mail: Info@gamt.ch
Internet: www.gamt.ch

GAMT-Sekretariat:
Gutenbergstrasse 22
8640 Rapperswil
Telefon 055 - 214 34 29
Telefax 055 - 214 34 39

Kursangebot 2000

Extremitätenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

MTE-E-Einführungskurs Fr. 600.–

Einführungskurs Extremitäten, Funktionelle Anatomie, Oberflächen-anatomie, Palpation, Weichteilbehandlung

Referent: Thomas Wismer (PT, OMT), Schweiz

Datum: 14. bis 17. Januar 2000

MTE-1/2 Fr. 900.–

Grundkurs Extremitäten

Biomechanik, Untersuchung und Behandlung der Gelenke

Referent: Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Daten: Teil 1: 3. bis 5. März 2000, Teil 2: 17. bis 19. März 2000

MTE 3/4 Fr. 900.–

Aufbaukurs Extremitäten

Spezifische Differenzierung anhand von klinischen Beispielen und erweiterte Behandlungstechniken

Referent: Robert Pfund (PT, OMT, M.App.science), D

Daten: Teil 1: 14. bis 16. April 2000, Teil 2: 12. bis 14. Mai 2000

Wirbelsäulenkurse Kaltenborn/Evjenth-Konzept

MTW-E Einführungskurs Fr. 600.–

Referenten: Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 3. bis 6. September 1999 **ausgebucht!**
B: 25. bis 28. Februar 2000
C: 1. bis 4. September 2000

MTW-1/2 Grundkurs Fr. 1200.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz oder
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Daten: A Teil 1: 22. bis 25. Oktober 1999
Teil: 2: 5. bis 8. November 1999
B Teil 1: 10. bis 13. März 2000
Teil: 2: 7. bis 10. April 2000
C Teil 1: 29. September bis 2. Oktober 2000
Teil: 2: 27. bis 31. Oktober 2000

MTW-3/4 Aufbaukurs Fr. 750.–

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 2. bis 6. Dezember 1999
B: 7. bis 11. Juli 2000
C: 8. bis 12. Dezember 2000

MTT Schweiz Trainingskurse

MTT-1 Fr. 700.–

Grundkurs Medizinische Trainingstherapie

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 8. bis 11. Oktober 1999 **ausgebucht!**
B: 28. bis 31. Januar 2000
C: 19. bis 22. März 2000
D: 6. bis 9. Oktober 2000

MTT-2 **Aufbaukurs Med. Trainingstherapie** Fr. 350.–

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Daten: A: 27. bis 28. November 1999
B: 17. bis 18. Mai 2000
C: 16. bis 17. Dezember 2000

Reha-1 **Med. Trainingstherapie in der Rehabilitation** Fr. 550.–

Referent: Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT, NL

Datum: 31. Oktober bis 2. November 1999 noch Plätze frei!
B: 1. bis 3. April 2000

Reha-2 **Med. Trainingstherapie in der Rehabilitation** Fr. 550.–

Referent: Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT, NL

Datum: 3. bis 5. November 2000

Diverse Kurse

Die lumbale Hypermobilität (Instabilität) Fr. 350.–

Klinische Präsentation, Untersuchung und Behandlung

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Datum: 4. bis 5. Februar 2000

Die cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fr. 350.–

Klinische Präsentation, Untersuchung und Behandlung

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Datum: 2. bis 3. Juni 2000

Dysfunktionen des unteren Körperabschnittes, Klinischer Kurs Fr. 475.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz
Robert Pfund (PT, OMT, M.App.science) D

Datum: 6. bis 8. Februar 2000

Dysfunktionen des oberen Körperabschnittes, Klinischer Kurs Fr. 475.–

Referenten: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz
Robert Pfund (PT, OMT, M.App.science) D

Datum: 30. Juni bis 2. Juli 2000

Mobilisation des Nervensystemes Fr. 350.–

Referent: Hugo W. Stam (PT, OMT, Seniorinstruktor IMTA, M.App.sc)

Datum: 29. bis 30. April 2000

Chronische Rückenschmerzen Clinical Reasoning Workshop Fr. 350.–

Referentin: Elly Hengeveld (PT, OMT, Seniorinstruktor IMTA), Schweiz

Datum: 25. bis 26. August 2000

Motorisches Lernen Fr. 350.–

Referentin: Renata Horst (PT, PNF-Instruktorin, MT), Deutschland

Datum: 14. bis 15. Oktober 2000

Totalgym-Kurs Fr. 350.–

Referent: Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), Schweiz

Datum: 13./14. Mai 2000

Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln Fr. 200.–

Referenten: Dr. Edgar Witt, ZZMK, Schweiz
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), Schweiz

Datum: 6. Mai 2000

Kursort: UniversitätsSpital Zürich

Informationen über Kursvoraussetzungen
sowie Anmeldeformulare erhalten Sie beim:

GAMT-Sekretariat, Gutenbergstrasse 22, 8640 Rapperswil
Telefon 055 - 214 34 29 / Telefax 055 - 214 34 39
E-mail: gamt@gamt.ch / Internet: www.gamt.ch

Feldenkrais

Seminare Dr. med. Christoph Berger

Jahreskurs 2000

Grundkurs G1: 27./28. Nov. 1999

Feldenkrais Methode®: Bewusstheit durch Bewegung®

Aufbaukurse A1: 22./23. Jan. 2000 A4: 19./20. Aug. 2000
A2: 15./16. April 2000 A5: 14./15. Okt. 2000
A3: 27./28. Mai 2000 A6: 4./5. Nov. 2000

Spezialkurse

- S1: Selbstorganisation und Effizienz in der Arbeit
19. bis 22. Februar 2000. Gastdozent: Paul Rubin (USA, Feldenkrais, Trainer, Leiter der Basler Feldenkrais Ausbildung).
S2: funktionelle Anatomie aus anderer Perspektive: eine Grundlage für lernorientierte Rehabilitation 9. bis 12. Sept. 2000

Inhalt Jahreskurs 2000

Einführung und vertiefte Erfahrung in die Theorie und Praxis der Feldenkrais Methode®, Gruppenlektionen und supervidierte Einzelarbeit, Patientendemonstration, Referate, Erarbeitung relevanter praktischer Fertigkeiten zur Patientenarbeit und zu einem neuen ressourcenorientierten funktionellen Verständnis. Der Zyklus bietet auch eine ausgezeichnete Vorbereitung für InteressentInnen der Basler Feldenkrais Berufsausbildung 2000 (teilweise Anrechnung der Kurskosten).

Leitung: Dr. med. Christoph Berger Leiter des Feldenkrais Zentrum Basel, Assistenztrainer für Feldenkrais Berufsausbildung, langjährige Erfahrung in der Weiterbildung von therapeutischen Berufen.

Kursort: Basel, jeweils 9.30 bis 16/17 Uhr.

Kosten: Fr. 125.–/Kurstag

Anmeldung: Zum Gesamtzyklus (1GK, 6AK, 2 SK). Spezialkurse auch separat belegbar.

Ausführliche Informationen bei:



FELDENKRAIS ZENTRUM BASEL

Weiherweg 84, 4054 Basel
Tel. + Fax 061 - 302 37 27
e-mail: bs.feldenkrais@bluewin.ch

FELDENKRAIS METHODE®



Internationale Berufsausbildung Basel 2000–2004

weltweit anerkanntes Diplom, berufsbegleitend, 2mal 1 Monat pro Jahr, Beginn Juni 2000.
Ausbildungsleitung: Paul Rubin und Julie Casson, beide mit der längsten Erfahrung als Trainingsleiter in der Schweiz.
In feudalem Anwesen mit traumhaft schöner Umgebung, einfach erreichbar, optimale Infrastruktur und Betreuung.
Kostengünstigste Schweizer Ausbildung.

Feldenkrais Berufsausbildung Basel

Postfach 244 • CH-4021 Basel • Telefon/Telefax (0)61 - 302 37 27 • bs.feldenkrais@bluewin.ch und www.feldenkrais.ch/sfv/training

Wochenendseminare für InteressentInnen zum Kennenlernen der Ausbildungsleiter:

26. September 1999, 9./10. Oktober 1999 und 4./5. März 2000

Wer nicht inseriert –
wird vergessen!

Therapeuten im Mittelpunkt der Therapie

1. Internationaler Kongress für energetische Therapie in Überlingen



Der Therapeut im Mittelpunkt der Therapie – unter diesem programmatischen Titel steht der 1. internationale Kongress für energetische Therapie, den der Schweizer Verband für energetische Therapie (VeT) vom 28. bis 31. Oktober 1999 in Überlingen am Bodensee veranstaltet.

Der VeT – ein internationaler kollegialer Zusammenschluss energetisch tätiger Behandler – sieht seine Aufgabe darin, praktisch verwendbare Kenntnisse auf dem Gebiet der energetischen Behandlungsmethoden zu vermitteln und zu vertiefen. Praktische Anwendung finden dabei die Energetisch-Statistische Behandlung (ESB) und die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle (ORK) nach Klaus Radloff, dem Gründungsvater des VeT.

Mit dem 1. Internationalen Kongress in Überlingen bietet der Verband allen Therapeuten, die sich für energetische Behandlungsmethoden interessieren, eine Fülle an Informationen, Möglichkeiten und Anregungen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Das Vortragsprogramm ist auf die lebensalltäglichen Anforderungen und Bedürfnisse energetisch arbeitender Therapeuten abgestimmt. So wird ausser auf die fachliche Weiterbildung auch auf die Möglichkeiten persönlicher Weiterbildung Augenmerk gelegt. Denn – indem der Therapeut seine Patienten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten lernt, kann er deren Vielfältigkeit noch besser gerecht werden.

Als Referenten für das um-

fangreiche Vortragsprogramm und als Leiter der Workshops konnten erfahrene Fachärzte, Heilpraktiker, energetische Therapeuten, Marketing-, FengShui- und Ernährungsexperten gewonnen werden.

Während der vier Kongresstage im Bad-Hotel mit Villa Seeburg in Überlingen am Bodensee wird nicht nur ein facettenreiches Vortragsprogramm geboten. Die Teilnehmer haben zudem Gelegenheit, eine Ausstellung im Kurhaus am See zu besuchen, in der sie zu Themen rund um TCM und die Energetische Therapie informieren können. Lebens- und Ehepartner erhalten 15 Prozent Rabatt.

Weitere Informationen zum Kongress und zum VeT finden Sie im Internet unter www.esb-apm.com oder rufen Sie uns einfach an:

Verband energetische Therapie
z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstr. 27a, CH-9303 Wittenbach
Telefax 071-298 40 67

Telefon 071-2984026

THEMEN DER VORTRÄGE UND WORKSHOPS

Energetische Flussbedingungen, Befundungsmethoden und Behandlungsaufbau der ESB/APM (Klaus Radloff) · Feng-Shui-Aspekte für Therapeuten (Charlotte Meukel und Gefion Wolf) · Praxismanagement und Betriebsführung (Hanspeter Eberle-Freihoff) · Tai Chi Chuan (Michael von Kuzenko) · Die Wandlungsphasen der TCM (Andreas Noll) · APM in der gynäkologisch-geburthilflichen Praxis (Dr. Hans Prömer) · Tui Na (Rolf Rothe) · Osteopathie und manualtherapeutische Verfahren in psychosomatischem Kontext (Stephan Hein) · Akute und chronische Erkrankungen (Dr. Fritz Friedl) · Ernährung nach den fünf Elementen (Martha P. Heinen) · Praktisches Marketing für mehr Praxiserfolg (René Greiner) · Persönliche Kompetenz als Erfolgsfaktor (Dr. Peter Kompe und Martina Kompe) · Die Vier-Felder-Theorie (Dr. Fritz Friedl), u.a.



Ja, ich interessiere mich für den

1. Internationalen Kongress für energetische Therapie
in Überlingen am Bodensee vom 28.-31. Oktober '99.

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen:

Vorname, Name

ggfls. Institut, Praxis, Firma

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Bitte senden Sie diesen Info-Coupon am besten noch heute per Post an: Verband energetische Therapie (VeT) z.Hd. Frau A. Winiger, Steigstrasse 27a, CH-9303 Wittenbach, oder gleich per Telefax an:

071-2984067

Info-Coupon

Institut d'Energétique et d'Acupuncture Traditionnelles Chinoises



I.E.A.T.C.

Vous aussi, devenez

ACUPUNCTEUR TRADITIONNEL

20 ans d'expérience
Des centaines de praticiens formés

Médecine Traditionnelle Chinoise

Formation complète en 3 ans
pratique et clinique

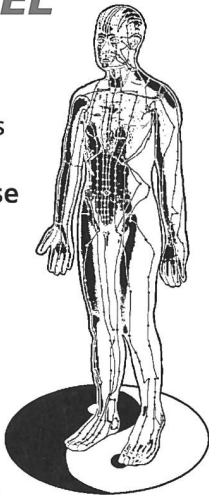
Et aussi **cours théoriques
par correspondance**

Neuchâtel - Sion - Lausanne

La Coppelainaz - **ORON-LE-CHÂTEL**

☎ 021 907 87 18

@ www.ifrance.com/IEATC



Weiterbildung mit Herz und Verstand.

Infoabende in Zürich

über die berufsbegleitende Ausbildung zum:

- ☐ **Dipl. Akupunkteur/Herbalist** (5.11.99)
- ☐ **Dipl. Diätist – chin. Ernährung** (10.9.99)
- ☐ **Dipl. Heilpraktiker** (20.9. und 26.10.99)
- ☐ **Dipl. Sehlehrer** (15.9.99)

Sie profitieren von qualifizierten Lehrkräften, anerkannten Diplomen
und unserer langjähriger Erfahrung. **Verlangen Sie die Unterlagen:**

Eintritt frei

TAO CHI

Schnupperabende
und Kurse

Shiatsu- Massage

in Brig, Bern, Zürich,
Chur, Gossau
und Wetzikon

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115–117a, 8047 Zürich
Telefon 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, Email: taochi@bluewin.ch

Das subacromiale Syndrom

Datum/Ort: Samstag, 13. November 1999
Anatomisches Institut Bern

Veranstalter: Schweizerische Gesellschaft für Handrehabilitation
SGHR/SSRM, P.O.B 1955, 9001 St. Gallen

Info: Telefon 061 - 833 12 25, Fax 061 - 833 12 26



Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen aus der Cranialen Osteopathie (Sutherland), weiterentwickelt von Osteopathen und anderen Therapeuten. Es handelt sich um eine einfühlsame, ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar (z.B. bei der Schleudertrauma-Therapie, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Skoliose, Geburtstrauma u. v.a.). Andere Fortbildungen siehe unten.

Qualifizierte, umfassende und praxisnahe Fortbildungen für Therapeuten. Berufsbegleitend. Kurssprache Deutsch, 18 Teilnehmer.

Nächste Einführungskurse Craniosacral:

Biel: 26.–28. 11 1999

Myofascial Release: 12.–14. 11 1999

Bitte fordern Sie unsere Ausbildungsbroschüre für 2000 an.

Therapeuten-Adressen, Probesitzungen, persönliche Beratung:

Institut für Craniosacral Integration® e.V.

chemin des Voits 9, 2533 Evilard bei Biel

Telefon 032 - 325 50 10 / Telefax 032 - 325 50 11

Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Mitglied SBO-TCM

NVS-Anerkennung der Anatomie-Kurse

**Vollständige Ausbildung in Traditioneller
Chinesischer Medizin, in Winterthur**



- * **Akupunktur**
- * Auriculotherapie, Akulaser
- * Akupressur-Massage, Qi-Gong, Tai Chi
- * Kräuterheilkunde, Ernährung, Duality
- * Anatomie/ Physiologie/ Pathologie/ Erste Hilfe
- * Praktikum in Asien

Info: Postfach 405; CH - 8800 Thalwil

Tel: 01 - 720 62 90 / Fax: 01 - 720 62 71

中國醫藥學院

«AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.»

(Aus: EHK 1/96) Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA f. Orthopädie und orthop. Chirurgie

Qualität seit über 30 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut für

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Willy-Penzel-Platz 2, D-37619 Heyen

Telefon 0049 (0) - 55 33/97 37 - 0

Telefax 0049 (0) - 55 33/97 37 67

Sektion Schweiz:

Fritz Eichenberger

Gerichtshausstrasse 14, CH-8750 Glarus

Telefon 055 - 650 13 00

Telefax 055 - 640 84 77

Regelmässig Kurse
in der Schweiz

Stellenanzeiger Deutschschweiz

BALGRIST

Orthopädische Universitätsklinik Zürich
Schweizerisches Paraplegikerzentrum

Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Verantwortungsbewusstsein

Eigenschaften, die auf Sie zutreffen – ja – dann möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. In unserer Klinik ist nach Übereinkunft die Stelle

Physiotherapeut/in

neu zu besetzen.

Ihre Aufgabe wird es sein, in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten Therapieprogramme für postoperative orthopädische- und Rheumapatienten umzusetzen. Ihre Tätigkeit verrichten Sie grösstenteils in Einzeltherapien in grosszügigen Räumen, ausgerüstet mit modernen Trainingsgeräten. Sie behandeln stationäre, als auch ambulante Patienten.

Damit Sie sich in Ihrer Funktion wohl fühlen, sind Erfahrungen in manuellen Techniken und MT-Trainingstherapien unerlässlich. Kommunikationsfähigkeit, Dienstleistungsbereitschaft, Initiative und der Wille an Forschungsprojekten mitzuarbeiten sind unerlässliche Eckwerte. Bei Eignung können Spezialaufgaben wie z.B. Schülerbetreuungen übernommen werden.

Trauen Sie sich diese Aufgabe zu und erfüllen die gestellten Anforderungen – ja – dann würde uns Ihre schriftliche Bewerbung freuen. Was wir Ihnen als Universitätsklinik alles bieten können, erläutern wir Ihnen gerne in einem Gespräch. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01/386 15 86.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Universitätsklinik Balgrist
Personaldienst, Forchstrasse 340, 8008 Zürich



PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL TRAININGSCENTER SKJELBRED

sucht engagierte/n Mitarbeiter/in

Physiotherapeut/in (100%)

zu unserem Team per sofort.

Fachliche Fortbildung innerhalb Manueller Therapie, evtl. Möglichkeit zu studieren zum Doctor of Physical Therapy (DPT) in Manueller Therapie.

Physiotherapie Skjelbred
Rapperswilerstrasse 10
8733 Eschenbach
Telefon 055 - 282 48 70
Telefax 055 - 292 20 53



Wir suchen

2 Physio-Kollegen/innen

(für 70% bis 100%)

Ab 1. November 1999 und 1. Januar 2000 oder nach Vereinbarung.

Hast Du Interesse in einem dynamischen Team mit 10 Physios und in einem Center mit allen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (Turnsaal, Trainingsgeräte, Therapiebad, MTT, Cybex usw.) zu arbeiten, dann melde Dich spontan für mehr Infos.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und frei einteilbar. Du kannst neben der Einzeltherapie z.B. auch Gruppen leiten, Sportler betreuen oder Reha-Programme (neurologisch, orthopädisch) gestalten.

Es besteht die Möglichkeit im Weiterbildungszentrum, das im Center integriert ist, Kurse zu geben oder daran teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Physiotherapie-, Rehabilitation- und Trainingscenter
Hans Koch, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 / Telefax 032 - 681 53 69



Wir suchen nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeuten

Wir sind: 13 Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten
4 med. Masseurinnen/Masseure
3 Praktikantinnen/Praktikanten
behandeln Patientinnen und Patienten aus den Bereichen:
Geriatric, Medizin, Intensivpflegestationen, Chirurgie, Rheumatologie,

Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse, mindestens ein Jahr Berufserfahrung
- ev. Praktikantinnen-/Praktikanten-Betreuung
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten zu je 50 %
- interne und externe Fortbildung
- moderne, helle Therapieräume mit MTT und Bewegungsbad
- aufgeschlossenes Team

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin, Telefon 366 22 11.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stadtspital Waid, Personalabteilung, Töschstrasse 99, 8037 Zürich
www.waidspital.ch

Wir sind das Schwerpunktspital für die Südtäler des Kantons Graubünden und verfügen über 80/104 Betten (Sommer/Winter).

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die **Wintersaison 1999/2000** per 1. Dezember 1999 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(100%)

Der Aufgabenbereich umfasst das ganze Gebiet der physikalischen Therapie: Unfall- und Allgemeinchirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Rheumatologie und Geburtshilfe.

Wir erwarten:

fundierte Ausbildung mit schweizerischer SRK-Anerkennung, wenn möglich mehrjährige Erfahrung, Selbständigkeit und Kontaktfreudigkeit.

Anstellungsbedingungen und Entlohnung erfolgen nach kantonaler Regelung.

Herr Kurt Born, Leitender Physiotherapeut, Spital Oberengadin, CH-7503 Samedan (Telefon 081 - 851 81 11) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Herrn C. Morell, Spitaldirektor
Spital Oberengadin, 7503 Samedan

(Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht)



SPITAL OBERENGADIN · OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Gesucht per 1. November 1999 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (100%)

- helle, modern eingerichtete Praxisräume
- orthop.-/rheumat.-/neurol.-/sport-traumat.
- Vorteil: M.T. oder Maitland-Konzept-Kenntnisse

Bewerbungen und Info:

Physiotherapie Ziel, 9050 Appenzell
Flip de Veer dipl. Physiotherapeut
Zielstrasse 13, COOP Center
Telefon 071 - 787 53 52



Akutspital / Krankenhaus am Süssbach

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. September 1999 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

Es erwartet Sie eine vielseitige, interessante Tätigkeit in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Orthopädie und Geriatrie.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Frau U. Gross, Leitende Physiotherapeutin
Telefon 056 - 462 64 30

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

Bezirksspital Brugg
zHv. Herrn K. Kunz
Leiter Pflegedienst
Fröhlichstrasse 7
5200 Brugg

Für unsere **Therapiestelle für Kinder in Bülach** suchen wir per 1. Oktober 1999 eine/n

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(80%-Pensum)

(Bobath- oder Vojta-Ausbildung erwünscht)

Das Team besteht aus je drei Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Sekretärin. Wir betreuen vorwiegend Kinder im Säuglings-, Kleinkind- und Kindesalter mit Entwicklungsverzögerungen, CP und vielen anderen Diagnosen.

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 40-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien
- Weiterbildung/Praxisanleitung

Sind Sie interessiert?

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Frau A. Berke, Leiterin**, gerne zur Verfügung (Telefon 01 - 860 29 17).

RGZ-STIFTUNG

dipl. PhysiotherapeutIn 80 – 100%

Es erwartet Sie eine vielseitige und interessante Tätigkeit in unserer Klinik. Wir wissen Ihre Selbständigkeit bei der Durchführung von Einzel- und Gruppentherapien zu schätzen, möchten Ihnen auch zeitweilig die Betreuung von Praktikanten übertragen und lassen Ihnen Raum für persönliche Initiative. Wir legen Wert auf gute Zusammenarbeit im Team sowie den internen Stellen. Weiterbildungs- und Supervisionsmöglichkeiten sind selbverständlich.

Frau E. Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft, Tel. 01/384 20 45. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Personaldienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, Postfach, 8029 Zürich.

**Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich**



Dipl. Physiotherapeut/in

Als grösstes Therapiezentrum der Nordwestschweiz ist es unser Ziel, mit einem umfassenden Angebot führend und wegweisend zu sein.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober 1999 oder nach Vereinbarung eine/n Dipl. Physiotherapeut/in.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte richten an:

Kurzentrums Rheinfelden
Salina Medizin AG
Herrn G. Perrot
4310 Rheinfelden



**KURZENTRUM
RHEINFELDEN**

Salina Medizin AG, Roberstenstrasse 31
4310 Rheinfelden, Tel. 061/836 66 11, Fax -12

KANTONSSPITAL OLTEN

4600 Olten, Baslerstrasse 150
Telefon 062 - 311 41 11



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir je eine/n

Physiotherapeutin/en (40%)

per sofort bis 31. Mai 2000

Physiotherapeutin/en (100%)

ab 1. Februar 2000

Die Arbeit an unserem 320 Betten zählenden Zentralspital ist interessant, vielseitig und anspruchsvoll. Sie erfordert ein breites Wissen auf allen Gebieten der Akutmedizin einschliesslich Neurologie.

Wir sind ein gut eingespieltes, fachlich interessiertes, engagiertes 12köpfiges Team und betreuen 3 PraktikantInnen.

Wir erwarten gute Kenntnisse in FBL Klein-Vogelbach und Bobath und legen grossen Wert auf selbständiges Arbeiten sowie Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Patienten und den Teamkollegen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Herrn Hp. Studer, Physiotherapie
Telefon 062 - 311 43 53

Physiotherapeut/in

Das Institut für Physikalische Medizin sucht nach Vereinbarung eine Kollegin oder einen Kollegen, Arbeitspensum 80 bis 100%, für die Mitarbeit in folgenden Teams:

- Intensivstationen
- Chirurgie
- Rheumaklinik
- Ambulatorium

Erfahrung ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung. Behandlungsqualität und ein wissenschaftlicher Ansatz sind uns wichtig.

Frau Erika Huber, medizinisch-therapeutische Leiterin, gibt Ihnen gerne Auskunft und freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

UniversitätsSpital
Institut für Physikalische Medizin
Frau Erika Huber
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 29 oder 255 30 48



**UniversitätsSpital
Zürich**

Wegen gesundheitlichen Problemen gesucht ab sofort

dipl. Physiotherapeut (zirka 50%)

Erfahrung in manueller Therapie, med. Trainingstherapie und Triggerpunkt-Behandlung von Vorteil.
Moderne Sportphysiotherapie mit Trainingscenter, Bad, grossem Kursangebot, Conconi-Tests, breitem Patientengut.

Näheres bei:

**Physiotherapie Hallenbad
Christian Keller
Sägegasse 15c, 3400 Burgdorf
Telefon 034 - 422 02 68**

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (100%)

in eine vielseitige und moderne Praxis.
Ich freue mich auf Ihre Zuschrift oder Ihren Anruf.

**Physiotherapie J. Gdomski
Kappenhühlweg 9, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 - 342 42 37 / Telefax 01 - 342 42 47**



BETHESDA
Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation
3233 Tschugg
Telefon 032 - 338 01 11

Für unsere Neurorehabilitationsabteilung, in der schwerpunktmässig PatientInnen mit Verletzungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems (Schädel-Hirn-Trauma, Hemiplegie, Parkinson, Multiple Sklerose) und SchmerzpatientInnen behandelt werden, suchen wir **zur Erweiterung des Teams** eine/n

Physiotherapeutin/en

(Pensum 60 bis 100%)

Teamgeist, Engagement und Eigeninitiative sind wichtig. Im weiteren sind mündliche Französischkenntnisse und die Bereitschaft, ein neues Therapiekonzept kennenzulernen, erwünscht. Berufserfahrung würde Ihr Profil optimal abrunden.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen, eine umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit, regelmässige Fortbildung und Supervision. Wir befinden uns in zentraler Lage und sind daher von Bern, Neuenburg und Biel bequem auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auf Wunsch stehen Ihnen allerdings auch klinikeigene Wohnungen zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Richten Sie Ihre Bewerbung an **Frau S. Mauron**, Personalchefin. Vorgängige Auskünfte erteilen Ihnen **Herr Dr. F. M. Conti**, Medizinischer Direktor, oder **Frau U. Kauffeld**, Leitende Physiotherapeutin.



Als Akutspital des Kantons Solothurn sichern wir für die Bevölkerung von Grenchen und der angrenzenden Region die stationäre und ambulante Versorgung.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

In einem aktiven, überblickbaren Spital, wo Wert auf eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt wird, arbeiten Sie in einem jungen Team. Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit mit sowohl ambulanten als auch stationären Patienten der Bereiche Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie, Geburtshilfe.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen, einen vielseitigen Aufgabenbereich und selbständiges Arbeiten schätzen, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Neben fortschrittlichen Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien steht den Kindern unserer Mitarbeitenden auch eine gut geführte Kinderkrippe zur Verfügung.

Nähere Auskunft über diese Stelle gibt Ihnen gerne **Herr Martin Snijders**, Leiter Physiotherapie,
Telefon 032 - 654 41 41.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an den **Personaldienst des Spitals Grenchen, Wissbächlistrasse 48, 2540 Grenchen**



Die Klinik Lindberg ist ein nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Belegarzspital mit einem vielfältigen Spartenangebot im Akutspital, einer Pflegeresidenz sowie einer chirurgischen Tagesklinik.

Wir suchen nach Vereinbarung eine

PHYSIOTHERAPEUTIN

60 - 80 %

als Ergänzung in das bestehende Team für unser kleines Therapieinstitut in Winterthur. Das Arbeitsgebiet beinhaltet 20 % stationäre und 80 % ambulante Behandlungen. Diese sind aus den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Gynäkologie
- Neurochirurgie

Wenn Sie Freude an einem schönen Arbeitsplatz mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau R. Wepf, Physiotherapeutin, Telefon 052/266 17 10 gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an die Klinik Lindberg, zHd. Frau M. Hofer, Personalassistentin, Schickstrasse 11, 8400 Winterthur.

Für unser **Gesundheitszentrum Wil** suchen wir nach Vereinbarung eine/einen

Dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten 100 %

SRK anerkannt

Sie behandeln vor allem Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Sportverletzungen und freuen sich, in einem Team, bestehend aus Physiotherapeuten, Ärzten, Homöopathin, Ernährungsberaterin und komplementär-medizinischen Therapeuten mitzuwirken.

Wir bieten Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Wir erwarten eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit, von Vorteil mit Kenntnissen in manueller Therapie.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Medizinische Leitung, Gesundheitszentrum Wil, Friedtalweg 18, 9500 Wil.



Ärzte und Naturheilpraktiker
unter einem Dach.

GESUNDHEITZENTRUM

Ärztepraxis + Komplementärmedizin



Klinik und Kurhotel Im Park Schinznach-Bad

Unsere Physiotherapie trägt einen wesentlichen Teil zu den umfassenden Dienstleistungen bei, die wir als modernes, erfolgreiches Unternehmen unseren Klinik-, Hotel- und ambulanten Patienten bieten.

Wir suchen nach Vereinbarung

● dipl. Physiotherapeutin/en Teilzeit möglich

- Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Neurochirurgie, Neurologie
- Sie legen Wert auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Betreuung unserer Patienten
- Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team. Unsere Therapieabteilung ist sechs Tage die Woche geöffnet, wobei Sie 5 Tage pro Woche Dienst leisten.

Gute Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie fünf Wochen Ferien sind bei uns selbstverständlich. Auf Wunsch stehen Ihnen Personalwohnungen und ein Kinderbort zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

Bad Schinznach AG
Evi Voser / Personal (056 / 463 77 16)
Postfach 67
5116 Schinznach-Bad



Bezirksspital Affoltern

Akutspital · Krankenhaus · Tagesheime

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Physiotherapeutin oder -therapeuten (80-100%)

Ihre Arbeitsgebiete

- Medizin / Chirurgie / Gynäkologie / Orthopädie
- ambulante und stationäre Patienten

Wir bieten

- angenehmes Arbeitsklima in einem kleinen Team

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Herrn G. Tobler, Personalleiter, Bezirksspital Affoltern, Sonnenbergstr. 27, 8910 Affoltern a. A.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Frau R. Suter, Leiterin der Abt. Physiotherapie,
Tel. 01 · 763 21 11.

Spezialarztpraxis für Orthopädische Chirurgie mit eigener
Physiotherapie sucht per 1. Oktober 1999 eine

dipl. Physiotherapeutin (Pensum 100%)

Die Stelle richtet sich an Interessentinnen mit viel Erfahrung in der Behandlung von orthopädisch-traumatologischen Patienten. Wir bieten eine selbständige Tätigkeit in einer angenehmen Atmosphäre.

Dr. Jean-Pierre Ziegler
Melchior Hirzel Weg 16
8910 Affoltern am Albis
Telefon 01 - 762 20 10
Telefax 01 - 762 20 15

DER RÄGEBÖGE: Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir nach den Herbstferien, d.h. auf 11. Oktober 1999 oder nach Vereinbarung, eine/en

dipl. Physiotherapeutin/en

für eine Teilzeitstelle von 50%.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfach behinderten Kindern, Bobath von Vorteil.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 12 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten

An die Schulleitung, Blotzheimerstrasse 10, 4055 Basel
Telefon 061-321 80 10

KieserTraining

Für die Erweiterung unseres Teams der Medizinischen
Kräftigungstherapie in Bern am Sulgenrain 28, suchen
wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in

in Teilzeitanstellung: 30 bis 50%

Ihre Aufgaben:

Aufbautraining von Patienten mit Rücken- und anderen
Leiden am Bewegungsapparat mit Hilfe von MedX-Therapiegeräten, Trainingsbetreuung und -begleitung.

Sie sind bereit, etwas Neues dazulernen

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen

Sie können Ihre Patienten gut motivieren

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive
eines aktuellen Fotos an:

Kieser Training, Abt. MKT
Herrn Paul Lenz
Bahnhofstrasse 15, 2502 Biel



Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

für unser mittelgrosses Akutspital in Sursee (180 Betten).

Wir sind ein aufgestelltes Team von 7 Therapeuten und
2 Praktikanten der Schule Luzern.

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung von internen
und ambulanten Patienten aus den Bereichen Chirurgie,
Orthopädie, Medizin und Gynäkologie.

Wir wünschen uns eine/n initiative/n und engagierte/n
Kollegin oder Kollegen, die/der evtl. FBL oder sport-
medizinische Kenntnisse mitbringt.

Wenn Sie interessiert sind an einer vielseitigen Tätigkeit und
gerne in einem Team arbeiten, so freuen wir uns auf Ihren
Anruf auf **Telefon 041 - 926 40 72** oder Ihre Bewerbung an:

Kantonales Spital Sursee-Wolhusen
Personaldienst, Postfach 683
6210 Sursee
E-Mail: helga.stalder@kss.gsd.lu.ch
www.kssw.ch



Bürgergemeinde Luzern

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Übereinkunft eine/n

Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

für die Behandlung unserer geriatrischen und psychogeriatrischen PflegeheimbewohnerInnen.

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit im geriatrischen Bereich
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Flexibilität
- SRK-Anerkennung
- Bereitschaft, Physiotherapie-SchülerInnen zu betreuen
- Bobatherfahrung wünschenswert

Wir bieten:

- eine sehr selbständige Tätigkeit
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeit
- gut eingerichtete Therapieräume
- ein kleines Ambulatorium
- ein schönes Appartement

Frau B. Stevens steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie an:

Betagtenzentrum Rosenberg, Herr J. Galetti
Rosenbergstrasse 2, 6004 Luzern, Telefon 041 - 429 40 40

Sozialgemeinde der Stadt Luzern



Zur Ergänzung unseres 9-köpfigen Teams (mit einem Praktikanten) suchen wir per 1. Oktober 1999 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80%)

Wir bieten:

- eine moderne, helle Physiotherapieabteilung mit Turnhalle, Bewegungsbad und Fitnesscenter/MTT
- dynamische Teamkollegen, welche Freude zeigen an ihrer Arbeit
- Behandlung vor allem ambulanter und stationärer Patienten aus allen Fachbereichen
- interessante interne und externe Weiterbildungen

Wir erwarten:

- eine aufgestellte, teamorientierte Persönlichkeit
- Bereitschaft, Ideen einzubringen und aktiv mitzuhelfen, die individuelle Lebensqualität unserer Patienten zu optimieren

Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder auf Deine schriftliche Bewerbung.

Unsere leitende Physiotherapeutin, **Marianne Wassink**, gibt Dir gerne weitere Auskünfte (Telefon 062 - 765 31 31)
Spital Menziken, 5737 Menziken

Im Gesundheitszentrum Zürich ist per sofort oder nach Vereinbarung eine zusätzliche Stelle als dipl.

Physiotherapeut/in (80%)

zu besetzen.

(CH-Diplom oder B-Bewilligung Kanton Zürich)

Sie behandeln vor allem Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie und freuen sich, in einem Team bestehend aus Physiotherapeuten, Ärzten, Homöopathin, Ernährungsberaterin und komplementärmedizinischen Therapeuten mitzuwirken.

Wir bieten Ihnen weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Weiterbildung, 5 Wochen Ferien.

Wir wünschen uns eine flexible, verantwortungsvolle und teamorientierte Persönlichkeit. Berufserfahrung, gute Kenntnisse in manueller Therapie, MTT, FBL sind von Vorteil.

Auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung freut sich

Anja Caplazi
Gesundheitszentrum
Baumackerstrasse 46
8050 Zürich
Telefon 01 - 315 75 75

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n selbständige/n, flexible/n, engagierte/n

Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- grossen MTT-Raum (100 m²)
- gute Entlohnung

Ralph Waterval
Fahracker 1
4853 Murgenthal
Telefon 032 - 633 25 77 (ab 20.00 Uhr)

Vielseitige und grosszügig eingerichtete Physiotherapie im Stadtzentrum von Thun mit interessantem Patientenstamm sucht ab 1. November 1999 dynamische/n, flexible/n und selbständige/n

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Wenn Sie über Kenntnisse in Manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie verfügen, ausserdem Freude haben, mit einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann melden Sie sich bitte bei:

SEMAHAT HAKTANIR
DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN

Frutigenstrasse 8, 3600 Thun, Telefon 033 - 222 00 10

Gemeinschaftspraxis
Orthopädie am See
 in Kreuzlingen

Das aufgeschlossene Team von 3 Orthopäden und
 2 Physiotherapeutinnen sucht zur Verstärkung ab
 1. November 1999

dipl. Physiotherapeuten/in
 (60 bis 80%)

Haben Sie Interesse an:

- amb./stat. orthopädischen Patienten
- manueller Therapie
- MTT
- interner und externer Fortbildung
- Flexibilität und Engagement

dann wenden Sie sich für weitere Informationen an:

Frau U. van Frank
Orthopädie am See, Löwenstrasse 16
8280 Kreuzlingen
Telefon 071 - 677 00 77

**ZENTRUM FÜR GELENK- UND
 SPORTTRAUMATOLOGIE**

Praxis Prof. Dr. med. W. Glinz und
 Dr. med. J. Middendorp

Wir suchen per 1. Oktober 1999 oder
 nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (70%)

Wir bieten:

- modern eingerichtete Praxis in hellen Räumen
- flexible Strukturen
- überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen
- Förderung der persönlichen Weiterbildung

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- selbständiges Arbeiten
- Erfahrungen mit/oder Interesse an Sportphysiotherapie
- Freude an aktiver Therapie

Fühlen Sie sich angesprochen? Nähere Auskunft erteilt

Herr Coen Takken, Telefon 01 - 388 15 05
Klinik Pyramide am See, Bellerivestr. 34, 8034 Zürich

Gesucht per 1. November 1999 oder
 nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in
 (evtl. Teilzeit)

für unsere vielseitige Praxis.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen und
 regelmässige Fortbildung.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Physiotherapie Michel und Yvonne Kerstjens-Bär
Dübendorfstrasse 9b
8117 Fällanden
Telefon/Telefax: 01 - 825 09 96
oder Telefon 01 - 980 25 97 (ab 19.00 Uhr)

Wir suchen für unsere optimal ausgelastete
 Physiotherapie-Praxis in **Fehraltorf / ZH** eine/n

Physiotherapeuten/in Arbeitspensum nach Absprache.

Übliche Bewerbungsunterlagen an:

Physiotherapie Werner Hassler, im Baumgarten 1
8320 Fehraltorf, oder Telefon 01 - 955 02 18, abends.

ZENTRUM MUNDAMUS

Haydee Schmuki und Team, Untere Bahnhofstrasse 25
8340 Hinwil, Telefon 01 - 937 22 62

Suche Vertretung!

Infolge Unfalls, per sofort oder nach Absprache bis zirka Ende
 Dezember 1999

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

in moderne Physiotherapie mit MTT gesucht.
 Spätere feste Anstellung möglich.

- Wir bieten:**
- klass. Physiotherapie
 - Alternativmethoden
 - med.-therap. Krafttraining
 - interessante Entlohnung

Wir freuen uns auf Deinen Anruf oder Deine schriftliche Bewerbung!



Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis,
 kleines, fröhliches Team sucht

dipl. Physiotherapeuten/in (Pensum: zirka 50%)

Beginn: 1. September 1999 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden? Muss nicht sein.
- Sind Sie vielseitig ausgebildet?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad,
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 - 610 80 10,
Privat 620 67 84, Telefax 610 83 27



Glarner Höhenklinik Braunwald
Zentralschweiz (1200 m)
Sommer- und Winterkurort
(1 Autostunde von Zürich entfernt)

Für unsere 1988 umgebaute 50-Betten-Klinik suchen wir
ab Dezember 1999 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80%)

Wir sind:

- eine Rehabilitationsklinik mit Patienten im Bereich der Orthopädie, Komplementärmedizin sowie Neurologie

Unser Team:

- vier TherapeutInnen
- ein/e PhysiotherapieschülerIn

Wir bieten:

- eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pflege, Ergotherapie und den Ärzten
- Möglichkeit eines klinikinternen Maitlandkurses, intensive interne Fortbildung sowie Möglichkeiten zur externen Weiterbildung
- eine wunderschöne Berglandschaft in autofreier Umgebung

Wir wünschen:

- Kollege/in, der/die Freude hat weiterzulernen und mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur weiteren Entwicklung der Therapie beitragen möchte
- Erfahrung in der Orthopädie, Komplementärmedizin und Neurologie ist von Vorteil

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Dr. med. R. Schwab, Chefarzt
Höhenklinik Braunwald, 8784 Braunwald

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen die Physiotherapie von
Mo–Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr unter **Telefon 055 - 653 51 90**

Gesucht auf 1. Dezember 1999 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

zur Ergänzung unseres 3köpfigen Physioteams.
Erfahrungen in Rheumatologie und Orthopädie sind von Vorteil.

Für Fragen stehen wir abends unter **Telefon 01 - 382 04 53**
(Anne Wälchli-Hindelring) und **Telefon 01 - 241 78 35**
(Christine Heinzmann) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Physiotherapie Goldbühl
Bahnhofstrasse 212
8620 Wetzikon

Romanshorn am Bodensee, Bahnhofstrasse 33
an optimaler Geschäftslage zu vermieten

Praxisräume (40 und 80 m²)

(Ein Teil auch als 3 ½-Zi-Wohnung nutzbar)
1. OG, Bad/WC, Einbauküchen, genügend Kunden-Parkplätze.
Nähe Bahnhof. Per sofort oder n. Vereinbarung, auch zusammen
mietbar, günstige Mietzinse. Grundriss-Pläne unter www.bca-ag.ch



Feldmühlestr. 46, 9400 Rorschach

☎ 071/841 28 11

KieserTraining

Für die Erweiterung unseres Teams der **Medizinischen Kräftigungstherapie in Fribourg** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in

auch Teilzeitanstellung möglich

Ihre Aufgaben:

Sie arbeiten in unserer Praxis für Medizinische Kräftigungstherapie, wo wir Aufbautraining von Patienten mit Rücken- und anderen Leiden am Bewegungsapparat mit Hilfe von MedX-Therapiegeräten anbieten.
Gleichzeitig betreuen Sie die stationäre Physiotherapie der angeschlossenen Privatklinik St. Anna.

Sie sind zweisprachig, französisch und deutsch

Sie sind bereit, etwas Neues dazuzulernen

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen

Sie können Ihre Patienten gut motivieren

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team

Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive eines aktuellen Fotos an:

Kieser Training, Abt. MKT, Herr A. Steinemann
4, rue G.-Jordil, 1700 Fribourg

CHANCE FÜR UNTERNEHMERISCHE PERSÖNLICHKEIT

Wir bieten die Möglichkeit zur selbständigen Tätigkeit ohne Investition in einer grosszügigen, bestens eingerichteten Physiotherapie mit eigenem

Therapie-Hallenbad (Thermalwasser)

Zur Lage:

- Arztpraxen im gleichen Haus
- grosses Einzugsgebiet
- Parkhäuser in der Nähe
- gute Erschliessung durch öffentlichen Verkehr

Chiffre PH 0901, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

! Unser Frauenteam braucht Verstärkung !

Wir wünschen uns eine berufserfahrene

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 80%)

und per sofort oder nach Vereinbarung eine

Therapeutin für Ferienvertretung.

Es erwartet Sie eine selbständige Tätigkeit in vielseitiger Praxis.

Physiotherapie Wartau

Marianne Löfberg, Edith Länzlinger, Marianne Arnet
Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich-Höngg
Telefon und Telefax 01 - 341 96 23



Spital
des Sensebezirks
1712 Tafers

Wir sind ein kleines Spital in unmittelbarer Nähe von Freiburg und zirka 30 km von Bern entfernt. Im Jahre 2000 beziehen wir den Neu- und Erweiterungsbau mit erweitertem Bettenangebot.

Wir suchen Sie in unser kleines, aufgeschlossenes und kollegiales Team als

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

- Sind Ihnen zeitgemässe Therapieangebote wichtig?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?
- Sind Sie engagiert, kreativ und initiativ?
- Liegt Ihnen die Ausbildung von Physiotherapie-Praktikanten/innen am Herzen?
- Möchten Sie fachlich auf dem Laufenden bleiben und sich individuell fortbilden?

➔ Dann ist **TAFERS** möglicherweise bald Ihr neuer Arbeitsort.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung mit FA an einer anerkannten Physiotherapieschule. Evtl. bringen Sie bereits Berufserfahrung mit, vorzugsweise in einem Spitalbetrieb.

Haben wir Sie angesprochen? Wenn Sie gerne mehr über uns erfahren möchten, dann rufen Sie uns unverbindlich an und/oder senden Ihre Unterlagen an:

Frau Ruth Lichtensteiger, Leitung Pflegedienst
Spital des Sensebezirks, Maggenberg 1, 1712 Tafers
Telefon 026 - 494 44 40



**KREISSPITAL
PFÄFFIKON ZH**

Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin

dipl. Physiotherapeuten

Ihr Arbeitspensum beträgt 80 bis 100%, und Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst die Betreuung der Pflegeheimbewohner sowie Rehabilitation von Geriatriepatienten.

Es ist möglich, das Arbeitspensum in zwei Teilzeitstellen aufzuteilen.

Für ausländische BewerberInnen (mit guten Deutschkenntnissen) kann eine Arbeitsbewilligung beantragt werden.

Frau Esther Gloor (bis 31. August), Leiterin des Physio-Teams, oder **Herr W. Klenberger**, Gesamtleiter, gibt Ihnen unter **Telefon 01 - 950 43 33** gerne erste Auskünfte.

Kreisspital Pfäffikon ZH
8330 Pfäffikon ZH

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in
Privatpraxis am linken Zürichseeufer

dipl. Physiotherapeutin

Wir bieten:

- vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeiten in moderner Infrastruktur
- Abrechnung auf eigene Konkordatsnummer möglich

Wir legen Wert auf:

- Berufserfahrung
- Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Selbständigkeit

Bewerbungen bitte unter

Chiffre PH 0904, Agence WSM
Postfach, 8052 Zürich



An der «Zuger Riviera» in Walchwil suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (Teilzeit 20 bis 40%)

in vielseitige Praxis mit selbständiger, abwechslungsreicher Tätigkeit. Von Vorteil sind Kenntnisse in manueller Therapie, Lymphdrainage, Neurologie und med. Trainingstherapie.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Heike Disch, Hinterbergstrasse 6c, 6318 Walchwil
Telefon Geschäft 041 - 758 01 12
Telefon Privat 041 - 758 08 84 (nach 20 Uhr)



**Rätisches
Kantons- und Regionalspital Chur**
Direktion

Loestrassse 170, CH-7000 Chur
Telefon 081 256 61 11 – Telefax 081 256 67 74

Wir suchen per **1. Dezember 1999** oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

mit Erfahrung in manueller Therapie und Neurorehabilitation. Im Zentrum des Kantons Graubünden werden stationäre und ambulante Patienten aus den verschiedensten medizinischen Fachbereichen behandelt. Wir pflegen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Auskunft erteilt: Frau Tuula Krokfors, Leiterin Physiotherapie
Telefon 081 - 256 61 11 (intern 8-6562).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Rätischen Kantons- und Regionalspitals, Loestrassse 170, 7000 Chur, zu richten.

Gesucht in moderne Praxis auf Oktober 1999

Physiotherapeut/in (20 bis 30%)

Bewerbungen an:

Hans Jansen, Hauptstrasse 25, 5035 Unterentfelden
Telefon 062 - 723 96 43



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Januar 2000 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in

zur Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten.

- Fachgebiete:**
- pneumologisch-kardiale Rehabilitation
 - chirurgisch-orthopädische Rehabilitation
 - physikalische Medizin
 - Rheumatologie
 - Sportmedizin
 - Neurologie

- Wir wünschen:**
- Berufserfahrung
 - selbständiges, initiatives Zusammenarbeiten mit Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten
 - Bereitschaft, die Praktikumsbetreuung eines Schülers zu übernehmen

- Wir bieten:**
- hellen, modern eingerichteten Arbeitsplatz
 - zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 - Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen

Antoinette Blanc und ihr Team freuen sich auf Ihre Bewerbung und geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Telefon 081 - 415 95 95, Telefax 081 - 415 90 91

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

THURGAUER SCHAFFHAUSER HÖHENKLINIK
Personalbüro, Grünstrasse 18, 7270 Davos Platz
E-Mail: physio@hoehenklinik-davos.ch



Wir sind das Schwerpunktspital der operativen Disziplinen Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Ophthalmologie und Oto-Rhino-Laryngologie.

Unter dem Namen **Schwerpunktspital Zimmerberg** bilden wir seit Januar 1999 mit dem benachbarten Spital Wädenswil eine organisatorische Einheit und erfüllen den Leistungsauftrag gemeinsam. Die örtliche Konzentration am Standort Horgen ist bis Ende 2001 geplant.

Wir suchen per 1. Januar 2000 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Ihr Aufgabenbereich:

- Behandlung von stationären und ambulanten Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie sowie Traumatologie

Unsere Erwartungen:

- Freude an Teamarbeit
 - selbständiges und exaktes Arbeiten
- Sind Sie eine initiative und flexible Persönlichkeit? Dann bieten wir Ihnen eine interessante Aufgabe.

Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen **Frau Carol Houseman**, Leitung Physiotherapie, Tel. 01 - 728 12 56.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Schwerpunktspital Zimmerberg, Personaldienst
Asylstrasse 19, 8810 Horgen

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Selbständige Arbeit in kleinem, aufgestelltem Team in moderner Physiotherapiepraxis mit MTT.

Kenntnisse in Manueller Therapie und/oder Bobath sind von Vorteil.

Bewerbungen an:

Fopke Fopma, Physiotherapiepraxis «im Dorf»
Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 - 401 45 15
physiofopma@bluewin.ch

Neurorehabilitationsklinik Verona

sucht

Physio- und Ergotherapeuten/in

ab September 1999

(Italienischkenntnisse von Vorteil – nicht Voraussetzung)

Wir bieten einen interessanten Arbeitsbereich, Fortbildungsmöglichkeiten sowie Wohngelegenheit vor Ort.

Kontaktaufnahme unter Nummer
0043 - 5238 - 501 - 4420

Ich suche für 60 bis 90%

Physiotherapeuten/in

Hast Du Lust, in einer sehr schön gelegenen Praxis mit einem abwechslungsreichen Patientengut (Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie) zu arbeiten?

Arbeitsbeginn per sofort oder nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Deinen Anruf!

Hans P. van den Hurk, Kilchbergstrasse 6
8038 Zürich, Telefon 01 - 481 01 01
(Wollishofen, 2 Gehminuten ab Tramhaltestelle)

Sind Sie

dipl. Physiotherapeut/in

und haben Interesse an der Behandlung orthopädischer und rheumatologischer Patienten, die Sie nach Abschluss der Therapie zum Teil auch in unserem **Zentrum für medizinisches Fitnessstraining DIE INSEL** einarbeiten und betreuen können? Sind Sie bereit, auch anders als von 8 bis 17 Uhr zu arbeiten? Wir suchen eine/n Kollegen/in, welche/r bereit ist, eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem engagierten Team zu übernehmen.

Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
A. u. C. Bertram-Morscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel



Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital Richterswil ist ein 48-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams in der **Physikalischen Therapie** suchen wir per 1. Januar 2000 versierte/n

Physiotherapeuten/in

(Pensum 60%)

mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung. Ist Anthroposophie für Sie kein Fremdwort? Wenn Sie interessiert sind, den Menschen ganzheitlich zu behandeln, erteilt Ihnen **Frau E. Flury**, Leiterin Physiotherapie, unter **Telefon 01 - 787 23 12**, gerne nähere Auskünfte über diese Stelle.

Schriftliche Unterlagen richten Sie bitte an:

Paracelsus-Spital Richterswil
Frau N. Ottiger, Leiterin Personalwesen
Bergstrasse 16, CH-8805 Richterswil

Wir suchen für unsere moderne Praxis mit Schwerpunkt auf Sport-, Trainings- und Manualtherapie sowie Rheuma-, Rücken-, Neuro- und Orthopädie-Patienten eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (90%, evtl. 100% möglich)

per sofort (oder nach Vereinbarung)
(frisch diplomierte Therapeuten sind herzlich willkommen)

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem 8köpfigen, aufgestellten Team
- selbständigen Aufgabenbereich
- flexible Arbeitszeiten
- gute Sozialleistungen
- 1 Woche Fortbildungsurlaub
- neu renovierte Physiotherapie

Sind Sie motiviert, erwarten wir gerne Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung bei:

Physiotherapie Kloten GmbH, Herrn U. Vielsäcker oder
Frau D. Frehner, Breitstrasse 18, 8302 Kloten, Tel. 01 - 814 20 12

Laupen, 15 Minuten von Bern und Murten.
Ich suche ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (50 bis 100%)

in meine moderne Privatpraxis (integriert in einem Betagtenzentrum). Arbeitszeiten sind frei wählbar! Guter Lohn!

Ruf doch an: **Telefon 031 - 740 13 22** oder abends: **031 - 747 81 34**
Gerd Schöpges, Krankenhausweg 12, 3177 Laupen

Wir suchen von Anfang November bis Ende Dezember 1999 eine

Ferienvertretung (100%)

Interesse? Dann melde Dich bei:

Ruud Rietveld, Kantonsspital Obwalden
6060 Sarnen, Telefon 041 - 666 41 74

REHA CHRISCHONA

EINE ABTEILUNG DES BÜRGERSPITALS BASEL

Die Reha Chrischona gehört zu den führenden Anbietern in der Rehabilitation für Patientinnen und Patienten aus den Gebieten der Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie und Innere Medizin. Wir suchen **per November 1999**

eine Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten

(80 bis 100%)

Sind Sie eine flexible Persönlichkeit, die Freude an selbständiger und verantwortungsvoller Arbeit zeigt, über Berufserfahrung verfügt und an Weiterbildung interessiert ist?

Wir sind ein aufgestelltes und motiviertes Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für ergänzende Fragen steht Ihnen die Leiterin der Physiotherapie, Frau Albiez, unter der Telefonnummer 061 - 646 91 11 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte der Personalabteilung des Bürgerspitals Basel, Feierabendstrasse 44, Postfach, 4003 Basel.



Physiotherapie Wettswil

Wir sind 4 engagierte, selbständig arbeitende Physios und suchen ab sofort

Verstärkung

in unsere helle, modern eingerichtete Praxis.

Hast Du eine eigene Konkordatsnummer, wäre eine Teilzeitstelle von zirka 50% ideal für Dich und hast Du Lust ein auf ein interessantes Patientengut, dann ruf doch einfach an:

Telefon 01 - 777 96 00, Erika Thorsteinsen-Suter
verlangen und Du erfährst alles Weitere mündlich.

Gesucht in eine grosszügige Sportphysiotherapie mit direkter Zusammenarbeit mit einem Sportmediziner

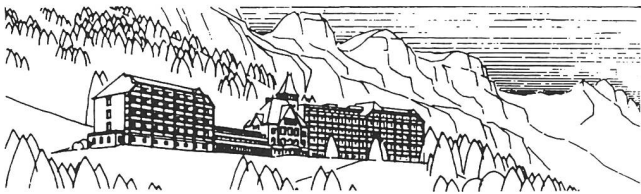
dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 60%)

Ab 1. Oktober 1999

Wünschenswert wären mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, Kenntnisse in MTT, Sporttherapie und Manueller Therapie.

Ich freue mich auf Deine Bewerbung.

Physiotherapie Monbijou, Harald Krüger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern
Telefon 031 - 381 65 12



St. Gallische Rehabilitationsklinik Walenstadtberg, 8881 Knoblisbühl

Wir sind eine Klinik mit internistisch-pneumologischer, geriatrischer und neurologischer Abteilung mit Multiple-Sklerose-Zentrum und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en

in Teilzeitanstellung (max. 80%) mit flexiblem Arbeitspensum.

Sie sind ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in mit Erfahrung in der Behandlung neurologischer Erkrankungen, Kenntnissen in der Atemtherapie und in der Behandlung orthopädischer Krankheitsbilder.

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, qualifiziertes Team von fünf Diplomierten, drei Praktikanten und einem Therapiehelfer.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an **Frau B. Schmitt Stehr, Chefphysiotherapeutin, Rehabilitationsklinik Walenstadtberg, 8881 Knoblisbühl** – Sie steht Ihnen auch für weitere Auskünfte gerne unter **Telefon 081 - 736 21 11** zur Verfügung.



BERNISCHE HÖHENKLINIK
HEILIGENSCHWENDI



Zentrum für Rehabilitation und medizinische Nachsorge
www.klinikschwendi.ch

Auf den **1. November 1999** oder nach Vereinbarung suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Ein kleines, motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegen/in, die/der nach Möglichkeit bereits Erfahrungen in manueller Therapie und Atemphysiotherapie hat.

Das Aufgabengebiet umfasst die Behandlung von stationären Patienten/innen aus den Bereichen

- Orthopädie
- Innere Medizin
- Kardiale Rehabilitation

Zudem ist die Mithilfe bei der Betreuung von Praktikanten/innen vorgesehen. Gehalt und Sozialleistungen nach kantonalem Dekret.

Haben Sie Lust, in einer wunderschönen Umgebung zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bernische Höhenklinik Heiligenschwendi
Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie
3625 Heiligenschwendi, Telefon 033 - 244 34 02
E-Mail: direktionssekretariat@klinikschwendi.ch



Kreisspital Surses, 7460 Savognin

Auf den nächstmöglichen Termin suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n

Physiotherapeutin/en

(100%-Anstellung)

In Zusammenarbeit mit unseren Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilungen arbeiten Sie selbständig und eigenverantwortlich. Gleichzeitig sind Sie für die Erreichung der Ausbildungsziele unserer Praktikanten verantwortlich.

Es erwartet Sie eine vielseitige und interessante Aufgabe in einem angenehmen Arbeitsklima.

Ihre Bewerbung richten Sie an folgende Adresse:

Kreisspital Surses
Thomas Günter, Verwalter
7460 Savognin
Telefon 081 - 669 14 00

Zürich-Dietikon

Wir suchen per 1. Dezember 1999 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

und eine

Ferienvertretung (30 bis 50%)

in unsere helle, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, aufgestellten Team, interne und externe Fortbildung sowie freie Arbeitszeiteinteilung.

Lage: Drei Gehminuten vom S-Bahnhof.

Physiotherapie im Zentrum
Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon
Telefon 01 - 741 30 31

Gesucht nach Rüti, 20 S-Bahn-Minuten ab HB Zürich

dipl. Physiotherapeutin

für 80- bis 100%-Stelle per sofort.

Suchen Sie eine abwechslungsreiche Stelle mit guten Weiterbildungsmöglichkeiten? Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, in einer modernen, hellen Praxis mit angliederter MTT? Haben Sie Kenntnisse in Manual- oder Triggerpunkt-Therapie (nicht Bedingung)?

Dann melden Sie sich doch bitte bei uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Pfauen, L. Koopmans & F. Mähly
Spitalstrasse 5, 8630 Rüti, Telefon 055 - 240 92 91



AKADEMIE PHYSIOTHERAPIE
«Thim van der Laan» AG
CH 7302 Landquart GR Weststrasse
Telefon 081 - 300 01 70, Telefax 081 - 300 01 71

Wir sind eine Schule mit privater Trägerschaft und führen je eine Abteilung mit schweizerischer und niederländischer Ausbildung. Für die CH-Ausbildung (SRK anerkannt) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams so bald wie möglich:

1 Physiotherapie-Lehrer/in

100% (Teilzeit möglich)

mit stellvertretenden Aufgaben für die Programmleitung

Aufgabenbereich:

- Erteilung von Unterricht in verschiedenen Fachbereichen
- Mitarbeit bei der Praktikumsbetreuung
- Mitarbeit bei Prüfungsabnahmen
- Mitarbeit bei organisatorischen/administrativen Aufgaben

Wir erwarten von Ihnen:

- Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Freude und Interesse an der Arbeit mit den Schülern

Wir bieten Ihnen einen zu zeitgemässen Bedingungen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz in hellen und freundlichen Schulräumen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Brigitte Bakker**, Programmleiterin CH-Abteilung oder Sekretariat, **Tel. 081 - 300 01 70**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Direktion Akademie Physiotherapie «Thim van der Laan» AG
Weststrasse, 7302 Landquart



SPITAL SCHWYZ

Wir suchen per sofort nach Übereinkunft eine/n engagierte/n, erfahrene/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(mit SRK-Anerkennung)

Es erwartet Sie eine vielseitige und selbständige Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten (150 Betten) in modernen, sonnigen Therapieräumen.

Unser Team setzt sich aus neun dipl. Physiotherapeuten/innen, einer Praktikantin und einer Therapieassistentin zusammen. Wir arbeiten in den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin, Rheumatologie, Gynäkologie und Geriatrie.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns noch heute Ihre Bewerbung, damit wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von unserem Therapieleiter ad interim, **Herr Hendrikx Oliver**, **Telefon 041 - 818 40 63**.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto erwartet:

Herr Matthias Zurfluh

Spital Schwyz

Waldeggstrasse 10, 6430 Schwyz



Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Zentrum für körperbehinderte Kinder
Baden-Dättwil

In unsere ambulante Therapiestelle suchen wir auf
1. Oktober 1999 oder einen zu vereinbarenden Termin

dipl. Physiotherapeuten/in

(Teilpensum von 50 bis 70%)

Sie behandeln Kinder von Säuglings- bis zum Schulalter mit den verschiedensten Behinderungen. Dafür benötigen Sie eine abgeschlossene, vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannte Ausbildung und wenn möglich Erfahrung in der Behandlung von Kindern. Vorteilhaft wäre auch eine Ausbildung in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (NDT).

Die Anstellung ist vorerst befristet bis Ende Juni 2000. Die Möglichkeit einer Verlängerung besteht. Das Zentrum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Sind Sie interessiert?

Herr Christian Gantenbein, Betriebsleiter, steht Ihnen für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung
(Telefon 056 - 493 48 04).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen
Girixweg 20, 5000 Aarau

Grosse Physiotherapiepraxis in Basel sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(Arbeitseinsatz 80 bis 100%)

Es erwartet Sie ein eingespieltes Team, eine gute Infrastruktur und ein Patientengut aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie und Sportmedizin. Kenntnisse in der Manuellen Therapie sind von Vorteil.

Schriftliche Bewerbungen an:

Christoph Schmeitzky, Feldbergstrasse 20
4057 Basel

Gesucht

dipl. Physiotherapeut/in (ca. 90%)

für **Stellvertretung** in lebhafter Gruppenpraxis in Zürich.
Zeit: **von Januar 2000 bis August 2000** (8 Monate).

Auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung freut sich
Anja Caplazi, Gesundheitszentrum, Baumackerstrasse 46,
8050 Zürich, Telefon 01 - 315 75 75



Stadt Winterthur

Zur Ergänzung unseres Teams von vier Therapeutinnen und Therapeuten und einer Schülerin suchen wir

Physiotherapeuten/in 100%-Stelle

Wir bieten Ihnen

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit stationären und ambulanten Patienten
- Zusammenarbeit im Team
- interne und externe Fort- und Weiterbildung
- gute Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Wir wünschen uns

- Freude und Engagement in der Behandlung von vorwiegend geriatrischen und neurologischen Patientinnen
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Team der Physiotherapie (Tel. 052 - 267 43 20).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Stadt Winterthur, Zentrum Adlergarten
8402 Winterthur, Gärtnerstrasse 1
Dr. P. Liggensstorfer, Chefarzt

Gesucht in **Walenstadt**, selbständige verantwortungsbewusste

Physiotherapeutin (Teilzeit möglich)

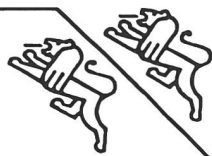
Eintritt (wenn möglich) am 1. Oktober 1999

in Privatpraxis mit vielseitigem Patientenangebot.

Intensive Zusammenarbeit mit unserem lokalen Fitnesszentrum.

Interne und externe Weiterbildung.

Thom Kuipers, Bahnhofstrasse 35, 8880 Walenstadt
Telefon 081 - 735 23 09



KANTONSSPITAL FRAUENFELD

Die Arbeit, die das Physiotherapie-Team in unserem Akutspital leistet, ist interessant, vielseitig und anspruchsvoll.

Wir sind ein elfköpfiges Team und betreuen drei Praktikanten der Schule für Physiotherapie der Universitätsklinik Zürich.

Wir suchen für unsere MTT eine/n aktive/n und engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Sie behandeln stationäre und ambulante Patienten aus folgenden Bereichen: Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologie und Gynäkologie. Ihre Arbeit erfordert ein breites Wissen auf allen Gebieten der Akutmedizin, Rehabilitation und besonders in der Betreuung der MTT. Im weiteren besteht die Möglichkeit, bei der Praktikantenbetreuung mitzuhelfen sowie an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Grossen Wert legen wir auf selbständiges Arbeiten, sowie Verantwortungsbewusstsein und Engagement gegenüber Patienten und Teamkollegen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Sie genauer zu informieren. Für eine telefonische Kontaktaufnahme erreichen Sie **Frau C. Kistler**, stellvertretende Leiterin der Physiotherapie, unter **Telefon 052 - 723 71 55**.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das:
Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, 8501 Frauenfeld



... wellnessen Sie mit uns!

**Andeer isch andersch.
Anders schön. Anders glücklich,
genau wie unsere Gäste.**

Für unsere Therapieabteilung brauchen wir noch eine/n

Physiotherapeuten/in

Wir sind ein junges Team.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Oder schicke Deine Unterlagen.

Schamser Heilbad Andeer AG
7440 Andeer
Telefon 081 661 18 78
Herr Barandun

Physiotherapeutin (evtl. Teilzeit)

gesucht nach **Wetzikon ZH**

in kleine Praxis mit vielseitigen Aufgaben.

freundlich? fröhlich? flexibel?

einsatzfreudig? selbständig? ...interessiert?

dann:

Telefon 01 - 932 71 88
Physiotherapie Van Steenwinckel

SONDERSCHULEN IM KANTON SCHAFFHAUSEN

An der **Therapiestelle für Kinder**, angegliedert an die öffentlich-rechtlichen Sonderschulen im Kanton Schaffhausen, suchen wir auf Oktober 1999 eine/n **Physiotherapeuten/in** als

Leiter/in

Aufgabenbereich:

- administrative und fachliche Leitung der Therapiestelle (ca. 25%)
- Zusammenarbeit mit abklärenden Stellen, Schulen und Fachgremien
- Mitplanung einer künftigen Entwicklung
- Durchführung von Physiotherapie im Teilpensum

Wir wünschen

- Zusatzausbildung in Bobath
- Erfahrung mit körper-, geistig und wahrnehmungsbehinderten Kindern
- Gesamtpensum mindestens 80%

Wir bieten:

- eingespieltes Team von vier Physiotherapeutinnen, zwei Ergotherapeutinnen und zwei Psychomotoriktherapeutinnen
- neue Räumlichkeiten Nähe Zentrum
- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Anstellungsbedingungen nach Richtlinien des öffentlichen Rechts

Auskünfte:

Herr R. Auth, Therapiestellenleiter
Telefon 052 - 624 75 36

Bewerbungen:

Gesamtleitung Sonderschulen, z.H. Herr H. Bollinger
H. Rorschachstrasse 2, 8200 Schaffhausen

PHYSIOTHERAPIE BERER GRABEN

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen

dipl. Physiotherapeutin

per sofort oder nach Vereinbarung für 40 bis 50%
(vorzugsweise nachmittags).

Wir bieten: helle Praxisräume mit MTT in der Altstadt von Winterthur. Kollegiales Team.

Möglichkeit, auf eigene Rechnung zu arbeiten.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Brigitte, Cornelia und Angelika
Telefon 052 - 212 15 85



Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Zentrum für körperbehinderte Kinder
Baden-Dättwil

Als ergänzendes Angebot zur Sonderschulung bieten wir normalbildungsfähigen und körperbehinderten Kindern ärztlich verordnete Therapien an. In unser multidisziplinäres Therapieteam suchen wir auf den **1. November 1999** oder einen zu vereinbarenden Termin

dipl. Physiotherapeut/in

(Teilpensum von 70 bis 90%)

Sie bringen eine abgeschlossene Physiotherapieausbildung mit, haben ein besonderes Flair im Umgang mit Kindern und sind an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Bereichen Schule und Betreuung interessiert. Eine Bobath-Ausbildung würden wir begrüßen oder unterstützen.

Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung, die Möglichkeit von spezifischer Weiterbildung und einen ansprechenden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Arbeitsplatz.

Herr Ueli Speich, Betriebsleiter, steht Ihnen für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung
(Telefon 062 - 838 21 31).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die
Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte
Frau Christine Egger, Leiterin Personalwesen
Girixweg 20, 5000 Aarau

Münsingen, eine Stadt im Aaretal, zwischen Bern und Thun

Gesucht auf Anfang Herbst oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

- Bist Du ein sportlicher, initiativer und selbständig arbeitender Physiotherapeut?
- Hast Du eher ein aktives und progressives Therapieverhalten?
- Hast Du gute Kenntnisse in Manualtherapie, MTT, Sportphysiotherapie (evtl. I.A.S.)?
- Hast Du EDV-Erfahrung und sind Dir administrative Arbeiten nicht fremd?

Solltest Du schon Berufserfahrung haben und bereit sein, in einem vor allem aktiven und modernen Therapiekonzept zu arbeiten, so sollten wir uns kennenlernen.

Meine Praxis ist in einem Fitness- und Gesundheitszentrum integriert, welches mit modernsten Trainingsgeräten ausgerüstet ist.

Ich freue mich auf Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Aktiv-Physiotherapie T. Meier
Erlenauweg 15, 3110 Münsingen

Dietikon

Für unsere **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Dietikon** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(20%-Pensum)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 3 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildung
- Praxisberatung

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung
- Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin
Frau H. N. Egli gerne zur Verfügung.
Telefon 01 - 746 40 80

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG



Unser Kantonsspital (150 Betten) befindet sich im landschaftlich reizvollen **Glarnerland** mit vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. Januar 2000 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie

Das Aufgabengebiet umfasst in einem gut eingespielten Team eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie/Geburt und Pädiatrie.

Wir bieten:

- eine enge interdisziplinäre und konstruktive Zusammenarbeit mit unserer Ergotherapie sowie mit dem Pflege- und Ärztebereich
- zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie für diese Führungsposition:

- eine Physiotherapieausbildung mit mehrjähriger Praxis
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Freude am selbständigen Arbeiten
- Interesse und Eigeninitiative an der Weiterentwicklung der Abteilung und
- die Fähigkeit zur kommunikativen und zielorientierten Mitarbeiterführung

mitbringen, dann rufen Sie in unserer Physiotherapie an.
Frau A. Prusse beantwortet gerne Ihre weiteren Fragen
(Telefon 055 - 646 32 86).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

KANTONSSPITAL GLARUS
Leitung Pflegedienst, 8750 Glarus

Gesucht: Verstärkung an zwei Abenden pro Woche

dipl. Physiotherapeut/in (20%)

mit Freude an selbständigem und engagiertem Arbeiten. Unser Spektrum reicht von der klassischen PT über manuelle Therapie und Lymphdrainage bis zur APM und CS. Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Roswitha Binder, Ueli Hunziker, Lotte Kündig
Telefon G 01 - 431 90 88; P 01 - 737 08 31

Stadt Zürich**dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 70%)**

gesucht in Physiotherapiepraxis mit Med. Trainingstherapie, Nähe Bellevue. Ein fünfköpfiges Team erwartet gerne Deinen Anruf.

Physiotherapie Seefeld, Harry Schaller, Seefeldstrasse 75
8008 Zürich, Telefon 01 - 381 10 09

Küssnacht – Weggis am Vierwaldstättersee**Physiotherapeutin (20 bis 40%)**

gesucht.

Telefon 041 - 850 22 21 / M. und E. Tittel

Für unser Ladengeschäft im Zürcher Seefeld suchen wir eine engagierte

Physio-/Ergotherapeutin mit Freude an Beratung und Verkauf

(Voll- oder Teilzeitstelle, Wiedereinsteigerinnen willkommen)

die unser Team mit Fachkenntnis und Einsatzbereitschaft ergänzt.

Ihr Aufgabenbereich umfasst eine kompetente Kundenberatung im Bereich orthopädische Hilfsmittel sowie im Sport- und Bequemenschuhbereich. Es erwartet Sie eine nicht alltägliche Herausforderung, die Ihnen eigenen Handlungsspielraum bietet. Sind Sie 20–40 Jahre alt, haben Freude am selbständigen Arbeiten und bewahren auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

BÄHLER

Orthoaktiv

Herrn Andreas Grimm
Seefeldstrasse 40
8008 Zürich

SPITAL AARBERG

15 bzw. 20 Autominuten von Biel/Bern

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en mit Arbeitspensum 60 %

Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in einem kleinen interdisziplinären Team. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung/Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten (ca. je zur Hälfte) aus den Fachdisziplinen Chirurgie, Innere Medizin, Neurologie und Orthopädie.

Wir wünschen uns eine engagierte, fachlich und menschlich aufgeschlossene Persönlichkeit, die an ihrem Beruf und selbständigem Verantwortungsbewusstsein Arbeiten Freude hat.

Was wir Ihnen nebst fortschrittlichen Sozialleistungen sonst noch alles anbieten können, erfahren Sie gerne anlässlich eines Vorstellungsgesprächs.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser leitender Physiotherapeut, Herrn Marc Raemy, unter Telefon 032 391 83 82 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Spital Aarberg, Personaldienst, Lyss-Str.31, 3270 Aarberg

Dipl. Physiotherapeutin Dipl. Physiotherapeut

Haben Sie Interesse in einem vielseitigen Zentrums-spital zu arbeiten? Wir behandeln neben stationären auch ambulante Patienten aus allen medizinischen Bereichen und zuweisenden Kliniken.

In der Traumatologie/Chirurgie ist eine 100%-Stelle per 1.10.1999 oder nach Vereinbarung zu besetzen.

Wir wünschen uns eine engagierte, fröhliche Persönlichkeit, wenn möglich mit Berufserfahrung. Bei Eignung besteht die Möglichkeit der Schülerbetreuung.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne

Frau H. Werffeli, Cheftherapeutin, erreichbar unter Telefon 062-838 43 54. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: Kantonsspital Aarau, Personaldienst, 5001 Aarau.

Kantonsspital
Aarau

Müllheim TG

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (Arbeitspensum 40 bis 60%)

Eintritt nach Vereinbarung, in lebhafter, vielseitiger Praxis.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Physiotherapie & Manualtherapie Rob van Gelderen

Kreuzlingerstrasse 5, 8555 Müllheim

Tel. 052 763 30 20, Fax 052 763 33 87, E-Mail: robtmt@bluewin.ch



Stiftung St. Josefsheim

5620 Bremgarten

Die Stiftung St. Josefsheim umfasst eine Sonderschule, ein Heim für 160 geistigbehinderte Kinder und Erwachsene, eine Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, einen Heilpädagogischen Dienst/Früh-erziehung und Ambulatorien für Psychomotorische Therapie.

Für den Bereich Physiotherapie suchen wir per 1. Januar 2000

dipl. Physiotherapeut/in (Pensum 100%)

Aufgabenbereich:

- ganzheitliche Förderung und Behandlung von stationären und ambulanten mehrfachbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Zusammenarbeit mit Fachpersonen, Wohngruppen und anderen Bereichen

Unsere Anforderungen sind:

- Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in
- Berufserfahrung
- Sinn für interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen
- gute Deutschkenntnisse
- Bobath-Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben

Zu unseren fortschrittlichen Arbeitsbedingungen gehören

- selbständiges Arbeiten
- externe Fort- und Weiterbildung
- eigener Kinderhort

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter Physio-/Ergotherapie, **Wojciech Kozlowski**, gerne zur Verfügung (Telefon 056 - 648 45 45).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die
Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, 5620 Bremgarten



Als **Center of excellence Geriatrie und Rehabilitation im Kanton Bern** suchen wir zur Ergänzung unserer Physio-Teams für unser Tagesspital

dipl. Physiotherapeuten/innen

Eine Stelle ab 1. 1. 2000: 80%

Eine Stelle ab 1. 3. 2000: 50%

Wir sind eine halbstationäre Abteilung der Spätrehabilitation mit Ambulatorium und behandeln vorwiegend Patienten mit neurologischen Erkrankungen. Im Team von Physiotherapeut/innen und zehn weiteren Mitarbeiter/innen (ärztl. Dienst, Ergo-, Aktivierungstherapie, Pflege, Sozialdienst) legen wir grossen Wert auf ganzheitliche, fundierte Behandlung und transdisziplinäre Zusammenarbeit. Bobath-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten:

- interessante, selbständige Tätigkeit
- intensive Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen
- interne und externe Weiterbildungen

Frau R. Wurster, Ressortleiterin/Stabstelle Physiotherapie Tagesspital, Telefon 031 / 970 71 11, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

Zieglerspital Bern, Personalwesen, Postfach, 3001 Bern

Zürich-Witikon

Zur Verstärkung in meine vielseitige **Praxis für Physiotherapie und Akupunktmassage** suche ich ab Oktober 1999 engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

Kenntnisse auf einem Gebiet der Komplementärmedizin sind willkommen.

Biete die Möglichkeit, bei guten Arbeitsbedingungen und ruhigem Arbeitsklima selbständig arbeiten zu können.

Auf Deinen Anruf freuen wir uns.

Physiotherapie Patricia Schori
Witikonstrasse 409, 8053 Zürich
Telefon 01 - 422 22 60

**Herrliberg**

Für unsere **Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder in Herrliberg** suchen wir zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG
Physiotherapeutin

(zirka 20 bis 40%)

Erfahrung mit kleinen Kindern und Bobath-Ausbildung erwünscht.

Sind Sie interessiert?

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:

Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
Felsenauweg 2
8704 Herrliberg
Telefon 01 - 915 10 50

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir ab September in kleine Praxis – mit S5-Bahn 20 Minuten von Zürich-HB – eine

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 100%)

Flexible Arbeitszeit, Selbständigkeit und Erfahrung in MT, MTT erwünscht. Übernahme in zwei Jahren möglich.

Alexandra Masner, Physikalische Therapie, Kronenstrasse 10
8157 Dielsdorf, Telefon 01 - 853 03 22 / P: 01 - 853 09 58

Küsnacht ZH

Gesucht in kleines Team in Privatpraxis
per 1. Oktober 1999 oder früher

dipl. Physiotherapeut/in (90%)

mit anerkanntem Diplom.

Kenntnisse in Manueller Therapie sind von Vorteil.
Ich biete sechs Wochen Ferien und eine gute Entlohnung.

Ralf Zollinger, Physiotherapie
Seestrasse 264, 8700 Küsnacht
Telefon 01 - 913 71 03

Andere Berufe



**RHEUMA- UND
REHABILITATIONSKLINIK
ZURZACH**

Ganzheitlich/Interdisziplinär

Führend in der Schweiz

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir stationäre und ambulante Patienten und Patientinnen mit rheuma-orthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in passive Therapie

Voraussetzung für diese anspruchsvolle Tätigkeit ist eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r medizinische/r Masseur/in und Bademeister/in mit mehrjähriger Berufspraxis, Führungserfahrungen, Sozialkompetenz sowie Nachweis von Unterrichtstätigkeiten.

Als Leiter/in der passiven Therapie übernehmen Sie die fachlichen und personellen Bereiche der Massageabteilung, Elektrotherapie, Packungen und Bäder. Im weiteren behandeln Sie unsere Patienten, übernehmen supervisorische Tätigkeiten, die Betreuung der Praktikanten sowie interne Weiterbildungen.

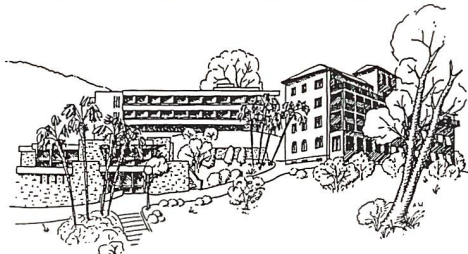
Interessiert? Dann sollten wir uns kennenlernen. Bei Fragen steht Ihnen **Herr Kraayenga**, stv. Gesamtleiter Therapie, gerne zur Verfügung.

Telefon 056 - 269 52 23.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
Personaldienst, CH-5330 Zurzach

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Offerte d'impiego Ticino



La Clinica federale di riabilitazione a Novaggio nel Malcantone (TI) cerca per il 1° ottobre 1999, rispettivamente 1° novembre 1999 o data da convenire un/una

responsabile della fisioterapia e fisioterapista diplomato/-a

Grazie ad importanti investimenti sul piano edilizio e in attrezzature tecniche nonché all'introduzione di modalità di direzione e gestione assolutamente moderne, la Clinica federale di riabilitazione ha potuto essere trasformata, nel corso degli ultimi dieci anni, da ospedale militare in una clinica moderna ed efficiente dotata di 65 posti letto. La Clinica è specializzata nella terapia e nella riabilitazione dei disturbi all'apparato locomotore. Il nostro reparto di fisioterapia è il frutto di una ristrutturazione secondo un concetto terapeutico moderno.

Ci aspettiamo:

- una persona dal carattere aperto, impegnata, a cui fare affidamento, con buone conoscenze professionali e capace di collaborare in modo aperto e costruttivo in ambito disciplinare e interdisciplinare
- buone conoscenze in fisioterapia riabilitativa
- interesse alla formazione e all'assistenza dei praticanti delle Scuole svizzere di fisioterapia
- buone conoscenze del tedesco

Offriamo:

- un'attività interessante con incarichi di responsabilità in un team motivato
- condizioni d'impiego adeguate
- possibilità di perfezionamento e di formazione ulteriore

Le candidature, corredate dalla documentazione d'uso, sono da inoltrare entro il **11 settembre 1999** al seguente indirizzo: **Clinica federale di riabilitazione, Servizio del personale, 6986 Novaggio.**

Il responsabile della fisioterapia, signor **M. Scantamburlo**, e il co-primario, **Dr. med. Ch. Marti**, sono volentieri a disposizione per eventuali ulteriori informazioni (tel. 091 - 611 22 11)

Service d'emploi Romandie

FONDATION ECHAUD

Centre pour adultes ayant un handicap moteur important associé à d'autres troubles cherche un ou une:

Physiothérapeute (70%)

Nous recherchons une personne expérimentée désireuse d'exercer sa profession auprès de personnes polyhandicapées et capable d'évoluer au sein d'une équipe dynamique avec une large part d'autonomie.

Une formation au concept Bobath serait un plus.

Le poste est à repouvoir à partir du mois de septembre.

Merci de nous adresser votre dossier (CV, copies de diplômes, certificats de travail ou de stage) à:

Les Esserts, Fondation Echaud, CP 66, 1053 Cugy.

Zu verkaufen / Zu vermieten A vendre / A louer Vendesi / Affittasi

Für Hilfe Kosovo gesucht:

Physiotherapiegeräte (gebraucht)

zu günstigen Konditionen (gratis).

Telefon 071 - 277 15 33

A remettre à Genève

cabinet de physiothérapie (120 m²)

En activité depuis 1970, excellente situation, très bien desservis par les transports publics, P publics à proximité, clientèle de quartier assurée.

Ecrire sous

Chiffre PH 0902, Agence WSM, Case postale, 8052 Zurich

Gesucht zu kaufen oder zu mieten
in der Region Zürich/Winterthur

Physiotherapiepraxis oder Praxisteil

Offerten unter:

Chiffre PH 0908, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Merci de penser à nos annonceurs lors de vos achats.

Zu verkaufen / Zu vermieten A vendre / A louer Vendesi / Affittasi

Zu verkaufen in der Agglomeration Bern

Physiotherapiepraxis

einmalige Lage, grosszügige Platzverhältnisse.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

Chiffre PH 0907, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Praxisanteil zu verkaufen

Möchten Sie gerne selbständig arbeiten?

Gemeinsam mit einer Kollegin eine eigene Praxis führen?

Dann bietet sich Ihnen hier eine ausgezeichnete Chance im

Zentrum von Bern

Sie arbeiten in einem kleinen, jungen Team mit besten Beziehungen zu den ÄrztInnen.
Die Praxis liegt sehr zentral und ist gut erreichbar.

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter

Chiffre PH 0905

Agence WSM

Postfach

8052 Zürich

Zu verkaufen oder vermieten (evtl. Untermiete)

per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapiepraxis (90 m²)

in Berner Vorortsgemeinde.

Geeignet für zirka eine bis eineinhalb Vollzeitstellen oder mehrere Teilzeitstellen.

Arzt im Hause.

Interessenten melden sich unter

Telefon 079 - 689 20 78

Stadtzentrum Zürich

Zu vermieten oder zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapiepraxis (125 m²)

Interessenten melden sich unter

Chiffre PH 0903, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

In Solothurn gut eingeführte

Physiotherapiepraxis

zu vermieten.

Geeignet für ein bis zwei Therapeutinnen.

Baldige Übernahme erwünscht.

Chiffre PH 0906, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Zu verkaufen

1 Behandlungsliege SABA-Nova, 6-teilig, Fr. 1450.–

1 Holzspaltenwand, 80x230 cm, Fr. 250.–

1 portable, zusammenklappbare Behandlungsliege, Fr. 150.–.

Telefon 055 - 216 20 55

Zu vermieten in Aarburg in Geschäftshaus mit gutgehender Zahnarzt-Praxisgemeinschaft sowie einer allgemeinen medizinischen Arztpraxis

Praxisräume (zirka 160 m²)

sowie Keller.

Gutes Einzugsgebiet (Aarau, Olten, Aarburg, Zofingen, genügend Parkplätze vorhanden).

Ideal für Therapeuten oder Spezialarzt.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Telefon 079 - 600 39 26



SPV
FSP
FSF
FSF

SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 10/99, ist der 13. September 1999

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/99 est fixée au 13 septembre 1999

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 9/99 è il 13 settembre 1999

Inserate / Annonces / Inserzioni

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01 - 302 84 30 • Fax 01 - 302 84 38

PHYSIOplus für Windows

Software für PhysiotherapeutInnen

Mehr als 10 Jahre im Dienst der Physiotherapie – und immer noch einen Schritt voraus!

- **PHYSIOplus:** Die Windows-Software für Ihre Administration für grosse und kleine Physiotherapiepraxen. Dank ausgearbeiteter Benutzerführung und ausführlichem Handbuch auch für Laien schnell eine nicht wegzudenkende Bürohilfe.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Informationsmappe oder kostenlose Demoversion und besuchen Sie uns im Internet!

SOFTplus Entwicklungen GmbH

Lättichstrasse 8, 6340 Baar

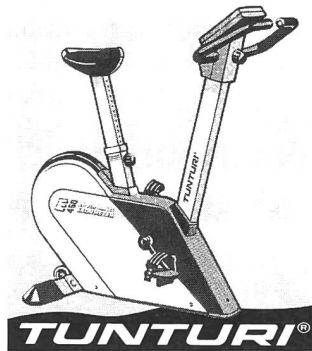
Telefon 041 - 763 32 32, Telefax 041 - 763 30 90

Internet: <http://www.softplus.net>

Moderne Geräte für Therapie und Rehabilitation

Leiser, gleichmässiger Lauf, tiefer Einstieg, Leistungs- und Pulsmessung.

- **TUNTURI** Krafttrainer
- **TUNTURI** Ergometer
- **TUNTURI** Stepper
- **TUNTURI** Laufbänder
- **TUNTURI** Sprossenwände



Nicht zuwarten – gleich anrufen und starten!

Bezugsquellennachweis durch:

Aegertenstrasse 56 8003 Zürich
Telefon 01/461 11 30 Telefax 01/461 12 48

Tel. 01/461 11 30

GTSM Magglingen
Zürich

Computersoftware für 700 Franken!

Keine weiteren, insbesondere keine jährlichen Wartungsgebühren. Rechnungsstellung, Datenverwaltung, automatische Zahlungskontrolle, integrierte Textverarbeitung, Therapieverordnung, Buchhaltung, Statistik usw. Windows 95/98 32 bit.

Ausserordentlich benutzerfreundlich, seit vielen Jahren erprobt. Keine Formulare, keine Handbücher, keine Computerkurse notwendig. Einfache Installation. Individuelle Anpassung und telefonische Unterstützung auch nach dem Kauf inbegriffen.

Möglichkeit, das Programm 1 Monat lang selber zu testen (50 Fr.)

Auskunft:

Physiotherapie C. Kuthan, 7500 St. Moritz-Bad,
Telefon 081 - 833 47 89 oder 833 18 48

Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio** – die Software für Physiotherapeuten
- **SophisErgo** – die Software für Ergotherapeuten
Die Softwareprogramme mit denen die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
- **PhysioTools** – das Original
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
- **SophisTraining**
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.

➤ **SophisPhysio bereits ab Fr. 1'100.—**

Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch

IMPRESSUM

7700 Exemplare, monatlich, 35. Jahrgang

7700 exemplaires mensuels, 35^e année

7700 esemplari, mensile, anno 35°

Herausgeber

Editeur

Editore



Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV

Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP

Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF

Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

E-mail: info@physioswiss.ch

Internet: www.physioswiss.ch

Verlag und Redaktion

Edition et rédaction

Casa editrice e redazione

Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt

Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Verlags- und Redaktionsleitung:

Direction de l'édition et de la rédaction:

Direzione editoriale e redazionale:

René Huber, lic. phil. hist. (rh)

Redaktionskommission/Commission de

rédaction/Commissione di redazione:

Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber /

Hans Walker (hw) / Hansueli Brügger (hb)

Fachlicher Beirat/Conseil adjoint des experts / Consiglio aggiunto degli esperti:

Claudine Beuret / Jean-Pierre Besancet /

Christian Francet / Urs N. Gamper /

Khelaf Kerkour / Philippe Merz /

Gabi Messmer / Lorenz Moser /

Peter Oesch / Daniela Ravasini /

Andrea Scartazzini / Robert Schabert /

Hans Terviel / Verena Werner /

Andrea Zängler-Baumann

Nachdruck / Reproduction / Riproduzione:

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

Abonnement

Abonnements

Abbonamenti

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 8

Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Abonnementspreise/Prix de l'abonnement/

Prezzi dell'abbonamento:

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

Inland/Suisse/Svizzera:

Fr. 87.- jährlich/par année/annui

Ausland/Etranger/Estero:

Fr. 111.- jährlich/par année/annui

Nr. 9, September 1999

ISSN 1423-4092

Inserate

Annonces

Inserzioni

Inseratenverwaltung:

Gestion des annonces:

Gestione inserzioni:

Agence WSM, «Physiotherapie»

Postfach, 8052 Zürich

Telefon 01 - 302 84 30, Telefax 01 - 302 84 38

Inseratenschluss Stellenanzeiger und «zu verkaufen/zum vermieten»:

Délai des annonces d'emploi et

«à vendre/à louer»:

Termine per gli annunci di lavoro o

di «affitto/vendita»:

am 10. des Erscheinungsmonats

le 10 du mois

il 10 del mese di pubblicazione

Inseratenschluss Anzeigen, Kurse, Tagungen:

Délai des annonces, autres cours, congrès:

Termine per gli annunci inerenti a corsi

o congressi:

am 1. des Erscheinungsmonats

le 1^{er} du mois

il 1^{er} del mese di pubblicazione

Insertionspreise

Prix des insertions publicitaires

Prezzi delle inserzioni

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

Seiten und Seitenteile:

Pages et fractions de pages:

Pagine e pagine parziali:

1/1 Fr. 1359.- 1/4 Fr. 452.-

1/2 Fr. 794.- 3/16 Fr. 358.-

3/8 Fr. 717.- 1/8 Fr. 264.-

Stellenanzeigen und

«zu verkaufen / zu vermieten»:

Offres d'emploi et rubrique

«à vendre / à louer»:

Annunci di lavoro e «vendesi / affittasi»:

1/1 Fr. 1293.- 3/16 Fr. 342.-

1/2 Fr. 757.- 1/8 Fr. 252.-

1/4 Fr. 429.- 1/16 Fr. 162.-

Wiederholungsrabatt:

Rabais pour insertions répétées:

Sconti per inserzioni ripetute:

3x 5%, 6x 10%, 12x 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

La fédération se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

La federazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

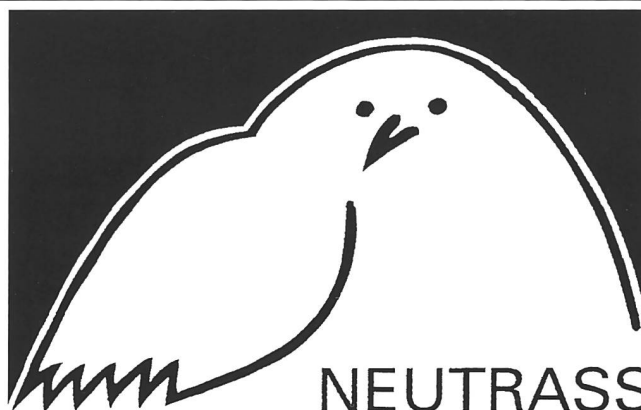
Produktion

Production

Produzione

Maihof Druck, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern

Telefon 041 - 429 52 52, Telefax 041 - 429 52 82



NEUTRASS

VERSICHERUNGS-PARTNER AG

Führung des SPV-Versicherungssekretariats

- Erstellung, Ausbau, Beratung und Betreuung des SPV-Versicherungskonzeptes – eine kostenlose Dienstleistung für SPV-Mitglieder
- Ausführung von neutralen und unabhängigen Versicherungsanalysen in allen Versicherungsbereichen
- Erstellung von Prämien-/Leistungsvergleichen
- Durchsetzung von Leistungsansprüchen
- Verwaltung von Portefeuilles und Rahmenverträgen
- Ihre direkte Telefonnummer: **041 - 799 80 50**
Büro Graubünden/Rheintal: **081 - 284 80 89**

Gestion du bureau des assurances FSP

- Constitution, développement, assistance et conseils concernant le concept d'assurance FSP, des prestations gratuites pour les membres de la FSP
- Réalisation d'analyses neutres et indépendantes dans tous les domaines d'assurance
- Etablissement de comparaisons primes/prestations
- Surveillance de l'exécution des droits aux prestations
- Gestion de portefeuilles et de contrats-cadre
- Bureau régional pour la Suisse romande: **022 - 367 80 25**
Fax: **022 - 367 80 28**



Le concept d'assurances FSP – *une solution pratique pour les physiothérapeutes.*

Grâce au concept d'assurances élaboré par la FSP en collaboration étroite avec la Mobilière, nous proposons désormais aux membres de la Fédération et à leurs familles des prestations de services couvrant la totalité du thème «assurances».

Nous allons continuer, en qualité de partenaire FSP, à améliorer ce concept et à le compléter au besoin.

La Mobilière

Assurances & prévoyance

keller

Simon Keller AG

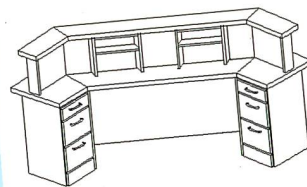
ALLES FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

10 Jahre Garantie

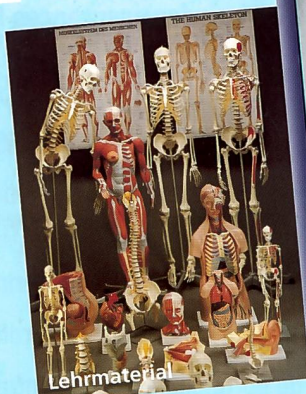


Henkel
Desinfektionsmittel

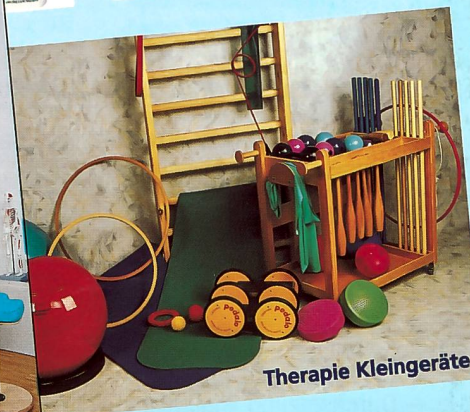
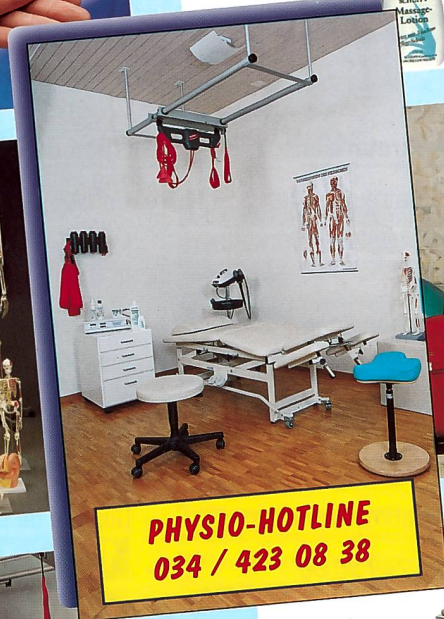
Präparate



Praxisdesign / Planung



Lehrmaterial



Therapie Kleingeräte



Therapiestühle



THERAPI MASTER



Elektrotherapie-Geräte



Schutzauflagen

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten,
Verbrauchsmaterial und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf
einen abgesicherten Service und Kundendienst.

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in
unserem 250 m² grossen Show-Room



Ihre direkte Nummer für...

keller

Simon Keller AG

PhysioMedic

034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: <http://www.simonkeller.ch>
E-Mail: simonkeller@compuserve.com

- Bitte senden Sie mir unverbindlich:
- ☐ Physio-Katalog
 - ☐ Therapie-Master-Dokumentation
 - ☐ Skanlab 25 Bodywave-Dokumentation
 - ☐ Earthlite-Dokumentation
- Meine Adresse: